KONOLFINGEN

Chonufinger

Informationsblatt über das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde

Aus dem Gemeindehaus
Schule
Vereine
Veranstaltungen
Kirche
Jugend
Allerlei
60+

3 | 2020

Aktuelles aus dem Schlossprogramm

SCHLOSS HÜNIGEN

4. Oktober „Hochzytsinspiratione" Messe im Schloss
7. November La Compagnia Rossini „Belcanto"
14. November Männerabend mit Steven Schneider

Noch bis Ende September: „Grillade au Château" - jeden Samstagabend

Reservationen und weitere Details unter www.schlosshuenigen.ch
SCHLOSS HÜNIGEN | 031 791 26 11 | hotel@schlosshuenigen.ch

Dorfwägeli Häutligen

Therese Gäumann
Tel. 078 686 87 47

Für fliessendes
Wasser,
kalt und warm!

BRECHBUEHL AG
Sanitär • Heizung • Alternativenergie • 24h Service
Brechbühl AG • 3510 Konolfingen • Telefon 031 791 14 12
Fax 031 791 30 86 • info@brechbuehl.ch • www.brechbuehl.ch

IHR FACHMANN
FÜR MAL-, SPRITZ-,
TAPEZIER- UND
DEKORARBEITEN

MALEREI HOFER AG

ROGER HOFER
DIPL. MALERMEISTER

MALEREI HOFER AG
BODENACKERWEG 3
3510 KONOLFINGEN

TELEFON 031 791 03 52
MOBIL 079 406 03 56
FAX 031 791 07 52

info@malereihofer.ch
www.malereihofer.ch

sommer AG

Fenster · Türen · Storen · Insektenschutz · Einbruchschutz

sommer AG · emmentalstrasse 55 · 3510 konolfingen · tel 031 790 23 90 · fax 031 790 23 91 · www.sommer-fenster.ch

Editorial

«E Hiesige»

Liebe Konolfingerinnen, liebe Konolfinger, liebe Neuzuzüger/innen

Seit meiner Geburt, 1948, wohne ich in Konolfingen. Geboren im Einfamilienhaus mit kleinem Laden an der Emmentalstrasse (heute Nr. 4), das meine Eltern erbaut hatten. Meine Wurzeln sind also im wunderschönen Chiesental tief verankert. Für mich, ein schönes Privileg. Das heisst aber nicht, dass ich nicht weltoffen bin.
Die Frage stellt sich für mich, was könnte Menschen, die in Konolfingen neu zugezogen sind, um hier bei uns auch Wurzeln zu schlagen, von einem „Hiesigen" interessieren? Interessiert sie, dass ich von Pfarrer Fritz Mühlemann in der reformierten Kirche Konolfingen getauft wurde oder interessiert sie, dass ich im „Siediweiher" schwimmen gelernt habe. Einige „Hiesige" denken jetzt sicher, ja ich auch! Neuzugezogene fragen sich jedoch, was war der „Siediweiher". Vielleicht interessiert aber mehr, dass ich mit zwei Brüdern und zwei Schwestern aufgewachsen bin, oder die Eltern damals dem kleinen Haus den Namen „Wullehus" gaben. Das Dorf war zu dieser Zeit noch klein, aber es gab zwei Metzger, drei Bäcker, zwei Schuhgeschäfte, zwei Papeterien, zwei Drogerien, drei Textilläden, ein Hutgeschäft, drei Elektriker, zwei Eisenwarenhändler, zwei Bazars und ein Konsum. Die Schmiede, der Gasthof Kreuz und das Gebäude mit dem Saal des Gasthofes der „Chrützschür" vervollständigten das Zentrum. Mein Spielplatz erstreckte sich Richtung Westen zum Kreuzplatz mit „Chrützschür", Richtung Osten zum Sportplatz und zum Bach der „Chise". Der Sportplatz verfügte über zwei Schöpfli, dem „Hockeyhüttli „ mit Fenster und Ofen und dem „Turnerhüttli" nur mit fixen Wandbänken und Kleiderhaken ohne Türe. Die Anlage umfasste ein Fussballfeld, zwei Reckstangen, eine Weitsprunganlage und eine Aschenlaufbahn, hergestellt mit gemahlener Kohleasche aus dem grossen Ofen der Berneralpen Milchgesellschaft, „Siedi". Die „Chrützschür" war Saal für Gemeindeversammlungen, Lotto, Theater, Turnervorstellungen, Jodler- und Männerchorkonzerte, aber auch Kino. Der ganze Raum bestand aus Saal, „Gigerläubli", Bühne, Buffet, 2 Kassenhäuschen, Operateurenraum mit grossen Filmprojektoren, Requisitenkammer und einer kleinen Heubühne Über die kleine Heubühne hatten wir jederzeit einen Geheimzugang zum Saal als Spielplatz.
Der Kreuzplatz begann sich vor 50 Jahren zu verändern. Die „Chrützschür" wurde abgerissen und machte einem Neubau Platz. Dafür wurde neben der Kirche das Kirchgemeindehaus mit grossem Saal gebaut. Das Einkaufsverhalten veränderte sich auch in Konolfingen und so auch das Zentrum um die grosse Strassenkreuzung. - Die Schmiede und das ehemalige Stoffgeschäft werden zur Zeit abgerissen. „Einsturzgefahr".
Ein Dorf lebt von Entwicklungen und Veränderungen. Ich liebe Konolfingen und die vielen guten Menschen mit denen ich zusammen unterwegs sein darf. Ich freue mich wenn möglichst viele NeuzuzügerInnen in Konolfingen Wurzeln schlagen können. Das Dorf braucht alle, um sich in eine gute Zukunft zu entwickeln. Am einfachsten geht dies über eine aktive Teilnahme an der örtlichen Politik, in der Kultur oder im Sport. Auch eine gute Nachbarschaft oder eine Freiwilligenarbeit in einer unserer Kirchen bringen tolle Begegnungen. Übrigens: Unsere reformierte Kirche glaubt farbig und steht mitten im Dorf!

Andreas Rothenbühler, Präsident der reformierten Kirchgemeinde Konolfingen

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei ehrverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die original-getreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen.

Chonufinger Informationsblatt der Gemeinde Konolfingen

Impressum		3 | 2020, September, 35. Jahrgang, Auflage: 2'982 Exemplare
Herausgeber		Einwohnergemeinde Konolfingen Informationsausschuss, Hansjörg Kurt (Vorsitz)
Redaktion		Willi Gügi (Chefredaktor), Alexandra Grossenbacher (Gemeinde) Florentina Berisha und Rafael Meier (Jugend)
Adresse und Inserateannahme		Chonufinger, Redaktion und Inserate, Postfach 150, 3510 Konolfingen eMail: red.chonu@zapp.ch, Willi Gügi 079 206 83 60
Gestaltung, Layout und Druck		Satz + Druck Herrmann AG, 3550 Langnau i.E., Telefon 034 409 40 00
Abonnementspreise		Für die Einwohner der Gemeinde Konolfingen gratis. Jahresabonnement für Auswärtige und Zusatzabonnemente: Fr. 30.– Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten.
Nächste Ausgaben	4 / 2020	Redaktionsschluss: Freitag, 2. Oktober; Versand: 6. November
	1 / 2021	Redaktionsschluss: Freitag, 22. Januar; Versand: 26. Februar

Inhalt

Die Seite des Gemeindepräsidenten 4

Aus dem Gemeindehaus
Personelles 5
Medienmitteilungen 6
Infos Ressort Hochbau/Planung 7
Umfrage Standortattraktivität 9
Neues TLF hat sich bereits bewährt 11
Bibliothek 12
Feuerbrand/invasive Neophyten 13
AHV/Ergänzungsleistungen 14

Schule
Trotz grosser Herausforderungen... 18
Am letzten Schultag in Gysenstein: U. Steffen 18
Ausschreibung Tastaturschreiben 19
Ferienordnung 19
Sportkoordination 20

Vereine
elki 22
Jugendmusik-Lager 22
Ausschreibung 24 Adventslichter 23
Ausschreibung Weihnachtsmarkt 24
EVP 24
Grünliberale / SVP 25
SP 27

Veranstaltungen
Veranstaltungskalender 30
Freizeitwerk 31
Verein alter Bären 32
Kunstausstellung 33

Kirche
Ref. & Kath. Anlässe 36/37
Diverse Anlässe 38/39

Jugend
Das Meer 42
Das neue Schulhaus 42
Burgfräuleins und Ritter gesucht 43
Sommerlager Cevi 43
Phips reist in den hohen Norden 44

Allerlei
Schulraumentwicklung: Beschwerdeführer 45
Claro 46
Leserbrief Urs Eymann 46
Wert der Immobilie in der Corona-Krise 47

60+
Demenz 49
Fusion Kiesenmatte/Lebensart 50
Nette Toiletten 51
ZAK 51
Fritz Kopp 52
Gratulationen 53
Notfallnummern 54

Titelbild
Im kühlen Buchwald.
Foto: Jolanda Scherer

Die Seite des Gemeindepräsidenten

«Eile mit Weile»

Liebe Konolfingerinnen und Konolfinger

Die aktuelle Corona-Situation begleitet uns täglich weiter und lässt viele Frage offen wie:
- wird es zu einer zweiten Welle kommen?
- wenn ja, welche Auswirkungen und Massnahmen können auf uns zukommen?
- setzen wir die empfohlenen Schutzmassnahmen genügend um?
- wird das unser Wirtschaftssystem verkraften?
- müssen wir Angst um unsere Arbeitsplätze haben?
- was bedeutet das für unsere Gemeinde?

…und noch viele weitere Fragen stehen im Raum. Wie bei jeder aussergewöhnlichen Situation stellt sich die Frage, was können wir tun, was sollen wir lassen, haben wir die richtigen Vorbereitungen getroffen, welche Massnahmen sind unbedingt einzuhalten etc.
Auf der Basis der vielen und zum Teil wechselnden Meldungen wird es noch schwieriger das Richtige zu tun. Ich bin überzeugt, wenn wir alle konsequent die empfohlenen Schutzmassnahmen einhalten, können wir einen aktiven Beitrag leisten, um eine zweite Welle zu vermeiden.

In den letzten Monaten haben wir in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung, der Schule, der Feuerwehr, dem Bevölkerungsschutz, dem Regionalen Führungsorgan usw. mittels einem pragmatischen Vorgehen und entsprechenden Schutzmassnahmen die Mitarbeitenden geschützt und gleichzeitig unsere Dienstleistungen gegenüber der Bevölkerung sichergestellt.
Viele Veranstaltungen mussten zu Gunsten des Schutzes der Bevölkerung abgesagt werden oder konnten nur in reduzierter Form durchgeführt werden. Insbesondere denke ich hier an die Schulschlussfeiern oder die traditionelle 1.-August-Feier. Ein herzliches «Merci» an alle Akteure für ihren Einsatz und der Bevölkerung für ihr Verständnis.

Auch in der Schulraumplanung ist «Eile mit Weile» angesagt. Nachdem Ende Juni die Direktion für Inneres und Justiz die Beschwerde der Abstimmung zur neuen Schullandschaft «Hübeli» in allen Punkten abgewiesen hat, machen die Beschwerdeführenden weiterhin von ihrem demokratischen Recht Gebrauch und haben ihre Klage an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Die Beschwerdeführenden verlangen eine unabhängige Nachzählung des knappen Resultates. Die Nachzählung liegt leider nicht in der Kompetenz der Gemeinde und müsste von übergeordneter Stelle angeordnet werden.
Ich hoffe, dass zeitnah ein Urteil gefällt wird, damit wir unseren Schülerrinnen und Schülern bald eine moderne und zeitgerechte Bildungsinfrastruktur zur Verfügung stellen können. Plan B mit teuren Sanierungen ohne Mehrwert machen keinen Sinn.
Egal welcher Entscheid am Schluss resultiert, es wird sicherlich auch wieder «Eile mit Weile» gefragt sein, um die immer grösser werdenden «Differenzgräben» zuzuschütten.

Ich wünsche euch weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Heinz Suter
Gemeindepräsident Konolfingen

Über die wichtigsten Neuigkeiten und Tätigkeiten können Sie sich jeweils auf unserer Internetseite www.konolfingen.ch unter der Rubrik News und unter der Rubrik Projekte erkundigen.

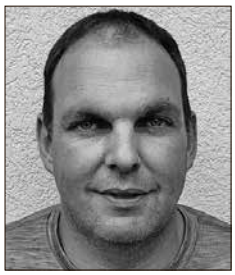
Haben Sie Fragen oder Anliegen, die Sie gerne mit mir besprechen möchten?
Termin nach Vereinbarung: 031 790 45 52
oder heinz.suter@konolfingen.ch.

Aus dem Gemeindehaus

Personelles

Anstellungen

Folgende Mitarbeitende ergänzen neu das Team der Gemeinde:



Seit 1. Juni 2020

Thomas Baumann
Mitarbeiter Werkhof

Seit 1. August 2020

Erika Aschwanden
Schulbusfahrerin

Seit 1. Sept. 2020

Rolf Habegger
Schulbusfahrer

Seit 1. August 2020

Janine Zürcher
Sachbearbeiterin
Sozialabteilung

Seit 1. August 2020

Karin Zimmermann
Betreuungsperson
Tagesschule

Ab 1. Nov. 2020

Susanne Haessler
Sozialarbeiterin

Seit 1. August 2020

Daniela Gerber
Sozialarbeiterin

Seit 17. August 2020

Yaël Wahli
Sozialarbeiterin

Seit 1. August 2020

Arta Blaser
Praktikantin Kinder- und Jugendfachstelle

Seit 1. Sept. 2020

Claudine Loosli
Betreuungsperson
Tagesschule

Einwohnergemeinde Konolfingen

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

Montag und Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Telefonbedienungszeiten richten sich nach den Büroöffnungszeiten.

Empfang / Einwohnerdienste / Sicherheit

Telefon	031 790 45 45
Fax	031 790 45 00
Homepage	www.konolfingen.ch
eMail	gemeinde@konolfingen.ch

Unsere neuen Lernenden ab August 2020 stellen sich vor:

Janine Lüthi
Kauffrau

Ich bin 2004 geboren und wohne in Linden. Nach einem erfolgreichen Abschluss an der Sekundarschule Oberdiessbach freue ich mich auf meine Lehre als Kauffrau auf der Gemeinde Konolfingen. In meiner Freizeit spiele ich Unihockey beim UHV Skorpion Emmental und verbringe gerne Zeit mit Freunden.

Lars Zulliger
Kaufmann

Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Gerzensee. In den ersten sechs Jahren meiner Schulzeit besuchte ich die Primarschule in Gerzensee. Die anschliessenden drei Jahre absolvierte ich an der Sekundarschule in Wichtrach. Jetzt freue ich mich sehr auf die 3-jährige Lehre als Kaufmann bei der Gemeinde Konolfingen. Es gefällt mir sehr und die Arbeit macht mir Spass. In meiner Freizeit spiele ich Fussball beim FC Gerzensee und unternehme gerne etwas mit meinen Freunden.

Andre Bakhtamyan
Unterhaltspraktiker

Ich bin 16 Jahre alt, wohne in Konolfingen und habe auch dort die Schule besucht.
Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich gerne abwechslungsreiche Arbeiten mache und gerne mit den Händen arbeite.
Das Team hat mich sehr freundlich aufgenommen.
In meiner Freizeit spiele ich Eishockey beim HC Wisle und fahre gerne Motorrad.

Wir heissen die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen.

Austritte:

31. Juli 2020: **Fabienne Trachsel**, Sachbearbeiterin Sozialabteilung

31. August 2020:
Cornelia Jutzi, Sozialarbeiterin
Tina Riechsteiner, Sozialarbeiterin
Cornelia Ziegler, Sozialarbeiterin
Andrea Gäumann, Schulbusfahrerin

30. September 2020:
Gertrud Scherer, Kassierin Schwimmbad

Wir danken den austretenden Mitarbeiterinnen herzlich für ihre geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde Konolfingen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Pensionierung

Gertrud Scherer, unsere Kassierin im Schwimmbad, hat ihre Anstellung auf Ende Badisaison 2020 gekündigt und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Trudi hat das Team der Badi während 19 Jahren unterstützt und war ein bekanntes Gesicht bei den Gästen.
Wir verabschieden Trudi mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt und danken ihr herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Treue über so viele Jahre.

Medienmitteilung

Neuzuzügeranlass vom 27. Juni 2020
Wir haben uns entschieden, trotz COVID-19 die NeuzuzügerInnen von Konolfingen zu einem Begrüssungsrundgang einzuladen.
Am Samstag, 27. Juni 2020, wurden 60 „neue" Konolfinger/Innen vom Gemeinderat Konolfingen und dem ehemaligen Vizegemeindepräsident Stephan Jost empfangen und begrüsst.
Mit dem nötigen Abstand startete die Gruppe den Dorfrundgang mit dem ersten Halt bei der Kirche und wurde dort von Pfarrer Burger über die Kirchgemeinden informiert. Bei schönstem Wetter wurden die Neuzuzüger/innen durchs Dorf geführt und bekamen viele interessante Infos über bekannte Konolfinger und über das Leben in der Gemeinde.
Im Anschluss blieb genug Zeit um sich beim gemütlichen Apéro im Hotel Kreuz kennen zu lernen und über dies und das zu plaudern.
Es war ein gelungener Anlass – wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme und das Interesse.
Gemeinderat Konolfingen

Bundesfeier 2020
Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Bundesfeier 2020 abzusagen.
Aufgrund COVID-19 mit den Distanzvorschriften und der weiteren Empfehlungen des BAG wäre eine Feier mit immensem Aufwand und vor allem mit starken Einschränkungen für die Besucher verbunden gewesen.
Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein frohes, geselliges und unbeschwertes Zusammensein möglich ist.
Der Gemeinderat und Schlittschuhclub Konolfingen

Einladung zu den Ehrungen für das Jahr 2019 und Prämierung der schönsten Kühe
Die Ehrungen finden anlässlich der Gemeindeversammlung am Donnerstag, 19. November 2020, 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Konolfingen statt.

Der Gemeinderat Konolfingen hat beschlossen, folgende Personen zu ehren:
Sparte Sport: Vera Moser
Vera Moser erzielte an der Jugend-Europameisterschaft in der Staffel den 3. Platz. Sie ist im 2019 ins Regionalkader und Nationalkader aufgestiegen und wurde letztes Jahr bei den Sportler-Ehrungen des Kantons Bern geehrt.

Sparte Kultur: Orchesterverein Konolfingen
Der Orchesterverein Konolfingen wird zum 100-jährigen Bestehen geehrt.

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung mit anschliessender Ehrung von verdienstvollen Konolfingerinnen und Konolfingern und zur Prämierung der schönsten Kühe von Konolfingen einzuladen und hoffen, dass wir Sie zu unseren Gästen zählen dürfen.

Gemeinderat Konolfingen

Einwohnerdienste / Sicherheit

Abgabe von Schutzmasken
Zum Schutz der Bevölkerung und aufgrund der Maskentragpflicht im ÖV hat die Gemeinde Konolfingen entschieden, die vom Kanton zur Verfügung gestellten Schutzmasken kostenlos an die Bevölkerung zu verteilen. Pro Haushalt kann bei der Abteilung Einwohnerdienste/Sicherheit, Bernstrasse 1, ab sofort zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten und solange Vorrat, eine Packung bezogen werden.

Angebote der Abteilung Einwohnerdienste/Sicherheit
Hinsichtlich der Corona-Krise waren die Schalter u.a. auch die der Abteilung Einwohnerdienste/Sicherheit vorübergehend geschlossen. Viele Dienstleistungen konnten allerdings über unsere Webseite angeboten werden. Das Angebot wurde über diese Zeit rege genutzt und kann auch weiterhin in Anspruch genommen werden. Nachfolgend haben wir einige Dienstleistungen aufgeführt, welche Sie auf unserer Webseite konolfingen.ch finden.

Online-Schalter Einwohnerdienste/ Sicherheit – e-Umzug
Die Gemeinde Konolfingen bietet die Möglichkeit eUmzug an. Über eUmzug können Sie einfach eine Adressänderung melden (Wegzug / Zuzug / Umzug). Grundvoraussetzung für die Nutzung ist, dass Ihre Wegzugsgemeinde eUmzug bereits anbietet. Aktuell ist dies noch nicht in allen Gemeinden und Kantonen der Schweiz möglich. Falls Sie von einer teilnehmenden in eine nicht teilnehmende Gemeinde umziehen, können Sie Ihren Umzug dennoch online erfassen. Das System wird Sie während des Meldeprozesses darüber informieren, ob Ihre aktuelle Gemeinde eUmzug anbietet oder nicht.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder unter: https://www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/be

Fundbüro
Neues elektronisches Fundbüro „easyfind"
Die Abteilung Einwohnerdienste/Sicherheit hat neu das elektronische Fundbüro „easyfind". Mit dem Online-Fundsystem kann ab sofort jede Person selber nach verlorenen Gegenständen suchen oder eine Verlustmeldung erzeugen. Das Fundbüro der Gemeinde Konolfingen speichert die Daten der Fundgegenstände zentral elektronisch ab. Das Fundbüro nimmt Fundgegenstände sowie Meldungen über verlorene Gegenstände weiterhin auch am Schalter entgegen. Die entgegengenommenen Fundgegenstände werden während einem Jahr aufbewahrt. Kann die Fundsache nicht vermittelt werden, wird der Finder oder die Finderin nach Ablauf eines Jahres benachrichtigt, dass der Gegenstand abgeholt werden kann. Die Aufbewahrungspflicht geht damit bis zum Ablauf von fünf Jahren auf den Finder oder die Finderin über. Nicht abgeholte Fundgegenstände werden nach Ablauf von fünf Jahren verwertet. Registrierte Schlüssel werden direkt nach der Abgabe der Schlüsselfirma zugestellt.

So funktioniert das Online-Fundbüro
Haben Sie etwas verloren? Rufen Sie die Seite www.easyfind.ch auf und suchen Sie bequem von Zuhause aus oder senden Sie online eine Verlustmeldung.

Bestellung Ausweise/Dokumente
Unter dem Bereich Online-Schalter können diverse Dokumente elektronisch auf unserer Webseite bezahlt und bestellt werden. Nachfolgende einige Dienstleistungen, welche wir auf Bestellung zusenden:
- Heimatausweis (für Wochenaufenthalter)
- Wohnsitzbescheinigung
- Containerplomben

Tageskarten
Tageskarten können auf unserer Webseite reserviert werden und nach dem Erhalt des Bestätigungsmail online bezahlt werden (+ Fr. 1.– für Porto). Wir versenden anschliessend die bestellten Tageskarten. Weitere Informationen zu den Tageskarten finden Sie auf unserer Webseite konolfingen.ch.

Gemeinde Konolfingen
Abteilung Einwohnerdienste/Sicherheit

Informationen durch das Ressort Hochbau / Planung

Stand: 13. Juli 2020

Richtplan Raumentwicklung (RRE)
Am 22. April 2020 verabschiedete der Gemeinderat den Richtplan Raumentwicklung zur Vorprüfung z. H. AGR. Wir gehen davon aus, dass im Herbst 2020 der entsprechende Vorprüfungsbericht vorliegt.
Unter www.konolfingen.ch → Projekte → Überarbeitung Ortsplanung werden wir Sie zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Richtplan Verkehr
Nachdem der Richtplan Verkehr dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur 1. Vorprüfung eingereicht wurde, erfolgte die Überarbeitung des Planungsinstruments.
Am 13. Mai 2020 verabschiedete der Gemeinderat den Richtplan Verkehr zur 2. Vorprüfung z. H. AGR.
Wir gehen davon aus, dass ca. Ende Sommer 2020 der entsprechende Vorprüfungsbericht vorliegt und anschliessend nach geringen Schlussarbeiten der Richtplan Verkehr dem AGR zur Genehmigung eingereicht werden kann.

Einführung Tempo 30
Bis am 30. Juni 2020 erhielt die Bevölkerung Gelegenheit, Eingaben vorzunehmen. Während den Sommermonaten werden die Eingaben geprüft und bearbeitet.
An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre konst-

ruktive Mitarbeit und den daraus resultierenden Eingaben.
Unter www.konolfingen.ch → Projekte → Einführung Tempo 30 werden wir Sie zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Weilerzone
In der letzten Ausgabe haben wir Sie darüber informiert, dass die Gemeinde analysiert hat, welche Weiler die Kriterien für die Ausscheidung einer Weilerzone erfüllen könnten und dazu beim Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) eine Voranfrage eingereicht. Die Voranfrage wurde vom AGR in einer schriftlichen Stellungnahme bezüglich dem Weiler Herolfingen leider negativ beantwortet. Für Gysenstein hielt das AGR hingegen fest, dass die Voraussetzungen für die Ausscheidung einer Weilerzone grundsätzlich erfüllt wären.
Auf Grund einer Wiedererwägung hat das AGR nun erfreulicherweise mitgeteilt, dass infolge der Bautätigkeit seit der Einreichung der Voranfrage und einer Neubeurteilung der im Bauinventar inventarisierten Baugruppe eine Ausscheidung einer Weilerzone in Herolfingen im Grundsatz genehmigungsfähig wäre. Laut der Neubeurteilung des AGR erfüllen einige Grundstücke die Voraussetzungen für die Ausscheidung einer Weilerzone allerdings nach wie vor nicht.
Mit der neuen Ausgangslage kann die Gemeinde nun im Rahmen der Teil-Überarbeitung des Zonenplans die Ausscheidung einer Weilerzone in Herolfingen weiterverfolgen. Wir werden Sie im Rahmen der Mitwirkung zur Teil-Überarbeitung des Zonenplans über den Entwurf der Weilerzone informieren.
Wir halten an dieser Stelle fest: In seiner Stellungnahme hat das AGR darauf hingewiesen, dass auf Grund des geltenden Bundesrechts auch in einer Weilerzone die Umnutzung von (alleinstehenden) Ökonomiebauten zu Wohnzwecken nicht zulässig ist. Zudem werden wir im Rahmen der Teil-Überarbeitung des Zonenplans auch die Sachlage bezüglich der Mehrwertabschöpfung im Zusammenhang mit der Ausscheidung von Weilerzonen vertieft abklären.

Bewerbungen im Zusammenhang mit Umzonungen (Teil-Überarbeitung des Zonenplans 2021/22)
Bis am 30. Juni 2020 erhielt die Bevölkerung Gelegenheit, Eingaben vorzunehmen. An dieser Stelle bedanken wir uns für Ihre Eingaben.
Aktuell werden die Eingaben geprüft und bearbeitet, so dass wir im Herbst/Winter 2020 über das weitere Vorgehen informieren werden.
Unter www.konolfingen.ch → Projekte → Überarbeitung Ortsplanung werden wir Sie zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen informieren.

Schulhaus Gysenstein
Das Schulhaus Gysenstein hatte und hat eine vielfältige Funktion. Es wird klar als sozialer und kultureller Treffpunkt wahrgenommen und genutzt. Ein lebendiges vielfältiges Vereinsleben findet wöchentlich statt. 2017 hat der Gemeinderat den Entscheid der Schulschliessung (nebst der üblichen öffentlichen Information) direkt an den Schulbezirksverein adressiert und dabei zugesichert, dass Gysenstein auch über die Standortschliessung hinaus über einen kulturellen Treffpunkt verfügen wird. In welcher Form dies sein wird, ist derzeit offen.
Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass nach der Schliessung des Schulstandorts eine Zwischennutzung dazu beiträgt, dass das Gebäude belebt bleibt. Darum sollen die leerstehenden Schulzimmer und Nebenräume für stilles Arbeiten (Werkraum, Hobbyraum, etc.) gemietet werden können. Das trägt auch zu einer Reduktion der Unterhaltskosten bei. Die Zwischennutzung wird im Auftrag der Gemeinde durch die Projekt Interim GmbH professionell betreut. Mehr Informationen zur Zwischennutzung erhalten Sie auf www.konolfingen.ch → Raum mieten.
Für die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen sowie die Nutzerinnen und Nutzer des Singsaals als kultureller Treffpunkt ändert sich während der Zwischennutzung nichts.
Da für eine Umnutzung des Gebäudes zuerst eine Zonenplanänderung nötig ist, dauert die Zwischennutzung voraussichtlich drei bis vier Jahre. Dann soll feststehen, wie sich die Zukunft des Gebäudes gestaltet.
Die Gysensteiner Bevölkerung soll ihre Bedürfnisse und Meinung zur künftigen Nutzung des ehemaligen Schulhauses Gysenstein und zur Zukunft des Kulturlokals einbringen können. Erhobene Ergebnisse aus der Ideensammlung des Dorfvereins aus dem Jahr 2016 liegen bereits vor. Für Herbst 2020 ist der Startpunkt für einen Workshop / eine weitere Ideensammlung zur Weiterentwicklung des Gebäudes geplant. Danach soll eine Begleitgruppe ihre Arbeit aufnehmen, die den Prozess unterstützt.

Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau (Telefon 031 790 45 72 oder sa-scha.marti@konolfingen.ch) oder Jelena Boronka, stv. Leiterin Abteilung Bau (Telefon 031 790 45 70 oder jelena.boronka@konolfingen.ch) stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Stand der Arbeiten betreffend Zustandserfassung der privaten Abwasseranlagen (ZpA)
Seit 2016 wird jährlich gebietsweise der Zustand von ca. 60 privaten Abwasseranlagen mittels Kanalfernsehaufnahmen und Schachtprotokollen überprüft. Als Grundlage dient das vorhandene Mehrjahresprogramm.

In der letzten Ausgabe haben wir Sie informiert, dass wir davon ausgehen, bis im Frühsommer die ersten Dossiers den Grundeigentümern zu eröffnen. Aufgrund der vielen Dossiers verzögert sich die Bearbeitung und Übermittlung. Wir werden die Dossiers so rasch wie möglich den Grundeigentümern zustellen.

Vielen Dank für Ihre Geduld.

Bei Fragen steht Ihnen Sascha Marti, Leiter Abteilung Bau, gerne zur Verfügung (Tel. 031 790 45 72 oder sascha.marti@konolfingen.ch).

AAAA
Schlüssel Stalder GmbH
Bernstrasse 14
Postfach 83
CH-3510 Konolfingen
Telefon+41 31 711 34 38
info@schluesselstalder.ch
www.schluesselstalder.ch

Alles **A**nders **A**ls **A**ndere

AAAA
Stako Gravur Atelier
Bernstrasse 14
Postfach 83
CH-3510 Konolfingen
Telefon+41 31 791 34 38
info@stako-gravuren.ch
www.stako-gravuren.ch

Alles **A**nders **A**ls **A**ndere

Umfrage zur Standortattraktivität von Konolfingen

Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde die Standortattraktivität der Gemeinde Konolfingen als Wohnort untersucht. Zentrales Element war dabei die Umfrage bei der Bevölkerung von Konolfingen sowie den in den letzten beiden Jahren weggezogenen Personen, die im Februar 2020 durchgeführt wurde.

In der Zwischenzeit konnten die umfangreichen Ergebnisse der Umfrage ausgewertet werden. Dieser Beitrag vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Erkenntnisse. Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Gemeindewebseite unter der Rubrik «Projekte» einsehbar.

Teilnehmende

Basis der Resultate bilden 620 Antworten, was einer guten Teilnahmequote von 12.5% der angesprochenen erwachsenen EinwohnerInnen und WegzügerInnen entspricht.
Dabei sind Frauen und die 30- bis 49-Jährigen etwas überrepräsentiert, während Männer und Personen ab 70 Jahren etwas unterrepräsentiert sind.
Aufgrund der hohen Zahl der Antworten quer durch alle Quartiere, Altersgruppen und Haushaltsformen hat die Umfrage eine hohe Aussagekraft.

Warum ziehen Menschen nach Konolfingen?

Die erste Grafik zeigt die Hauptgründe, die verschiedene Bevölkerungsgruppen für ihre Wohnortswahl nennen. Dabei spielt neben dem ÖV und der Nähe zum Arbeitsplatz vor allem die Tatsache, in der Gemeinde aufgewachsen zu sein, eine bedeutende Rolle. Damit verbunden ist auch das soziale Netz, das die Menschen bereits in der Region haben.
Die wichtigsten weiteren Gründe sind bereits deutlich heterogener, wie die 2. Grafik zeigt. Insbesondere die Bedeutung von Wohneigentum und den Einkaufsmöglichkeiten differiert je nach Alter. Interessant ist, dass die Einkaufsmöglichkeiten beim Zuzugsentscheid eine vergleichsweise untergeordnete Rolle zu spielen scheinen. Für Familien sind ausserdem das Bildungsangebot (6%) sowie die Kinderbetreuungsmöglichkeiten von Bedeutung.

Bewertung der Standortfaktoren

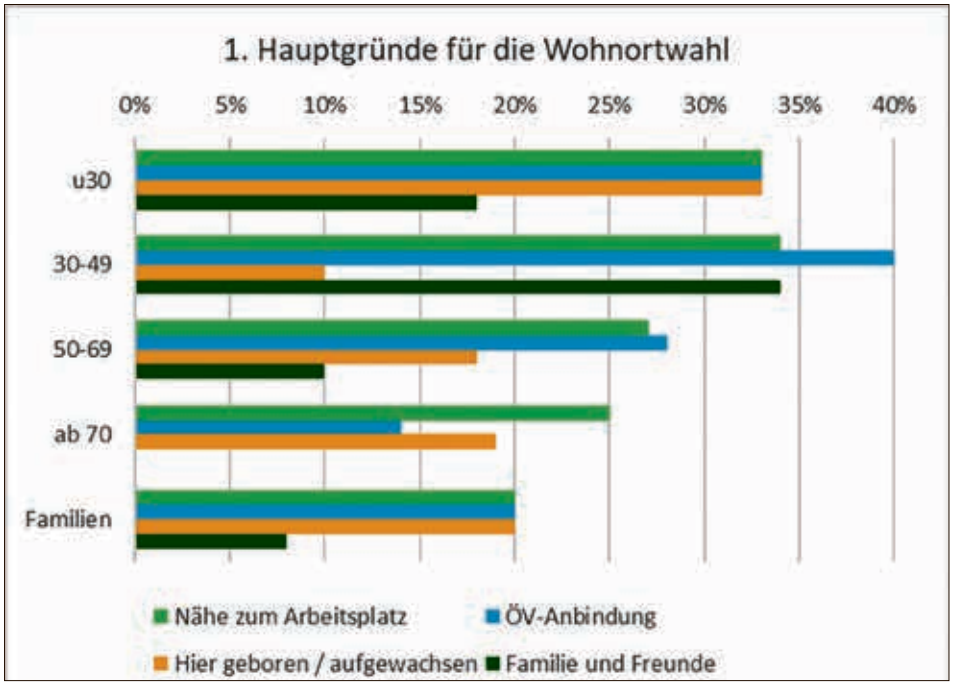
Die Standortfaktoren lassen sich in drei Gruppen einteilen: die dominanten Faktoren sind am entscheidendsten für die Wohnortwahl. Standard-Faktoren sind ebenfalls wichtig, deren Vorhandensein wird von den meisten Menschen aber erwartet. Komplementäre Faktoren haben für gewisse Segmente eine wichtige Bedeutung, spielen über alles gesehen aber eine weniger wichtige Rolle. Die Auswertung wurde diesen Kategorien entsprechend vorgenommen.

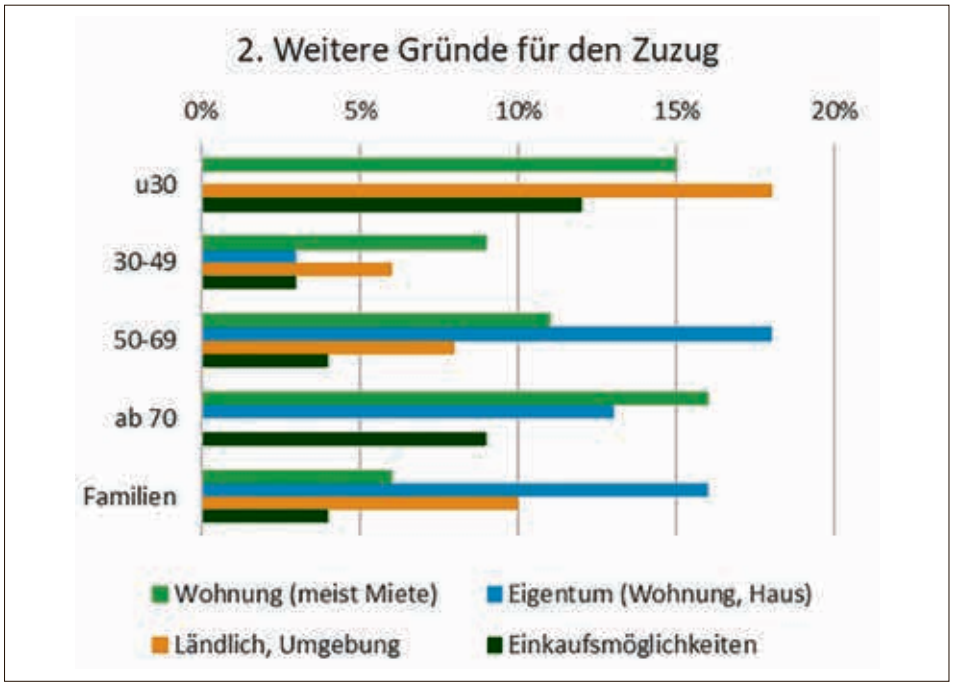
Dominante Faktoren

Die Bewertung der dominanten Faktoren in der Grafik 3 zeigt, dass die Bevölkerung von Konolfingen sehr zufrieden ist mit dem ÖV-Anschluss. Die Erwartungen hinsichtlich der Erreichbarkeit der nächsten Stadt werden sogar übertroffen, und die guten Pendelverbindungen dürften gemeinsam mit den vielen lokalen Arbeitsplätzen zur hohen Bewertung des Faktors «Nähe zum Arbeitsplatz» beitragen.
Die Naherholungsmöglichkeiten dürfen als «den Erwartungen entsprechend» eingeschätzt werden. Hingegen zeigt sich bei den Einkaufsmöglichkeiten eine relevante Differenz von 0.5 Punkten, die auf die fehlenden Alltagsgeschäfte zurückzuführen ist. Dies deckt sich mit der Erkenntnis aus der Analyse der Vergleichsgemeinden, dass Konolfingen Bäckereien, Metzgereien und ähnliche Geschäfte fehlen, die in anderen Gemeinden noch häufig anzutreffen sind.

Standard-Faktoren

Bei den Standard-Faktoren erfüllt Konolfingen die Erwartungen zumeist, wie die Grafik 4 zeigt. Zwei Ausnahmen sind auffällig: die Verkehrssicherheit und das Niveau der Miet- und Immobilienpreise werden im Vergleich sehr tief bewertet. Bei den Miet- und Immobilienpreisen dürfte dies nicht spezifisch auf Konolfingen zurückzuführen sein, da das Preisniveau in der ganzen Region eher hoch ist.
Die Verkehrssicherheit wird vor allem bezüglich der Sicherheit für Velos und zu Fuss Gehende als problematisch beurteilt. Die Gemeinde ist derzeit





daran, Tempo 30 in den Quartieren und weitere Massnahmen umzusetzen, entsprechend dürfte diese Schwäche künftig kleiner werden. Verschiedene Schwachstellen auf den Kantonsstrassen bleiben allerdings bestehen.

Komplementäre Faktoren

Bei den komplementären Faktoren zeigen sich in der Grafik 5 mehrere Bereiche, in denen die Erwartungen der Bevölkerung nicht erfüllt werden. An erster Stelle steht dabei das Dorfzentrum, das der am schlechtesten bewertete Faktor der ganzen Umfrage ist. Dem Ortskern fehlt es an belebten Nutzungen (Gastronomie, Läden, etc.) und der öffentliche Raum bietet eine unbefriedigende Aufenthaltsqualität. Die Gemeinde strebt zusammen mit einem Grundeigentümer eine Zwischennutzung im Ortskern an, die einen Dorfplatz sowie eine Drive-In-Bäckerei beinhalten soll. Dies dürfte ein erster Schritt für die Aufwertung des Ortskerns sein, der Weg ist aber noch lang.

Die zweittiefste Bewertung erhielt der Faktor «Restaurants & Cafés», wobei der Bevölkerung vor allem ein attraktives Café fehlt. Aber auch die Auswahl an Restaurants wird teilweise als unbefriedigend angesehen.

Weiter werden sowohl das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung, Ökologie und Biodiversität und die Aussenräume und Spielplätze eher tief bewertet. Bei der Steueranlage ist ein ähnliches Phänomen wie beim Niveau der Miet- und Immobilienpreise zu beobachten: obwohl Konolfingen im regionalen Vergleich gut dasteht, wird dieser Faktor eher tief bewertet.

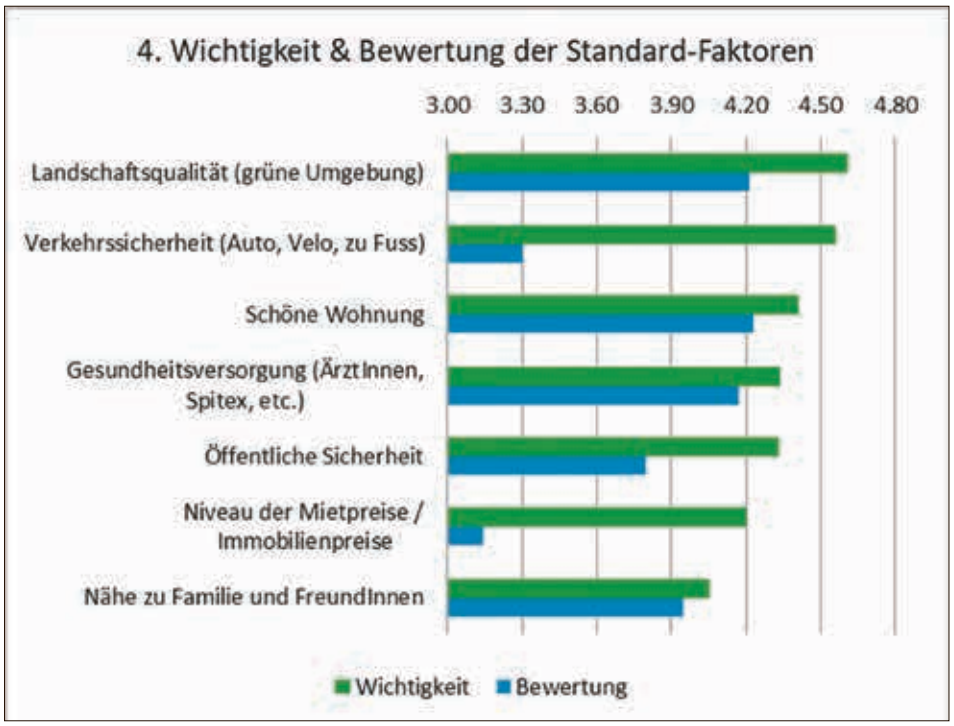
Warum ziehen Menschen weg?

Die Analyse von 75 zumeist eher jungen Wegzügerinnen und Wegzügern zeigt ein klares Bild: häufig führen persönliche Gründe wie die Liebe, das Studium, die Arbeit oder auch der Erwerb von Wohneigentum an einem anderen Ort zum Wegzug. Besonders bei den u30-Jährigen ist auch der Wunsch, aus dem Familienhaushalt auszuziehen und die Stadt zu erleben, ein wichtiger Grund für den Wegzug.

Wie steht es um das Image?

Konolfingen hat kein klares Image. Gleichzeitig sind viele Menschen grundsätzlich zufrieden mit dem Dorf: eine relative Mehrheit antwortet auf die Frage nach dem Image schlicht mit «Ein Positives» oder «Gut». Explizit geschätzt wird die ÖV-Anbindung und das «hybride Dasein» von Ländlichkeit und Stadtnähe, wobei diese klaren Stärken von Konolfingen nur bei einer jungen Minderheit wirklich präsent zu sein scheinen.

Das Stichwort «fehlender Dorfkern» hat noch eine grössere, soziale Dimension: viele nehmen Konolfingen als Durchfahrts- und Pendlerdorf wahr, das nicht wirklich schön ist. Die Menschen lebten eher für sich, es finde wenig Begegnung statt, die Beschreibung «unpersönlich» wird mehrmals verwendet. Die ansässigen Unternehmen Berger Schuhe & Sport sowie Nestlé zeugen von einem Imageelement als Arbeitsstandort, was teilweise auch negativ empfunden wird – insbesondere in Bezug auf die Nestlé, die mit «viel Industrie» gleichgesetzt wird.



Welche Massnahmen wünscht sich die Bevölkerung?

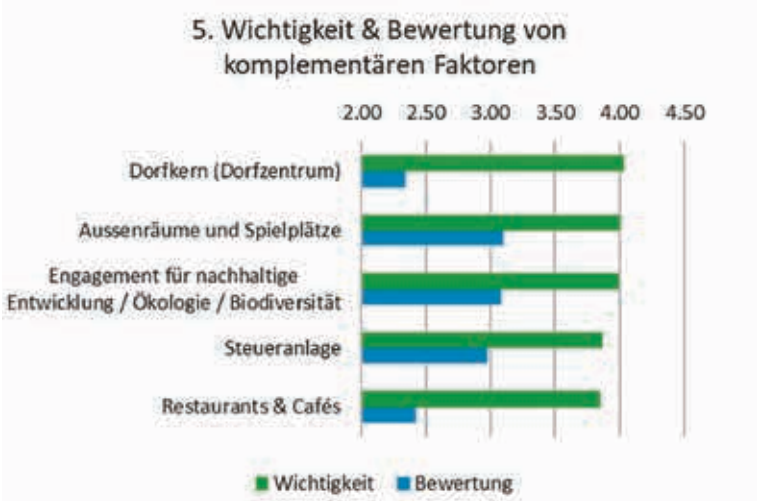
Überwältigende Einigkeit besteht darin, dass der Ortskern umfassend aufgewertet werden soll. Das Zielbild lässt sich als schönes, attraktives, zum Aufenthalt einladendes Dorfzentrum beschreiben, wo sich die Menschen begegnen wollen. Anzugehen ist dabei aus Sicht der Befragten auch der dominante Verkehr, der teilweise als Problem wahrgenommen wird.

Das Thema «Begegnung» spiegelt sich auch in den nächsten Wünschen: ein Viertel der Menschen wünscht sich ein Café, wo man sich trifft. Ganz allgemein sind «mehr Treffpunkte» gewünscht, die formeller oder informeller Natur sein können. Ein weiterer Wunsch sind attraktivere Spielplätze, wo insbesondere ein grosser, zentraler Spielplatz gewünscht ist – wo wiederum Begegnungen stattfinden können.

Fazit

Konolfingen zeichnet sich besonders durch seine gute Anbindung an den ÖV, die vielen lokalen Arbeitsplätze, viele Einkaufsmöglichkeiten sowie die ländliche Umgebung mit ihren Naherholungsmöglichkeiten aus. Diese Eigenschaften werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Schwächen bestehen hingegen beim unattraktiven Ortskern, der tiefen Verkehrssicherheit für Velofahrer und Fussgängerinnen sowie den fehlenden Cafés und Alltagsläden wie Bäckereien und Metzgereien. Allgemein fehlt der Bevölkerung die Begegnung. Zudem hat Konolfingen ein unklares Image. Die Antworten zum Image zeigen gleichzeitig, dass die Menschen grundsätzlich zufrieden sind mit Konolfingen als Wohnort: «Ein Positives» oder «Gut» sind mit Abstand die häufigsten Antworten.

Perspektive des Gemeinderats
Der Gemeinderat hat an seiner Klausurtagung im August 2020 festgehalten, dass die Entwicklung des Ortskerns ein grosses Anliegen ist. Zusammen mit dem Kanton, welcher die Verkehrssituation rund um den Kreuzplatz analysiert hat, will er zur Aufwertung des Dorfkerns einen wichtigen Handlungsschwerpunkt setzen.



Neues Tanklöschfahrzeug hat sich bereits bewährt

FEUERWEHR KONOLFINGEN

Am 24. Juni durfte die Feuerwehr Konolfingen (Konofire) mit einer Delegation des Gemeinderates das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) der Firma Vogt entgegennehmen. Es löst das bisherige TLF aus dem Jahr 1980 ab. Bereits hat das Tanklöschfahrzeug die ersten Einsätze mit Bravour bestanden.

Schlüsselübergabe zum neuen TLF 2. V.l.n.r. Hansjörg Kurt, Gemeinderat (Einwohnerdienste / Sicherheit), Michael Gfeller, Feuerwehrkommandant, Marco Schär, Leiter Verkauf Vogt AG (Foto: Willi Blaser)

In unzähligen Einsätzen leistete der Mercedes-Benz LAF 911 B seit der Inbetriebsetzung 1980 wertvolle Dienste. Das 5-Gang-Dieselfahrzeug wird nun durch ein hochmodernes und mit neuster Technik ausgerüstetes TLF abgelöst.
Aufgrund der Höhe der Investitionskosten wurde ein Submissionsverfahren durchgeführt. «Die Arbeitsgruppe fürs neue TLF startete 2018 mit dem Auswahlverfahren und der Planung. Die Firma Vogt aus Oberdiessbach hat den Zuschlag für die Lieferung des neuen Fahrzeugs erhalten», blickt Michael Gfeller, Kommandant der Feuerwehr (Konofire) zurück.
Am 24. Juni war es dann soweit, das TLF wurde von der Firma Vogt an die Gemeinde und Feuerwehr Konolfingen übergeben. Die ersten Feuerwehrmänner haben bereits die Ausbildung bei der Lieferfirma Vogt gemacht», freut sich Feuerwehrkommandant Michael Gfeller anlässlich der schlichten Übergabe.

MAN TGL 12.250 4x2 Euro 6 ist die genaue Bezeichnung des neuen TLF. Anstatt mit drei Mann kann das neue TLF nun vier Mann mit Atemschutz und einem Fahrer/Maschinisten ausrücken. «Es wird mit 2'000 Liter Wasser beim Stichwort «Brand» zum Einsatz kommen», erklärt der Kommandant. Ausgerüstet mit einem 12-Gang-Automatik-Getriebe wird das 12 Tonnen schwere und 250 PS starke Fahrzeug wertvolle Dienste leisten. Marco Schär von der Lieferfirma Vogt und Gemeinderat Hansjörg Kurt wünschten der Feuerwehr Konolfingen viel Glück, Freude und Erfolg mit dem modernen Einsatzfahrzeug.
Bevor das Fahrzeug, es wird TLF 2 genannt, vollumfänglich eingesetzt werden konnte, mussten 42 Feuerwehrfrauen und -männer ausgebildet werden. «Mitte Juli wurden diese Ausbildungen abgeschlossen», erklärt Michael Gfeller. Ende Juli war das TLF 2 schon dreimal im Einsatz. «Eine Schuttmulde, ein Schopf und ein Einsatz wegen starker Rauchentwicklung waren die Gründe», resümiert Gfeller.
Text und Bilder: Willi Blaser

Neues Tanklöschfahrzeug (TLF) für die Feuerwehr Konolfingen
Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2019 einen Objektkredit für ein neues TLF bewilligt. Dieses konnte nun beschafft und der Feuerwehr Konolfingen übergeben werden.
Das erste TLF aus dem Jahre 1980 hat seine Lebensdauer erreicht. Aufgrund der Höhe der Investitionskosten wurde ein Submissionsverfahren durchgeführt. Die Firma Vogt aus Oberdiessbach hat den Zuschlag für die Lieferung des neuen Fahrzeugs erhalten.

40 Jahre Technikunterschied zwischen dem alten (links) und dem neuen TLF.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie rein – herzlich willkommen!

Bibliothek Konolfingen
Kreuzplatz 1, Konolfingen

Öffnungszeiten

Montag	15.00 –19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 –17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 –17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 –12.00 Uhr

Während den Schulferien nur Montag und Mittwoch geöffnet!

Gschichte- u Märlistunde i dr Bibliothek

für Kinder ab ca. 4 Jahren

Märlistund mit Esther Gertsch
Mittwoch, 9. September, 14.15–14.45 Uhr

Gschichtestund mit Evelyn Scheiben
Mittwoch, 21. Oktober, 14.15–14.45 Uhr
Freitag, 27. November 15.00 und 16.00 Uhr
Mittwoch, 9. Dezember 14.15–14.45 Uhr

Eintritt frei

Pilzkontrolle 2020

Im alten Feuerwehrmagazin der Gemeinde Konolfingen an der Niesenstrasse 7, 3510 Konolfingen

Kosten: Für Einwohner der Gemeinden Konolfingen und Münsingen kostenlos. Auswärtige Personen bezahlen Fr. 2.– pro Kontrolle.

September:
Samstag, 5. + 12.9. (18.30 – 19.30 Uhr)
Samstag, 19.9.
Dienstag, 1., 8., 15. + 22.9.

Oktober:
Samstag, 10., 17., 24. + 31.10.
Dienstag, 13., 20. + 27.10.

Öffnungszeiten sofern nicht anders vermerkt:
Samstag 18.00 – 19.00 Uhr
Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr

Buchstart – Krabbelgruppe

Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Für Eltern mit ihren Kindern ab 9 Monaten bis 3 Jahren
Lustvoll und kreativ Sprache erleben mit Reimen, Kniereitern, Spielen…

Ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Kinderärzten, Buchhandlungen und Bibliotheken.

Ort: Bibliothek, Kreuzplatz 1, Konolfingen
Datum: Freitag, 23. Oktober „Mit allen Sinnen II"
Freitag, 13. November „Allerlei"
Zeit: 09.00–09.30 + 10.00–10.30 Uhr

Anmeldung bis mindestens zwei Tage vorher erforderlich: Telefon: 031 791 24 94 (während den Öffnungszeiten) oder per E-Mail: bibliothek@zapp.ch

Freiwilliger Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Voranzeige:

Lesung mit Daniela Schwegler

Dienstag, 20. Oktober 19.30 Uhr
Aula OSZ Stockhorn
Details unter Veranstaltungen!

Feuerbrand

In unserem Kontrollgebiet haben wir letztes Jahr keine Infektionen festgestellt. Diesen Sommer ist gleichwohl grosse Aufmerksamkeit von den Besitzern gefordert. Die vorhandenen Alt-Infektionen können nie alle festgestellt werden. Wenn wir uns alle grosse Mühe geben, können wir diese Infektionskrankheit unter Kontrolle halten. Infektionsfrei werden wir voraussichtlich nie werden.

Änderung bei der Kontrolle von Feuerbrand
Seit dem 1. Januar 2020 gilt das neue Pflanzengesundheitsrecht des Bundes. Darin wird der Feuerbrand anders als bisher geregelt: Der Feuerbrand ist nicht mehr melde- und bekämpfungspflichtig (ausser noch im Kanton Wallis). Begründung: Man kann den Feuerbrand nicht mehr ausrotten (oder tilgen) und man hat über die Jahre gelernt, mit ihm zu leben. Der Bund setzt dabei auf die Eigenverantwortung der Besitzer und Besitzerinnen von Feuerbrand-Wirtspflanzen. Die finanziellen Mittel des Bundes werden für neue Schadorganismen eingesetzt (z.B. Japankäfer, Tomaten-Jordan-Virus).

Keine Kontrollgänge durch Parzellen
Die Kontrolleure werden keine systematischen Kontrollen durch die Parzellen mehr machen. Wir bitten Sie, Ihre Wirtspflanzen selber zu kontrollieren.

Was ist Feuerbrand?
Der Feuerbrand ist eine sehr gefährliche Bakterienkrankheit des Kernobstes (Apfel, Birnen und Quitten) und verschiedener Zier- und Wildgehölze (z. B. Weissdorn, Cotoneaster, Mispel, Vogelbeere, Feuerdorn, Feuerbusch). Feuerbrand ist nach der Infektion nicht mehr bekämpfbar.

Der Krankheitserreger, das Bakterium Erwinia amylovora, zerstört die lebenswichtigen Gewebe unter der Rinde. Triebe sterben ab und verfärben sich dunkelbraun bis schwarz (daher der Name „Feuerbrand"). Bei feuchtwarmem Wetter tritt aus befallenen Trieben Bakterienschleim aus. Dieser Bakterienschleim wird durch Insekten, Vögel und uns Menschen durch Berühren und die Schuhe übertragen, die Bakterien werden so sehr rasch und weit auf andere Wirtspflanzen verbreitet. Über offene Stellen (Blüten oder Wunden durch Schnitt und/oder Hagelschlag) dringen die Bakterien in die Pflanzen ein und können sich dort sehr rasch vermehren und ausbreiten. Eine befallene Pflanze kann innerhalb nur einer Vegetationsperiode absterben.

Was können Sie tun?
Zur Eindämmung der Krankheit ist es deshalb wichtig, alle befallenen Pflanzen zu suchen. Verdächtige Pflanzenteile darf man nicht berühren, denn dadurch erhöht sich die Verschleppungsgefahr der Krankheit auf andere Pflanzen. In Gebieten mit Feuerbrand sind Schnittwerkzeuge und Sägen nach jeder Wirtspflanze zu desinfizieren (z. B. beim Obstbaumschnitt im Winter). Beobachten Sie die gefährdeten Pflanzen in den Sommermonaten nach dem Abblühen.

Falls Sie verdächtige Pflanzen finden, wenden Sie sich an Ihren Gärtner oder an den Feuerbrandkontrolleur.

Kontrolleure Aussenbezirke
Roger Brechbühl, 079 724 93 72
Kontrolleur Zentrum
Christian Moser, 031 791 15 15

Gebietsaufteilung:
Das Zentrum: Gemeindegrenze Emmentalstrasse bis Nr. 40 – Unterdorfstrasse ab Übergang bls – Fussweg Burgdorfstrasse–Oberdorfstrasse, (beide Westseite)–Oberdorfstrasse–Hochstrasse–Buchwald (je Südseite)–Haldenweg–Unterer Tonisbach –Bernstr. bis Nr. 48–Gantrischweg–Stockhornstrasse–Niesenstrasse–Kirchbühl–Hübelistrasse (nur Südseite, ohne Leimgrubenstrasse)–Thunstrasse–Gemeindegrenze vor ARA.
Das übrige Gemeindegebiet wird durch Roger Brechbühl betreut.

Weitere Informationen zum Feuerbrand finden sich auf der Homepage des Bundes (www.feuerbrand.ch) oder auf der Homepage des Kantons Bern (www.be.ch/feuerbrand)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Invasive Neophyten

Was sind Neophyten?
Neophyten sind Pflanzen, welche nach 1492 bewusst oder unbewusst nach Europa eingeführt worden sind. In der Schweiz gibt es über 600 solcher Pflanzen.

Was sind invasive Neophyten?
Invasive Neophyten breiten sich rasch und stark aus, verändern die Umwelt und richten Schaden an. Sie können durchaus auch positive Nebeneffekte haben, eine Vermehrung muss aber verhindert werden. Von den über 600 Neophyten verhalten sich in der Schweiz zirka 50 invasiv.

Mögliche Folgen von invasiven Neophyten:
- Unkontrolliertes Ausbreiten und Verdrängung von einheimischen Pflanzen und Tieren (Kanadische Goldrute, Kirschlorbeer, Robinie, Sommerflieder)
- Gefährdung Gesundheit von Mensch und Tier (Ambrosia, Riesen-Bärenklau)
- Schäden an Bauten, Bachböschungen und Stützmauern (Japanischer Staudenknöterich)
- Beeinträchtigung von naturnahen Lebensräumen und Ertragsausfälle in der Land- und Forstwirtschaft (Drüsiges Springkraut, einjähriges Berufkraut)

Was tun, wenn Sie invasive Neophyten in Ihrem Garten haben und wie entsorgen Sie diese?
Generell gilt: Reissen Sie Ableger, Schösslinge und Jungpflanzen regelmässig aus. Die Pflanzen dürfen nicht mit dem Grüngut bei der Annahmestelle zur Feldrandkompostierung in Konolfingen entsorgt werden! Die meisten invasiven Neophyten sind luftdicht verpackt im Hauskehricht zu entsorgen.

Wir bitten Sie, die Verbreitung der invasiven Neophyten zu unterbinden oder wenn möglich die ganze Pflanze zu entfernen.

Informationen
Bei den Gemeindeverwaltungen liegen Infoblätter auf. Unter www.neophyten-schweiz.ch
oder www.infoflora.ch (Rubrik Neophyten) sind die Pflanzen verzeichnet und unter www.konolfingen.ch finden Sie weitere Informationen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jakobskreuzkraut (senecio jacobaea)
Beim Jakobskreuzkraut handelt es sich zwar um eine einheimische Pflanze, durch seine Giftigkeit ist eine Bekämpfung jedoch wünschenswert. Die Giftstoffe bleiben auch in Heu und Silage erhalten und sind für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen giftig.

Wie bekämpfen?
Pflanzen mit Wurzel vor dem Verblühen ausreissen oder ausgraben und luftdicht verpackt im Hauskehricht entsorgen.

Bild: Wikipedia

Bergwandern, aber sicher

bfu
Sicherheitsdelegierte

Wichtige Faktoren bei jeder Tour

- Startpunkt, Ziel und Wegverlauf der Route
- Distanz und Höhenmeter: Letzteres ist der Knackpunkt beim Wandern. Der Aufstieg kostet mehr Zeit und Kraft, der Abstieg verlangt mehr Koordination und geht auf Dauer in die Knie.
- Zeitbedarf und -reserven: Zeitangaben sind ungefähre Durchschnittswerte ohne Pausen. Besser genügend Zeit für Rast und Unvorhergesehenes einplanen. Wandern Kinder und ältere Personen mit, einen Extra-Puffer einkalkulieren.
- Ausweichmöglichkeiten: Alternative Wege prüfen, um schwere Passagen zu umgehen und die Tour bei Müdigkeit oder Wetterumschwung abzukürzen.
- An- und Rückreise: Wissen Sie, wann das erste Postauto hinauf- und die letzte Seilbahn ins Tal hinunterfährt? Wissen Sie, wann die Sonne untergeht? Starten Sie insbesondere längere und hochgelegene Wanderungen so früh wie möglich.
- Hüttenbesuche: Wollen Sie in den Bergen essen oder übernachten? Überprüfen Sie den genauen Standort der Hütte, ob sie bewirtschaftet ist und wann sie schliesst und öffnet. Schlafplätze reservieren ist ein Muss – und wer sie bei Nichtbenützung wieder absagt, tut anderen einen Gefallen.

Mein Weg, das Wetter und ich

- Körperliche Verfassung und Fähigkeiten: Sind Sie zurzeit körperlich fit, trittsicher und schwindelfrei? Ist es die erste Wanderung des Jahres? Waren Sie kürzlich krank oder sind Sie gestresst? Welche Tour wird der konditionell und technisch schwächsten Person der Gruppe gerecht?
- Wanderwegkategorie: Verläuft die Route auf einem Wander-, Bergwander- oder gar Alpinwanderweg? Jede der drei Wanderwegkategorien stellt andere Anforderungen.
- Weitere Anforderungen: Informieren Sie sich über Faktoren wie exponierte Stellen, steile Passagen, Versorgungsmöglichkeiten, Höhe über Meer etc.
- Wegverhältnisse: Hat es geregnet, können Wege stellenweise selbst mehrere Tage danach noch nass und rutschig sein. Das macht exponierte Stellen besonders gefährlich. Auch liegt im Frühsommer in mittleren Lagen oft noch Schnee. Über die aktuellen Verhältnisse erfahren Sie mehr bei Hüttenwarten, an Seilbahnstationen, über Webcams oder auf Nutzerportalen.
- Lokale Wetterprognosen: Das Wetter am Berg und dessen Entwicklung zu prüfen, lohnt sich allemal – auch wenn im Tal noch die Sonne scheint. Nutzen Sie entsprechende Websites und Apps.
- Gewitterrisiko: Wer trotz Gewitterrisiko zur Wanderung aufbricht, tut dies am besten sehr früh, prüft mögliche Alternativen sowie Abkürzungen und behält die Wetterentwicklung genau im Auge. Wenn Unwetter nicht nur möglich, sondern auch wahrscheinlich sind, raten wir dazu, die Wanderung zu vertagen oder höchstens eine kurze Tour zu machen.

Informieren Sie Dritte

- Stellen Sie sich vor, Sie brauchen Hilfe, aber niemand weiss, wo Sie sind. Informieren Sie Bekannte über Route und Ziel – auch wenn Sie zu zweit oder in einer kleinen Gruppe unterwegs sind.
- Nicht vergessen, sich nach der Rückkehr von der Tour zurückzumelden. Ihre Kontaktperson freut sich.
- Schwierige und abgelegene Touren nicht allein unternehmen.

Christian Moser
Sicherheitsdelegierter Gemeinde Konolfingen
Tel. 031 791 15 15
E-Mail: msck@bluewin.ch

Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht frühere Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. 2020 werden somit die Männer des Jahrgangs 1955 rentenberechtigt.
Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. 2020 werden folglich die Frauen des Jahrgangs 1956 rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um ein oder zwei Jahre vorziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich)

oder

- um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden.
Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, gilt nicht während des Rentenvorbezugs.
Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden keine Kinderrenten ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer kurz vor dem Rentenalter steht, kann mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubszuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.
Der Aufschubszuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern, Stand 2020

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV/IV

Ergänzungsleistungen zur AHV/IV helfen, die minimalen Lebenskosten zu decken. Zusätzlich können Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Im Kanton Bern werden Ergänzungsleistungen durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern ausgerichtet.

Wer kann Ergänzungsleistungen beziehen?
Einen Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL) hat, wer

- eine Rente der AHV, eine Rente der IV, eine Hilflosenentschädigung der IV oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhält,
- in der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt hat und
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU/EFTA-Mitgliedstaates ist, oder als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz lebt. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre.

Wo können Ergänzungsleistungen beantragt werden?
Wer Ergänzungsleistungen beantragen will, muss bei der AHV-Zweigstelle seiner Wohngemeinde ein Anmeldeformular einreichen.

Welche Angaben müssen bei der EL-Anmeldung gemacht werden?
Im Rahmen der individuellen Abklärungen zum Bezug von Ergänzungsleistungen sind alle Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse zu erteilen. Hierzu gehören auch Angaben über ausländische Einkünfte und Vermögenswerte.

Wie hoch sind die Ergänzungsleistungen?
Die Höhe der Ergänzungsleistungen ist individuell und ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben. Übersteigen die Ausgaben die Einnahmen, besteht grundsätzlich Anspruch auf EL.

Welche Ausgaben werden anerkannt?
Als wichtigste Ausgaben werden bei Personen, welche zu Hause leben, ein fixer Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf sowie ein Maximalbetrag für die Wohnungsmiete anerkannt.
Bei Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim oder Spital leben, werden die Tagestaxe sowie ein pauschaler Betrag für persönliche Auslagen berücksichtigt.
Bei allen Personen wird zudem ein Pauschalbetrag für die obligatorische Krankenpflegeversicherung, die sogenannte Durchschnittsprämie, berücksichtigt.

Welche Einnahmen werden angerechnet?
Zu den wichtigsten Einnahmen zählen alle Renteneinkünfte, allfällige Erwerbseinkommen, Vermögenserträge, Familienzulagen und familienrechtliche Unterhaltsbeiträge.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten werden rückerstattet?
Sind die Anspruchsvoraussetzungen zum Bezug von EL erfüllt, können auch Krankheits- und Behinderungskosten vergütet werden. Rückerstattet werden unter anderem Zahnbehandlungen oder Kosten für Pflege, Hilfe, Betreuung und Hilfsmittel sowie die Kostenbeteiligung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Franchise und Selbstbehalt).

Werden EL-Bezüger von den Radio- und TV-Gebühren befreit?
Personen, welche EL beziehen, müssen keine Radio- und Fernsehgebühren bezahlen. Sie können sich bei der Erhebungsstelle für Radio- und Fernsehgebühren von der Gebührenpflicht befreien lassen.

Weitere Informationen
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.akbern.ch. Kostenlose Auskünfte und alle amtlichen Formulare sowie Merkblätter erhalten Sie auch bei den AHV-Zweigstellen.

Ausgleichskasse des Kantons Bern, Stand 2020

Das Bauunternehmen mit Tradition.

Kompetenz und Erfahrung, Partnerschaft und Vertrauen als solides Fundament.

- Hoch- und Tiefbau
- Belagsarbeiten
- Bohren und Fräsen
- Leitungsbau
- Umbauten
- Anbauten
- Sanierungen
- Platten- und Flickarbeiten
- Kundenmaurer-Arbeiten
- Asbestsanierungen

Cäsar Bay AG
Bauunternehmung

Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 43 43
Fax 031 790 43 49

info@bay-bau.ch
www.bay-bau.ch

Treppenhaus-Restaurierung PROGR Bern.

Wir sind sehr linientreu.

OptiMaler GmbH, der Denkmaler

OptiMaler GmbH
Das umweltbewusste Maler- und Gipsergeschäft

Silvio Pfister
eidg. dipl. Malermeister
dipl. Handwerker in der Denkmalpflege FA
Konolfingenstrasse 22
3510 Häutligen
Tel. 031 791 33 58
Mob. 079 677 21 80
www.optimaler.ch
www.denkmaler.ch

cosmetic by Brigitte

Brigitte Heiniger-Maurer
Brunnhaldenstrasse 9
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 03 23
Mobile 077 406 46 82
brigitte@the-strangers.ch

Flexible Öffnungszeiten
Nur auf telefonische Voranmeldung

Angela Stucki
Versicherungsexpertin
Dipl. Finanzberaterin IAF

Hanspeter Wermuth
Seniorberater

Basler Versicherungen
Agentur Konolfingen
031 791 36 87

KWTAG.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE
Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG

- Unternehmensberatung
- Treuhanddienstleistungen
- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung

KWTAG.ch Kanzlei für Wirtschaftsberatung & Treuhand AG
Libellenweg 11 | 3510 Konolfingen | +41 (0)31 792 15 15 | **www.kwtag.ch**

TSCHANZ
Sanitär
Heizung
Solar
www.tschanz-ht.ch
Tschanz Haustechnik GmbH • 3510 Konolfingen • Tel. 031 791 00 10

Dach + Holz

- Bedachungen
- Holzbau
- Fassaden
- Isolationen

Anton Kohli
Oberdorfstrasse 28
3510 Konolfingen

Telefon 079 257 37 51
anton.kohli@bluewin.ch

BLUMEN HOFMANN

Gärtnerei und
Blumengeschäft
Burgdorfstrasse 15
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 01 75

20 Jahre
Raiffeisenbank Kiesental

Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von unseren überraschenden Jubiläumsangeboten!

Wir schenken Ihnen Hypozins!
Jetzt Hypothek abschliessen.

Wir schenken Ihnen CHF 20.– Ersteinlage!
Jetzt Fondssparplan eröffnen.

Wir schenken Ihnen Depotgebühren!
Jetzt Wertschriften-Depot eröffnen.

Wir beraten – Sie geniessen!
Jetzt Vorsorge- und Pensionsplanung vornehmen und Genuss-Gutschein erhalten.

Lernen Sie unsere Jubiläums-produkte im Detail kennen!
Melden Sie sich für einen Termin an unter www.raiffeisen.ch/kiesental

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Kiesental

KONOLFINGEN

Ich berücksichtige das Konolfinger Gewerbe!

Spende Blut – rette Leben

Nächste Blutspende:

Donnerstag, 19. November 2020
17.00–20.00 Uhr
Feuerwehrmagazin,
Bernstrasse 29, Konolfingen

Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Wichtrach Tel. 031 781 22 85

R. Aeberhardt AG
GEBÄUDETECHNIK
...für Mensch, Tier und Umwelt!

Bahnhofstrasse 15
3507 Biglen
031 701 10 58
info@aeberhardt-ag.ch

Niesenstrasse 26
3510 Konolfingen
031 791 11 58
www.aeberhardt-ag.ch

- Sanitär-Anlagen
- Heizungs-Systeme
- Bauspenglerei
- Blitzschutz-Anlagen
- Klima-Lösungen
- Solar-Technik
- Service/Unterhalt
- Planung/Beratung

Trotz grosser Herausforderungen mit Engagement unterwegs

Knapp 600 Kinder besuchen den Unterricht in Konolfingen. Die Schule Konolfingen ist mit einigen Veränderungen und Herausforderungen ins neue Schuljahr gestartet.

Standortschliessung Gysenstein
Wie seit Langem bekannt, wurde per Ende Juli 2020 der Schulstandort Gysenstein aufgrund der gesamtschulischen Entwicklung der Schülerzahlen geschlossen. Wegen der Corona-Einschränkungen konnte der geplante Schulschluss mit Freilichttheater leider nicht durchgeführt werden. Anstelle davon wurde an die Gysensteiner Bevölkerung eine Erinnerungskarte verschickt. Am letzten Schultag fand zudem ein Abschlussznüni mit Kindern und Eltern auf dem Pausenplatz statt, an dem Ursula Steffen, Gemeinderätin Ressort Bildung / Kultur / Sport, eine kurze Ansprache hielt (unten abgedruckt).
Während der Singsaal weiterhin für das kulturelle Leben in Gysenstein zur Verfügung steht, mussten die Schulräumlichkeiten während der Sommerpause geräumt werden, um sie einer Zwischennutzung zugänglich zu machen (Details siehe Informationen Ressort Hochbau / Planung in dieser Ausgabe). Das Schulmobiliar wurde sorgfältig aussortiert und das neue Mobiliar und alles weitere Brauchbare nach Konolfingen in die anderen Standorte gezügelt. Die Vereine wurden rechtzeitig kontaktiert, um zu verhindern, dass irrtümlich Material entsorgt wird. Einiges konnte auch Privaten überlassen werden. Trotzdem musste die Hauswartung eine Herkulesleistung vollbringen, weil noch sehr viel Material zur Räumung übrigblieb.

Mehr Schülertransporte in Tagesschule
Neu werden alle 35 Gysensteiner Kinder der Primarstufe (auch 1. bis 4. Klasse) mit dem Schulbus gefahren. Für kommendes Schuljahr werden insgesamt noch 2 Kinder hinzukommen, danach sind die Zahlen rückläufig.
Der Schülertransport wird immer komplexer. Das hat jedoch nicht mit der Standortschliessung Gysenstein zu tun. Vielmehr wächst die Zahl der Tagesschulkinder kontinuierlich, welche mittags von den vielen verschiedenen Standorten zum Schulhaus Kirchbühl gebracht und zurückgefahren werden müssen.
Der in die Jahre gekommene kleinere Schulbus wurde auf Beginn des neuen Schuljahres durch einen weiteren 20-Plätzer ersetzt.

Neues Schulmodell für die 9. Klassen
Seit Schuljahresbeginn werden die 9. Klassen nach einem neuen Schulmodell unterrichtet. Das «flexibilisierte 9. Schuljahr» ermöglicht den Jugendlichen bereits während der Schulzeit eine optimale Vorbereitung auf ihre individuell geplante berufliche Zukunft. Während knapp der Hälfte der Unterrichtszeit können sich die Schülerinnen und Schüler für den auf sie ausgerichteten, berufsspezifischen Unterricht entscheiden und werden von den Lehrpersonen entsprechend begleitet.
Das Schulmodell wird von der Bildungsdirektion seit 2013 zugelassen. Die Schule Konolfingen hat es weiterentwickelt und in Absprache mit dem Schulinspektorat zur Umsetzung gebracht. Aufgrund der Platzknappheit findet der Unterricht für die 9. Klassen im Schulhaus Ursellen statt.

Corona bleibt eine Herausforderung
Die Schule Konolfingen hat den Lockdown sehr gut gemeistert. Darauf darf sie stolz sein. Nach wie vor gilt jedoch das vom Kanton vorgegebene Schutzkonzept und es bleibt offen, in welche Richtung sich die allgemeine Lage verändert. Es ist aber ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Lehrpersonen und die Schulleitung zusammen mit den Schülern und Eltern einer solchen Krise gewachsen sind.
Bei Redaktionsschluss ist die Durchführung von Schullagern wieder möglich. Die Kinder dürfen sich auf ein spannendes Schuljahr freuen.

Bernhard Bacher
Abteilungsleiter Bildung / Kultur / Sport

Abschiedsansprache am letzten Schultag in Gysenstein

Ursula Steffen, Gemeinderätin Bildung / Kultur / Sport

Liebi Ching, wärti Awäsendi

*Was seitme bire settige Veranstautig aus zueständegi Gmeinrätin? Für mi ischs hüt spezieu, hie e Red zha. So ungerem Motto: aus woni säge, isch vilech nid guet u wasi **NID** säge, äuä o grad. Strich drunger! Es isch hüt mi Job, wo scho eifacher isch gsi.*
Es fröit mi, dass dir Eutere öii Ching ungerstützet a däm letschte Schueutag vor de grosse Feriä, dass mir zäme chöi Znüni nä u aui Awäsende däm Ereignis one würdige Rahme gäh. Mir wüsse ja, warum das es grössers Fescht nid müglech isch.
*Mir verabschide üs dä Morge offiziell vo **DÄM** Huus aus Schueu, wo i de letschte 60 Jahr viune Ching, Eutere, Lehrerinne, Lehrer u er Tagesschueu e Biudigsheimat hett botte. O mi Suhn Joshua isch hie 7.5 Jahr lang i Tagesschueu gange, u i bine unzählegi Mau vorem u nachem Schaffe cho bringe u hole, bevor er mitem Velo hett chönne cho. Wie dir wüsset, wird ds Huus witerhin gnutzt für die viufäutige Aktivitäte ds Gysistei, wo o bis itz drin hei stattgfunge.*
I verzichte druuf, d Chronologie vo derä Schliessig nomau ds rekapituliere, wüus für vili schmärzlech isch, si entüüscht u fruschtriert sy, Bärndütsch gseit o eifach verruckt sy deswäge u dä Schritt nid chöi nachvouzie.
*De gits aber o di angere Gfüeu oder vilech o Frage: Wi geits äch mim Maya de, wes no 15 angeri ir 2. Klass hett? Isch de der Wettbewärb gross? Ou, **ändlech** hetts no angeri Ching im gliche Auter. Teu kennesech ja scho vom Chindergarte! U wi isch äch dä nöi Lehrär u di Lehrärä? Itz cha de der Res nader Schueu grad säuber ids Schuttitraining oder i Trumpeteschtung! U Tagesschueu isch ja de o grad dert!*
*D Schueu Chonufinge isch **EI** Schueu, aui rund 600 Ching ufem Gmeinsgebiet wärde ir Jahresplanig **glich** berücksichtiget, der Steueplan isch für di **ganzi** Schueu usgrichtet, d Klasseorganisation u d Stundeplän müesse über ds Ganze hi gseh Sinn mache u der Schueuinschpäkter muess ono zfride sy. **DAS** aus u angers füehrt zum hüttige für vili ender truurige Ereignis.*
Aber i bi üsserscht zueversichtlich! Dir Ching wärdet witerhin e gueti Schueu ha, wo viles fägt u der chöit lache, wo der viu lehret, wo Platz isch für sech ds entwickle. Üsi Schueu het e ganz e guete Ruef was d Innovationsbereitschaft, d Qualität u di botne Müglechkeite für d Ching aabelangt. Därum: vorus luege, Glägeheite ergriffe u ds Beschte us de Müglechkeite mache!
I bi überzügt, dass dir Ching u dir Eutere no mängs schöns Erläbnis ir Schueu Chonufinge chöit teile u der nech scho gli mit de nöie Klasse aagfründet heit.

Vorem Znüni dankeni no es paar Lüt – di meischte vo denä si hie im Kreis:
- *Öich Ching, wo das Huus heit mit Läbe gfüut*
- *Er Verena Zürcher, wo di Klass hie i ihrem letschte Jahr ds Gysistei engagiert het begleitet*
- *(Ds Käthi Tissot u der Martin Gehrig lösech la entschuudige. Sie heis nid chönne iirichte hüt Morge näb ihrem letschte Schueutag im Chirchbüu)*
- *När ar Sandra Löiebärger, wo hett gluegt, dass sech d Ghüderchörb wider lääre, der Bode spieglet ud WC-Brüue nid blibt chläbe… u dermit er ganze Huuswartig grosse Dank! Kathrin u der Dani Schüpbach si o da*
- *E grossi Roue spiut der Schueubusfahrer. Hüt aawäsend isch der Kurt Jufer aus verlässleche Schofför (wi o d Marianne Wygart)*
- *Vom Schueusekretariat isch d Brigitte Schafroth da, wo adminischtrativ würkt u mithiuft, das üsi Schueu mit 500 Ching mit auem drum u draa ribigslos louft*
- *Zumene settige Abschied ghöre o d Pärsone vor Schueuleitig – d Chrischtine Vögeli, der Hannes Mathys u der Bärnhard Bacher*
- *Mi Kolleg usem Gmeinrat, der Simon Buri schteit näbe mir. Das Huus isch i sim Ressort Bou aagsidlet.*

Jedes Ching überchunnt e Erinnerigscharte zäme mit eme Ballon. Der Ballon chöiter de aui zäme loslaa – aus symbolisches Loslaa vo däm Huus aus Schueu.
Ig wünsche Öich aune ganz e schöne u erhousame Summer u de e flotte Start ids nöie Schueujahr!
I Danke für öii Ufmerksamkeit

Tastaturschreiben

Mit Tastaturen kommen heute nicht nur Erwachsene vieler Berufsgruppen an ihrem Arbeitsplatz oder privat in Berührung, sondern bereits Schülerinnen und Schüler, kaum haben sie Lesen und Schreiben gelernt.

Vom blossen Drücken einiger wenigen Tasten zur Steuerung von Computerspielen, vielleicht schon im Vorschulalter, müssen sie dazu übergehen, längere Texte über die Tastatur zu erfassen. Die Fähigkeit, effizient am PC zu schreiben, ist ein bedeutender Vorteil in der Schule und der Berufswelt.
Das blinde, perfekte Schreiben am Computer ist nicht mehr Hauptziel im LP21. Soll insbesondere im Bereich Texterstellung und -verarbeitung eine sinnvolle Nutzung medialer Hilfsmittel möglich sein (z.B. Aufsätze, Berichte, Dokumentationen etc.), ist eine entsprechende Sicherheit in der Handhabung von Vorteil. Mit der Einführung des Lehrplan21 bewilligt das Schulinspektorat keine Lektionen mehr, um das Freifach Tastaturschreiben in Konolfingen anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler ab dem 6. Schuljahr haben aber die Möglichkeit, in verschiedenen Modulen (auf privater Basis und kostenpflichtig) das 10-Finger-Tastaturschreiben noch in Konolfingen zu erlernen.
Die Kurse finden von Oktober 2020 bis ca. März 2021 (je nach Anmeldungen) am Mittwochnachmittag von 13.30/14.00 – 15.00/15.30 Uhr statt (Angebot der Schule wird berücksichtigt). Der KUW-Unterricht wird bei der Einteilung soweit wie möglich in Absprache mit der KUW-Leitung berücksichtigt.
Den interessierten Schülerinnen und Schülern wurde zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 eine Anmeldung von der jeweiligen Klassenlehrkraft abgegeben. Falls es das Anmeldeformular nicht bis nach Hause geschafft hat, sind die Informationen unter www.schulekonolfingen.ch zu finden.
Anmeldeschluss ist Freitag, 4. September 2020. Die Anmeldungen sind verbindlich. Bei nachträglicher Abmeldung wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 30.– erhoben.
Die Anmeldung ist der Klassenlehrkraft abzugeben, kann per Mail an die Kursleitung geschickt werden oder auf der Webseite unter www.schulekonolfingen.ch getätigt werden.

Kursmodul 1
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
6. – 9. Schuljahr "Anfänger"
→ 24 Lektionen (12 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 175.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 2
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr – Im 6. Schuljahr wurden bis 80 Anschläge pro Minute erreicht.
→ 12 Lektionen (6 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 105.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 3
(ohne Ziffern + Sonderzeichen)
7. – 9. Schuljahr – Im 6. Schuljahr wurden über 80 Anschläge pro Minute erreicht.
→ 8 Lektionen (4 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 75.– (ohne Lizenz)

Kursmodul 4
(inkl. Ziffern + Sonderzeichen)
8. & 9. Schuljahr „Fit für die Lehre oder weiterführende Schulen"
→ 10 Lektionen (5 Mittwochnachmittage à 2 Lektionen) / Kosten Fr. 90.– (ohne Lizenz)
Dieser Kurs kann nur besucht werden, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist: – Kursbesuch im 7. oder 8. Schuljahr (Anfängerkurs oder Modulkurse) – Eintrittstest (mind. 80. Anschläge und max. 20 Fehler ohne Korrekturtaste → 10 Minutenabschrift)

Lizenzkosten Fr. 15.–

Bei Fragen können Sie sich an die Kursleitung wenden: Barbara Aeschlimann – 031 791 38 19 – bae.bae@bluewin.ch

Ferienordnung

Schuljahr 2020/21

Herbstferien	Samstag, 19.9.20 – Sonntag, 11.10.20
Winterferien	Donnerstagmittag, 24.12.20 – Sonntag, 10.1.21
Sportferien	Samstag, 30.1.21 – Sonntag, 7.2.21
Frühlingsferien	Samstag, 10.4.21 – Sonntag, 25.4.21
Heuferien	Samstag, 29.5.21 – Sonntag, 6.6.21 (Kindergarten)
Sommerferien	Samstag, 3.7.21 – Sonntag, 15.8.21

Die aufgeführten Daten enthalten den ersten und den letzten vollen Ferientag.
Freitag nach Auffahrt ist schulfrei.

Sportkoordination – GESAK

Im Oktober 2016 wurde der Schlussbericht des GESAK (Gemeindesportanlagenkonzept) der Gemeinde Konolfingen veröffentlicht. Seither sind knapp vier Jahre vergangen und einige Empfehlungen konnten umgesetzt werden. Sicher ist für die Bevölkerung von Konolfingen nicht alles sichtbar und präsent, was sich alles schon getan hat.

Alle Punkte, welche im GESAK erwähnt sind, sind in einer Pendenzenliste erfasst und priorisiert worden. Diese Liste umfasst insgesamt über 100 Punkte, welche in Zukunft angegangen werden sollten.
Der Start für die Umsetzung des GESAK's war wohl die Einführung einer Sportkoordinationsstelle. So konnte der Punkt "Einführung freiwilliger Schulsport" als erstes angegangen werden und ist nun bereits im 3. Jahr mit einem immer breiter werdenden Angebot für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Konolfingen. Auch die SuS der Anschlussgemeinden Freimettigen, Häutligen und Niederhünigen können das Angebot nutzen.
Der Turnhalle Stalden wurde eine sanfte Renovation verpasst. So wurde im Herbst 2018 in beiden Hallen ein neuer Boden eingegossen, welcher von den Nutzern sehr geschätzt wird. Mit dieser Sanierung wurde auch die Reckanlage erneuert. Weiter kann nun in beiden Hallen Volleyball und Badminton gespielt werden, wobei die untere Halle nur bedingt praktisch ist, da sie eigentlich zu tief ist. Wer es gerne luftig hat, kann auch die Slackline installieren und seine Balance testen. Die beiden Hallen sind somit attraktiver für die Schule und die Vereine geworden. Der Klimawandel macht auch nicht Halt vor der Wärme in den Hallen, im Herbst 2019 konnten elektronische Kippfenster eingebaut werden, welche eine bessere Durchlüftung der Hallen gewährt. Und zu guter Letzt wurden im Winter 2019 noch die Wände vollflächig mit OSB-Platten versehen, damit die Verletzungsgefahr reduziert werden konnte und die Wände mit Bällen besser bespielbar sind. Die Renovation an den beiden Hallen ist aber noch nicht beendet, so ist noch ein Blendschutz vorgesehen.
Im Aussenbereich bei der Turnhalle Stalden wurde die Tartanbahn erneuert und leuchtet nun in schönem Blau vor einem Sprint oder Anlauf auf die Weitsprunganlage.
Auch im Schwimmbad hat sich einiges getan, in den Garderobenbereichen wurde der kalte Betonboden durch einen neuen Belag versehen und die Umkleidekabinen ersetzt. Als Besucher fühlt man sich durch diese Änderung gleich wohler im Schwimmbad.
Es sind aber noch viele Pendenzen offen, welche in den nächsten Jahren nun angegangen werden. So steht sicher die Weiterentwicklung des Inseli-Areals im Fokus, wie auch die Sportanlage Stockhorn, die Schullandschaft Stalden und die Weiterentwicklung der Schulliegenschaften in Bezug auf Spielplätze in den Quartieren.
In der Pole-Position steht ein Leitbild für Bewegung und Sport. Gerne halte ich Sie auf dem Laufenden in der nächsten Ausgabe des Chonufingers.

Mobiler Pump Track
9. Oktober–3. November 2020

Nach den Schulherbstferien steht auf dem Areal des Oberstufenzentrums für knapp vier Wochen ein mobiler Pumptrack der Schule, den Vereinen und der Bevölkerung zur Verfügung. Unter der Woche wird der Pumptrack während den Unterrichtszeiten von der Schule genutzt. Die Bevölkerung kann den Pump Track an den Wochenenden und Abenden bis 22.00 Uhr nutzen.
Es wird empfohlen, den Pump Track mit Mountain-bikes, BMX, Inline-Skates, Skateboards oder Scooter zu befahren. Die Ausrüstung schliesst einen Helm ein und das Tragen von Ellenbogen- und Knieschutz wie auch Handschuhe werden sehr empfohlen.

Ein Pump Track ist ein Trainingsfeld für sicheres Fahren, fördert die Geschicklichkeit und Koordination sowie Kraft und Ausdauer, fördert das soziale Leben, zusammen etwas im Dorf zu unternehmen mit Freunden oder der Familie und soll ein Treffpunkt für die Bevölkerung von Konolfingen sein.

Weitere Informationen mit verschiedenen Übungsvorschlägen können unter www.mobilesport.ch Suche nach Pumptrack heruntergeladen werden.

Neue Angebote freiwilliger Schulsport
Schuljahr 2020/2021

Das neue Programm für den freiwilligen Schulsport ist seit Beginn Schuljahr 2020/2021 online. Es sind wieder Angebote für alle Altersstufen (KG – 9. Schuljahr) im Programm.
Die Anmeldung für die verschiedenen Kurse läuft noch bis Montag, 14. September 2020. Nähere Informationen können der Webseite www.schule-konolfingen.ch unter der Rubrik Angebote/Schulsport entnommen werden.
Der freiwillige Schulsport versteht sich als Brücke zwischen dem obligatorischen Sportunterricht und den freiwilligen Vereinsangeboten. Ziel und Zweck ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch den freiwilligen Schulsport generell für den Sport und spezifisch für diverse Sportarten in den verschiedenen Vereinen zu begeistern, ohne direkt Mitglied eines Vereins sein zu müssen.

Kurs 1 – Badminton
5.–9. Klasse
13. Oktober 2020–30. März 2021
Dienstag, 12.00–13.00 Uhr
Kosten Fr. 50.–

Kurs 2 – Curling
8.–9. Klasse
2. / 9. 16. Dezember 2020
Mittwoch, 14.30–16.30
Kosten Fr. 50.–

Kurs 3 – Karate
KG–2. Klasse
15. Oktober 2020–1. April 2021
Donnerstag, 16.15–17.15 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kurs 4 – Tennis
1.–2. Klasse
14. Oktober 2020–31. März 2021
Mittwoch, 13.30–14.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 5 – Tennis
3.–4. Klasse / Gruppe 1
14. Oktober 2020–31. März 2021
Mittwoch, 14.30–15.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 6 – Tennis
3.–4. Klasse / Gruppe 2
14. Oktober 2020–31. März 2021
Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
Kosten Fr. 70.–

Kurs 7 – Volley
4.–6. Klasse
15. Oktober 2020–1. April 2021
Donnerstag, 16.15–17.00 Uhr
Kosten Fr. 30.–

Kontaktdaten:
Barbara Aeschlimann, Sportkoordination
sportkoordination@konolfingen.ch
031 790 45 81

RE/MAX
Immobilien
„Bewerten, Vermieten, Verkaufen
unsere Stärke ist Ihr Gewinn"

Daniel Salzmann 031 917 00 02 | Lukas Schriber 031 381 33 33
REMAX Büro | Thunstrasse 10 | 3510 Konolfingen

seit 1904
iseli CREATIV

Iseli GmbH
3504 Niederhünigen
Telefon 031 791 02 56
Fax 031 791 21 01
www.iseli-creativ.ch
info@iseli-creativ.ch

Der Schreiner
Ihr Macher

TREND COIFFURE Damen & Herren

Coiffure TREND
Damen & Herren
Kreuzplatz 4
3510 Konolfingen
Tel: 031 791 25 65
www.coiffuretrend.ch

SEIT 1990 · 30 JAHRE · WOHLFUHLOASE · COIFFURE TREND · 30

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE KUNDENTREUE!

Gönnen Sie sich eine Pause!
Tanken Sie neue Energie, tauchen Sie ein in die Welt der Wellness Coiffure.
Qualität und **Beratung** sind unsere **Königsdisziplin** 👑.
Lassen Sie sich überraschen von unserem Jubiläumsangebot.
Fragen Sie in unserem Salon nach der **'Member of Members Card'**.

NEU - WELLA PROFESSIONALS INESSENCE
Die neue Linie von *System Professional Energy Code™* ist von der unglaublichen Kraft der Natur inspiriert. Mit *Energy Code™* Komplex und Acai-Stammzellenextrakt. Frei von Sulfaten, Parabenen, Silikon und künstlichen Farbstoffen.

KONOLFINGEN

Das Konolfinger Gewerbe hat Ihnen viel zu bieten!

elki nachwuchs KONOLFINGEN TVK

+ hüpfen + springen + tanzen + klettern + lachen
+ purzeln + tragen + Mut zeigen + austoben

20.10.2020–07.04.2021
Für Jahrgänge 2017 bis und mit kleiner Kindergarten

Turnstunden

Dienstag, 10:15–11:00 Uhr Turnhalle Stockhorn OSZ

oder

Mittwoch, 10:15–11:00 Uhr Turnhalle Stalden

Die Gruppen werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen eingeteilt und auf 15 Teilnehmer beschränkt.

Anmeldung online unter www.tvkonolfingen.ch (bis Mittwoch, 16.09.2020)

Wir freuen uns auf euch!

Die Leiterin:
Regula

Kosten
Fr. 80.–
für 1 Erwachsenes mit 1 Kind

Kontakt
Regula Leuenberger
079 612 48 11
elki@tvkonolfingen.ch

Turnverein Konolfingen

Musiklager der Jugendmusik Konolfingen

Musikgesellschaft Jugendmusik Konolfingen

Die Augen müde, die Lippen trocken und kaum noch Kraft in den Armen. So durfte ich die Jugendlichen der Jugendmusik Konolfingen aus dem alljährlichen Lager entlassen.

Im August durften wir zusammen im Eriz zwei vollgepackte Tage verbringen, was in der aktuellen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Natürlich ging es darum, die neuen Stücke für das Adventskonzert vom 13. Dezember in der reformierten Kirche in Konolfingen einzustudieren, aber auch der Spass und das Zusammensein durften nicht zu kurz kommen. Wir haben es genossen, wieder zusammen Musik zu machen, zu spielen und zu lachen.
Den ganzen Tag hallte Blasmusik aus verschiedenen Zimmern, Taktschläge hörte man sogar durch die Decke, bis schliesslich kaum noch ein falscher Ton zu hören war. Dazwischen wurden wir von unseren ehemaligen Mitmusikantinnen Daniela Bracher und Stefanie Zaugg verköstigt und wieder zu Kräften gebracht. Wie immer durften wir auf die grossartige Unterstützung von Köbi Linder, Monika Schmidlin und Stefan Bracher bauen. Sie haben den Jugendlichen die neuen Stücke erklärt, vorgesungen und eingeprägt.
Zusammengesetzt hat das Ganze dann unser Dirigent Kusi Schmidlin. Neben den Musikproben haben die Jugendlichen in Gruppen kurze Videos gestaltet und eine Mini-Playbackshow organisiert, welche wir am Abend geniessen durften. Alle zusammen, von den Jugendmusikanten über das Küchenteam bis zur Lagerleitung, haben wir zum Abschluss zusammen Spiele gespielt und die Zeit genossen.

Céline Walther, Präsidentin JM Konolfingen

ikut
interkultureller treffpunkt für frauen

Mosaik
verbindet Generationen und Kulturen

ZUSAMMEN HIER

Infos zu «interkulturellen Tools»

Seit Mitte August 2020 wieder für Sie da.

Das Büro vom Tandemprojekt «zusammen-hier» ist wieder jeden Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr offen. Es befindet sich im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche am Kirchweg 10, in Konolfingen. https://zusammen-hier.ch/

Seit einigen Tagen hat auch das Mosaik-Café wieder seine Tür geöffnet, an der Burgdorfstrasse 10 in Konolfingen. https://www.bern-ost.ch/ikut--die-Treffen-2020-603607

Ikut – Interkultureller Treffpunkt für Frauen
Einmal pro Monat treffen sich ausländische Frauen und Schweizerinnen, mit oder ohne Kinder, um sich gegenseitig kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und Informationen auszutauschen über das Leben in der Schweiz.
Die Treffen finden jeweils an einem Mittwoch, von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Pfarreisaal in Konolfingen statt. Themen und Daten der nächsten Monate sind:

Gemüse einmachen	16. September
16. Geburtstag	21. Oktober
Adventsdeko basteln	18. November
Adventslicht im Mosaiktreff	16. Dezember

Nun freuen wir uns auf viele interessierte Frauen, mit oder ohne Kinder, aus allen Ländern und Kulturen!

ikut-Team und Christina Bläuer | 079 969 6979 | ikut@konolfingen.ch

Ein Angebot der Fachkommission Integration Konolfingen.

24 Adventslichter in unserem Dorf

Frauenverein Konolfingen

«Chumm mir wei es Liecht azünde»

Was braucht es dazu?
Ein geschmücktes Fenster (Gartentor, Haustüre) oder ganz einfach ein Adventslicht vor dem Zuhause. Bedingung ist, dass Ihre zugeteilte Datumszahl gut sichtbar ist.

Wann wird es beleuchtet?
Das erste Mal an Ihrem zugeteilten Tag und dann an den folgenden Tagen bis und mit 31. Dezember, jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr. (Das Datum sollte vom 1. Dezember an gut sichtbar sein!)
Wenn die Fenster bis am 31.12. leuchten, dann können diese auch in der Altjahrwoche bestaunt werden.

Wie empfangen Sie an diesem Abend Ihre Gäste?
Vor Ihrer Türe oder an einem geschützten Ort!
Die Bewirtungszeiten können Sie frei wählen.

Wichtig: Die Bewirtung ist freiwillig. Bitte geben sie bei der Anmeldung an, ob und in welcher Zeitspanne sie Gäste empfangen möchten.

Nun hoffen wir, genügend Teilnehmer zu finden, damit alle 24 Fenster zum Leuchten gebracht werden können.

Achtung, kurze Anmeldefrist – Bitte so schnell wie möglich das gewünschte Datum reservieren!

Anmeldung bis Mittwoch, 30. September 2020 an:

Susanne Mathys
Lochenbergweg 19, 3510 Konolfingen
Tel. 031 791 17 52 oder 076 510 28 01
sue81brechbuehl@bluemail.ch

Am 12. September ist es soweit:

Wir öffnen unsere Brockenstube wieder!

Wie gewohnt ist die Brockenstube jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr offen.

Wir freuen uns über ihren Besuch.
Das Brockenstube Team

Chonufinger Weihnachtsmarkt 2020

HGVK
HANDWERKER & GEWERBE
VEREIN KONOLFINGEN

Der Weihnachtsmarkt ist geplant für Freitag, 27. November 2020, ab 15.00 Uhr. Wenn die Corona-Situation dies zulässt, organisiert der Handwerker- und Gewerbeverein Konolfingen diesen Markt. Am 11. Oktober wird entschieden, ob der Anlass stattfindet oder nicht, dies unter dem Motto: „Menschen treffen, Geschenke finden und gemütliche Stunden verbringen."

Viele Stände mit einer grossen Auswahl an Geschenken und Sehenswürdigkeiten sind um die reformierte Kirche und das Kirchgemeindehaus verteilt.
Im Foyer des Kirchgemeindehauses finden sie Sitzgelegenheiten.
Die Parkplätze für die Besucher befinden sich auf dem Mehrzweckplatz.
Für die Aussteller ist die Zufahrt zum Wareneinund -ausladen bis zum zugeteilten Stand möglich. Das Fahrzeug kann anschliessend beim Schulhaus Kirchbühl abgestellt werden. Der Kirchweg wird ab Thunstrasse bis zur Eisenbahnbrücke nur für Fussgänger, Feuerwehr und Polizei benutzbar sein.
Das Anmeldeformular wird den bisherigen Ausstellern per Post zugestellt. Neue Aussteller melden sich bei Frau Hedy Gerber, „Bahnhöfli" Cafe Restaurant Konolfingen, Telefon 031 791 08 08, Mobile 079 446 81 10 oder per E-Mail: info@bahnhoefli-konolfingen.ch oder mit dem Anmeldeformular unter www.hgvk.ch

Kosten:

Eigener Marktstand	Fr. 50.–
Marktstand vom OK gestellt	Fr. 90.–
Eigener Marktstand mit Angebot, das vor Ort konsumiert wird	Fr. 150.–
Marktstand vom OK mit Angebot, das vor Ort konsumiert wird	Fr. 200.–

Preisliste des gesamten Angebots bei der Anmeldung beilegen (bewilligungspflichtig)
Strombedarf wird separat abgerechnet.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Weihnachtsmarkt mit vielen Köstlichkeiten und Überraschungen für alle.

Das Organisationsteam:
Hedy Gerber Alfred Lehmann

EVP
Evangelische Volkspartei

Einführung Tempo 30

Im Zusammenhang mit der Umsetzung Massnahmen Verkehrsrichtplan hat der Gemeinderat Konolfingen im Mai 2019 das Projekt «Einführung von Tempo 30» gestartet. Aufgrund der aktuellen Lage (Covid-19) konnte der Gemeinderat zur Einführung von Tempo 30 in den Quartierstrassen von Konolfingen den vorgesehenen Informationsanlass leider nicht durchführen. Stattdessen hat er sämtliche Unterlagen online zur Verfügung gestellt und der Bevölkerung bis am 30. Juni 2020 die Gelegenheit gegeben, sich mit Eingaben dazu zu äussern. Wichtig zu wissen ist, dass der Gemeinderat den Grundsatzentscheid betreffend «Einführung von Tempo 30» beschlossen hat und davon nicht mehr abgewichen wird. Rund 20 durchwegs konstruktive Eingaben sind eingegangen, die geprüft und in die Pläne übernommen wurden. Nach der öffentlichen Akteneinsicht wird nun das Bewilligungsverfahren lanciert. Die Umsetzung ist für den Frühling / Sommer 2021 vorgesehen.
Die EVP Konolfingen begrüsst die Einführung von Tempo 30 in den Quartierstrassen unseres Dorfes. Dadurch werden die Wege der Schulkinder sicherer, Lärm- und Abgasemissionen werden reduziert und der Durchgangsverkehr wird vermindert. Zudem fühlen sich auch die langsameren Verkehrsteilnehmer sicherer. Der Zeitverlust durch die tiefere Geschwindigkeit hält sich in Grenzen und Tempo 30 führt generell zu einem ruhigeren Fahrverhalten, was sich auf die Anzahl und Schwere von Unfällen positiv auswirkt. (gemäss Fachbroschüre Tempo-30-Zonen, bfu)

Schulraumplanung

Bereits zum dritten Mal wurde im vergangenen Juni die Beschwerde aufgrund des knappen Resultats bei der Abstimmung über die Schulraumplanung Konolfingen vom November 2018 vollumfänglich abgelehnt. Diesmal hat sich die Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern als nächste Instanz in allen Punkten gegen die Beschwerdeführer ausgesprochen. Begründung: Die Voraussetzungen für eine Nachzählung seien nicht gegeben und es würden auch keine Unregelmässigkeiten bezüglich der Auszählung vorliegen, wie es moniert wurde.
Der Vorstand der EVP Konolfingen nimmt zur Kenntnis, dass die Beschwerdeführer das Urteil nun an das bernische Verwaltungsgericht weiterziehen und so das Projekt weiterhin blockiert bleibt. Wieder geht also viel wertvolle Zeit zur Realisation des zentralen Schulhausbaus im Hübeli verloren.
Auch wenn dieses Vorgehen gegen aussen den Anschein einer reinen Verzögerungstaktik macht, haben wir doch volles Verständnis für die Ausübung der demokratischen Rechte durch die Beschwerdeführer. Es ist uns ein Anliegen, dass beide Seiten den gegenseitigen Respekt nicht verlieren und die momentan blockierte Schulraumplanung das Dorf nicht unnötig entzweit. Die Abstimmung ist denkbar knapp ausgefallen, dagegen wird Beschwerde geführt und die Justiz wird schliesslich entscheiden. Ein normaler Vorgang in einem demokratischen Land. Einfach schade, dass dies so lange dauert.

Vorstand EVP Konolfingen

grünliberale
Konolfingen

Petition „Begegnungsorte für Jung und Alt"
Am 23. Juni 2020 organisierte die Gemeinde einen Workshop für die Definition der Ziele aufgrund der Forderungen unserer Petition. Das Hauptthema waren die fehlenden Spielplätze.
Die Möglichkeiten für Begegnungsorte für andere Altersgruppen wie Jugendliche und ältere EinwohnerInnen müssen unbedingt noch weiter thematisiert werden. Der Einbezug von Betroffenen und Fachpersonen ist dabei sehr wichtig. Auch bei der Gestaltung von neuen Spiel- und Begegnungsorten sollen Kinder, Jugendliche, QuartierbewohnerInnen und weitere Betroffene einbezogen werden.
Dass wir mit unseren Anliegen richtig sind, haben auch die über 600 Antworten bei der Umfrage zur Standortattraktivität bestätigt. In Konolfingen gibt es nicht genügend Begegnungsorte. Entsprechend wichtig ist es, dass sich die Gemeinde dem Thema aktiv annimmt.

Gemeinde-Kommunikation in der Corona-Zeit
Die glp wünscht sich auch in Corona-Zeiten eine aktive Kommunikation der laufenden Geschäfte durch die Gemeinde. Da die Gemeindeversammlung vom Juni abgesagt wurde, fehlte eine wichtige Informationsmöglichkeit für die BürgerInnen. Die Informationen, die jeweils im Varia-Traktandum erfolgen, hätten gebündelt über andere Kommunikationskanäle kommuniziert werden können. Denn die Infos über Projekte auf der Webseite der Gemeinde sind unübersichtlich und werden sehr unterschiedlich aktualisiert. Wir hoffen, dass diese Chonufinger-Ausgabe genutzt wird, um über den Stand der laufenden Arbeiten zu informieren.

Über uns
Auch mit einer Vertretung im Gemeinderat sehen wir unsere Rolle als Gruppe politisch aktiver Menschen, die konstruktiv-kritisch die Arbeit des Gemeinderats begleiten und sich engagiert für ihre Vision von Konolfingen einsetzen. Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben über unsere Aktivitäten, oder sich aktiv bei uns einbringen? Kommen Sie auf uns zu, wir freuen uns!

Mehr Informationen:
mittellandsued.grunliberale.ch
Kontakt: konolfingen@grunliberale.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Abstimmungs-Parolen für den 27. September 2020

Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» JA
Wenn in den Städten hunderte Meter lange Menschenschlangen stehen, nur um eine freiwerdende 3.5-Zimmerwohnung zu ergattern, zeigt dies deutlich den Druck, welcher auf urbanen Mietflächen lastet. Anstelle immer mehr Wohnraum und Infrastrukturen zu fordern, muss die Zuwanderung mengenmässig gebremst werden. Die Initiative setzt also dort an, wo das Problem entsteht, anstelle mit viel Geld die Resultate der unkontrollierten Zuwanderung korrigieren zu wollen.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG) JA
Das revidierte Jagdgesetz ist nötig und wichtig. Es ermöglicht ein konfliktfreies Nebeneinander von wilder und gepflegter Natur. Mit klaren Regeln für das Erlegen von geschützten Arten sichert es langfristig Landwirtschafts- sowie Tourismusgebiete. Natur- und Tierschutz sowie Tiergesundheit werden endlich konkretisiert und gestärkt.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) JA
Zur Familienförderung in allen Lohnsegmenten und zur Nutzung des inländischen Arbeitspotenzials hat das Parlament den maximalen Steuerabzug für externe Familienbetreuung für die Bundessteuer auf 25'000 CHF erhöhen wollen. Ebenfalls erhöht hat das Parlament den generellen Kinderabzug von heute 6'500 CHF auf 10'000 CHF. Damit sollen auch Familien unterstützt werden, welche ihre Kinder nicht extern betreuen lassen.

Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie») NEIN
Es ist unbestritten, dass ein Kind Anrecht auf einen Vater hat. Ob dieses Anrecht aber nur gewährleistet wird, wenn die öffentliche Hand für den Urlaub des Neuvaters bezahlt, ist zweifelhaft. Vielmehr sollte es doch in der Selbstverantwortung von Vätern liegen, die jährlich zur Verfügung stehenden Ferientage so zu planen, dass gerade nach der Geburt einige dieser Tage eingesetzt werden. Familiensache ist immer noch Privatsache.

Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge JA
Soll der Schweizer Luftraum weiterhin geschützt bleiben, ist die Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen unumgänglich. Die derzeit verwendeten Flugzeuge F/A-18 Hornet und F-5E Tiger erreichen spätestens 2030 das Ende ihrer Lebensdauer. Auch in Friedenszeiten sind Flugzeuge zum Schutz des Luftraums für die Sicherung der Schweiz unerlässlich. Sie gewährleisten den Luftpolizeidienst, ergänzen stationäre Radarsysteme des Landes und sind letzten Endes für die Auftragserfüllung der Schweizer Armee zwingend notwendig.

Neuzuzüger aufgepasst!

Sind Sie innerhalb der letzten 18 Monate zugezogen und haben Sie sich mittlerweile gut eingelebt? Vielleicht haben Sie auch bereits daran gedacht, sich in Konolfingen einem Verein anzuschliessen und neue Leute kennenzulernen? Wir bieten Ihnen am Donnerstag, 10. September 2020 eine gute Möglichkeit, Vereinsangebote, aber auch neue Leute kennenzulernen.
Melden Sie sich noch spontan an und kommen Sie um 19.30 Uhr bei der Brätlistelle Fischzucht vorbei. Das Ganze kostenlos, unkompliziert und persönlich bei einem Getränk und einer Verpflegung ab dem Grill.
Anmeldung ganz einfach via WhatsApp (+41 79 432 05 13) oder E-Mail (info@svp-konolfingen.ch).

Zu viel ist zu viel ...

wir wollen keine 10-Millionen-Schweiz!

Tatsache ist: Die Schweiz ist ein kleines Land! Tatsache ist auch: In ein kleines Land können sich

nicht immer mehr Menschen hineinzwängen! Doch genau das passiert seit 2007: Seit der Einführung der Personenfreizügigkeit mit der EU haben wir unsere Grenzen für über 450 Millionen Menschen aus der EU geöffnet ohne das wir kontrollieren können, wie viele in die Schweiz kommen würden.
In den letzten 13 Jahren sind deshalb bereits 1 Millionen Menschen oder jährlich netto (also abzüglich Auswanderung) zusätzlich fast 75'000 in unser Land gekommen. Und jedes Jahr kommen im Durschnitt nochmals 50'000 Menschen – so viel wie in der Stadt Biel leben – allein aus der EU dazu! Kein Wunder platzt unser kleines Land aus allen Nähten! Das können wir mit einem JA zur Begrenzungs-Initiative stoppen.

Mit einem JA...
1. Ersetzen billige EU-Ausländer nicht mehr Schweizer Arbeitnehmende. Denn heute sind die meisten EU-Ausländer günstige Arbeiter, die Schweizer Arbeitnehmende verdrängen, wenn diese keine stagnierenden oder gar sinkenden Löhne akzeptieren.

2. Wird die Schweiz nicht weiter zubetoniert. Denn wegen dieser Million neuer Einwanderer musste in den letzten 13 Jahren eine Fläche von 57'000 Fussballfeldern für neue Wohnungen, Schulen und Strassen zubetoniert werden.

3. Versinken wir nicht noch mehr im Stau, in verstopften Zügen. Die Zuwanderung von einer Million Menschen in nur 13 Jahren ist zu viel für unsere Infrastrukturen – sie sind trotz Milliardeninvestitionen vor dem Kollaps: Seit 2007 sind 541'000 zusätzliche Personenwagen auf unseren Strassen unterwegs. 1 Million Zuwanderer bedeuten aber auch 454'000 neue Wohnungen.

4. Wird Wohnen wieder günstiger. Denn durch die massive Zuwanderung steigt die Nachfrage nach Wohnungen so massiv, dass viele Schweizerinnen und Schweizer die steigenden Mieten nicht mehr zahlen können und deshalb dazu gezwungen werden, lange Pendlerstrecken in Kauf zu nehmen.

5. Können Schweizer Firmen die nötigen Hochqualifizierten rekrutieren. Ohne Personenfreizügigkeit können Schweizer Firmen gezielter hochqualifizierte Arbeitskräfte aus der ganzen Welt gemäss deren fachlichen Kenntnissen rekrutieren, dies ohne sich vom Kriterium der Personenfreizügigkeit leiten zu lassen.

6. Bestimmen wir Schweizer endlich wieder selbst, wer in unser Land kommt. Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer will selber bestimmen, wer in unser Land kommt. Das zeigt das Ja zur Ausschaffungsinitiative in den Jahren 2010 und 2014 zur Masseneinwanderungsinitiative. Beide Verfassungsaufträge wurden wegen der Personenfreizügigkeit mit der EU nicht umgesetzt. Das können wir am 27. September 2020 korrigieren.

Drohne zur Rehkitzrettung – Gelebter Naturschutz

Was für eine grossartige Nachricht. Die Sammelaktion von David Hofer hat funktioniert. Neben der SVP Region Konolfingen haben auch 77 Andere an diese tolle Technik zur Rehkitzrettung geglaubt und das Projekt finanziell unterstützt. Mit dieser innovativen Möglichkeit kann der Natur- und Umweltschutz aktiv gelebt werden anstelle dies mit viel Bürokratie und Zwang einzufordern. Wir sind stolz, hier einen Beitrag geleistet zu haben und wünschen gutes Gelingen.

Vorstand SVP Konolfingen

Sektion Konolfingen

Telefon Präsident: 031 791 34 74 / 076 442 29 78
E-Mail: sp.sektion.konolfingen@bluewin.ch
Web: www.konolfingen.spbe.ch

Bauarbeiten im Tonisbach / Überarbeitung Ortsplanung

Die Einsprache der SP Sektion Konolfingen durch den Vorstand gegen das Bauvorhaben der Berger Schuhe und Sport AG gab letztes Jahr SP-intern zu reden. Dem Vorstand ging es dabei nicht darum, die Weiterentwicklung der Firma oder sogar die Überbauung des Areals zu boykotieren, wie Kritiker und Kritikerinnen monierten. Vielmehr gibt und gab das nicht vorhandene Verkehrskonzept im Tonisbach insbesondere längs der Haldenstrasse, Anlass zur Sorge.

Insofern fokusierte sich die Einsprache primär auf die Erschliessung, den Verkehr und auf die Siedlungsökologie. Jede einzelne Firma, die dort baut (Berger Schuhe und Sport, Steiner Wohnmobile und fenaco Landi-Gruppe), wird zusätzlichen Verkehr generieren, was zu einer weiteren Zunahme führen wird. Das Nadelöhr Haldenstrasse und Unterführung bleibt jedoch gleich. Gleichzeitig ist im Tonisbach in den letzten Jahren ein neues Quartier mit sehr vielen Familien und schulpflichtigen Kindern entstanden. Der Haldenweg ist somit gleichzeitig ein gut frequentierter Schulweg.

Die Firma Berger Schuhe und Sport zog aus der Einsprache die Konsequenz und kündigte die Zusammenarbeit bei der alljährlichen Ski- und Sportbörse der SP Sektion Konolfingen. Diese konnte anschliessend nicht durchgeführt werden.

Der Vorstand wurde für sein Vorgehen teilweise scharf kritisiert. Es hat aber auch Mitglieder und Dorfbewohner/innen gegeben, die diesen Schritt begrüssten. Nichtsdestotrotz wurde die Beschwerde in den meisten Punkten abgelehnt. Die Firma Berger Schuhe und Sport AG musste lediglich die Anzahl der Parkplätze von 144 auf 107 reduzieren und der Baukommission ein Begrünungskonzept vorlegen. Ebenfalls abgelehnt wurde die anschliessende Beschwerde gegen das Bauvorhaben der Firma Steiner Wohnmobile AG. Auch hier hat der Vorstand insbesondere das fehlende Verkehrskonzept im Hinblick auf das zu erwartende deutlich höhere Verkehrsaufkommen moniert. Interessanterweise hat unsere Befürchtungen sogar Beni Knecht, Geschäftsführer von Landi Aare, bestätigt, in dem er sagte, dass es Probleme bei der Anlieferung und der Trennung von Individual- und Schwerverkehr gegeben hätte, wenn sie in der Grössenordnung wie anfänglich geplant, gebaut hätten (BZ 19.01.20).

Die fenaco-Landi-Gruppe hat ja nun ihren geplanten Laden am gleichen Standort drastisch redimensioniert, so dass keine Abstimmung über eine Überbauungsordnung (ÜO) nötig sein wird. Wir wagen zu behaupten, dass dies nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen erfolgt, wie Herr Knecht dies immer wieder betont, sondern auch mit den immer wiederkehrenden Einsprachen der SP und der Anwohner/innen und den deutlich kritischen Stimmen aus der Bevölkerung im Rahmen der Mitwirkung in Verbindung gebracht werden kann. Die Angst, dass die Abstimmung nicht zu Gunsten des Projekts hätte ausfallen können, scheint durchaus zu bestehen.

Es ist leider davon auszugehen, dass nun das redimensionierte Projekt alle Hürden relativ locker nehmen und schlussendlich eine kleine Shoppingmeile à la Lyssach in Konolfingen noch mehr Verkehr aus Nah und Fern anziehen wird. Nachhaltige Arbeitsplätze in anständig bezahlten Sektoren sehen aus unserer Sicht anders aus. Es ist enttäuschend zu sehen, dass die Salamipolitik bei der Überbauung Tonisbach aufgeht und die Gemeinde nicht den Mut hatte, das Projekt bereits in die Überarbeitung der Ortsplanung einzubinden. Es wäre Konolfingen zu wünschen, dass die Verantwortlichen die Empfehlungen von Wüest Partner AG aus ihrem Bericht „Konolfingen, Siedlungsentwicklung nach innen (Sein)" vom 28.02.2018 beherzen würden. Dort wurde unter anderem festgehalten, dass Konolfingen heute für seine Grösse einen zu dezentralen und langgestreckten Zentrumsbereich habe. Dies schwäche die heute schon sehr fragile Situation im Detailhandel noch weiter. Publikums-orientierte Nutzungen sollten zukünftig zentral und nach Möglichkeit nicht in den Randbereichen realisiert werden. Weiter wurde festgehalten, dass es Visionen brauche, um Ortsplanung nicht als zufälliges Produkt verschiedener Privatinteressen passieren zu lassen. Auf uns wirkt die aktuelle Planung im Tonisbach leider eher als zufälliges Projekt verschiedener Privatinteressen.

Abstimmungen vom 27. September 2020, Empfehlungen
Wir verweisen auf die Abstimmungsempfehlungen auf unserer Homepage www.konolfingen.spbe.ch

Vorstand SP Konolfingen

IHRE PROFIS FÜR:
Metall-, Stahl- und Glasbau.

Telefon 031 791 06 52

Als kleine Metallbaufirma legen wir Wert auf Qualität und Kundenzufriedenheit.

Die Planung und Fabrikation erfolgt aus einer Hand. Dies garantiert einen einwandfreien Ablauf Ihres Projektes. Die Montage erfolgt durch unser gut eingespieltes Team.

Beratung und Planung
Produktion und Produkte
Montage und Service

H. SCHÄFER AG
METALLBAU

www.schaefer-metallbau.ch
Emmentalstrasse 67, 3510 Konolfingen

BRENZIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

Satz+Druck Herrmann AG Langnau

034 409 40 00
Ihr verlässlicher Partner, wenn's darauf ankommt!

HOCHBAU • TIEFBAU • STRASSENBAU
arm ag.
3510 KONOLFINGEN • TEL. 031 791 01 79
www.arm-ag.ch

laedrach.ch
SAUNAWELTEN

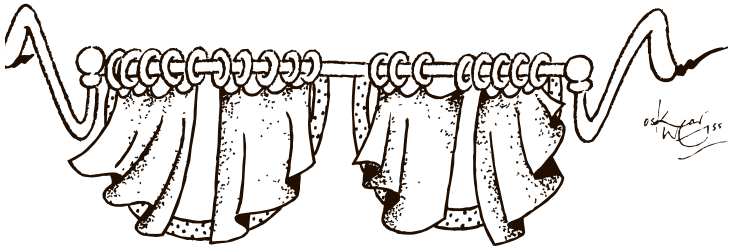
Lädrach Holzbau AG
Katzengässli 7
3510 Konolfingen
Telefon 031 791 11 11
info@laedrach.ch

Schreinerei · Zimmerei · Saunabau

HOLZBAU FRIEDERICH AG
3503 Gysenstein / Konolfingen
info@holzbau-friederich.ch **Tel 031 791 05 17**
www.holzbau-friederich.ch **Natel 079 203 78 09**

BACCARA
Beauty Corner
Kosmetik
Fusspflege
Nagelkosmetik
Permanent Make-up
Kreuzplatz 1
3510 Konolfingen
Tel. 034 497 29 02
kosmetik@baccara-konolfingen.ch
www.baccara-konolfingen.ch

Zu jedem Anlass die passende Brille



Gute-Nacht-Brille

SCHUSTER Optik
BRILLEN · KONTAKTLINSEN
***SPORTBRILLEN* Konolfingen**
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

BERNOST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal
aktuell,
informativ
und gratis!
Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

Veranstaltungen
in Konolfingen

September

So	6.	Aebnit (10.00)	Ökumenischer Gottesdienst
So	6.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
So	6.	Dorfmuseum Alter Bären (15.00-17.00)	Brandfahnder – Vortrag und Demonstration
Di	8.	Kirchgemeindehaus (19.30)	Der Konzern-Report – Film und Diskussion zur KOVI
Do.	10.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Hans Schwarz – Org. ZAK
Fr	11.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Djinbala in the Kosmos – Prog. Songwriter
Mi	16.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Gemüse einmachen
Fr	18.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.35)	Wanderung Finsterwald – Gfellen mit Ch. Niederhauser – Org. ZAK
So	20.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“

Oktober

So	4.	Schloss Hünigen (ab 10.30)	„Hochzytsinspiratione“ – Messe im Schloss
So	4.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
Mo	5.	Kirchgemeindehaus (19.00-21.00)	Demenz - Informationsabend
Do.	8.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Hedi Gugger – Org. ZAK
Do/Fr.	15./16.	Alter Bären Dachstock (17.00-21.00)	Kunstausstellung
Fr	16.	Ref. Kirche (19.30)	Konzert von Trio-Ensemble ENCUENTRO
Fr	16.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Liedersänger Marbach
Sa/So	17./18.	Alter Bären Dachstock (10.00-19.00/17.00)	Kunstausstellung
Sa/So	17./18.	Dorfmuseum Alter Bären (10.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
Mo	19.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.45)	Wanderung Kaltacker – Affoltern mit Magdalena Wittwer – Org. ZAK
Di	20.	Aula OSZ Stockhorn (19.30)	Lesung mit der Autorin Daniela Schwegler – Org. Bibliothek
Mi	21.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – 16. Geburtstag
Mi	21.	Bibliothek (14.15-14.45)	Gschichtestund i dr Bibliothek
Fr	23.	Bibliothek (09.00-09.30/10.00-10.30)	Buchstart Krabbelgruppe – Mit allen Sinnen II
Fr	30.	Alter Bären Dachstock (20.00)	Copperhead – Vintage Rock & Folk

November

So	1.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
Sa	7.	Schloss Hünigen (18.30)	La Compagnia Rossini „Belcanto“
Do.	12.	Gasthof Kreuz (14.30)	Senioren-Stamm mit Gast Simon Jau – Org. ZAK
Fr	13.	Bibliothek (09.00-09.30/10.00-10.30)	Buchstart Krabbelgruppe – Allerlei
Sa	14.	Schloss Hünigen (19.00)	Männerabend mit Steven Schneider
Sa	14.	Chäsi Gysenstein (21.00)	Back Doors Men – A Tribute to the doors
So	15.	Dorfmuseum Alter Bären (14.00-17.00)	Sonderausstellung „Füürwehr“
Mi	18.	Treffpunkt Bhf. Konolfingen (11.45)	Wanderung Hondrich – Krattigen mit Res Brechbühl – Org. ZAK
Mi	18.	Pfarreisaal (14.00-17.00)	Interkultureller Treffpunkt – Adventsdeko basteln
Do.	19.	Feuerwehrmagazin (17.00-20.00)	Blutspende – Samariterverein Konolfingen
Mi	25.	Altersheim Kiesenmatte (14.15-16.15)	Spielnachmittag für Senioren – Org. ZAK
Fr	27.	Bibliothek Konolfingen (15.00+16.00)	Gschichtestund i dr Bibliothek
Fr	27.	Kirchweg (ab 15.00)	Chonufinger Wienachtsmärit

Meldungen von Veranstaltungen an:
Ihre Hinweise für diese Seite und für den zweimonatigen Veranstaltungskalender senden Sie elektronisch (veranstaltungen@konolfingen.ch), per Fax 031 790 45 00 oder per Post an: Gemeindehaus, Abteilung Präsidiales, Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen!

Wichtig:
Der Veranstaltungskalender auf www.konolfingen.ch wird von BernOst übernommen, d.h. es erscheinen hier nur Meldungen von Veranstaltungen, welche bei BernOst eingetragen wurden.

Einträge für www.bern-ost.ch an:
Reinhard's OIK Services, Bahnhofplatz 3, 3076 Worb, info@reinhards.ch oder Fax 031 832 00 24.
Machen Sie von dieser kostenlosen Werbemöglichkeit Gebrauch!

PeterSchütz
Solaranlagen
Bedachungen
Spenglerei

Peter Schütz GmbH
Emmentalstrasse 67
3510 Konolfingen

Telefon 031 791 08 11
Fax 031 791 35 34

E-Mail info@spenglerei-bedachungen.ch
www.spenglerei-bedachungen.ch

Spenglerei ■ Steildach ■ Flachdach ■ Prefa-Dach ■ Photovoltaikanlagen
Blitzschutz ■ Fassade ■ Gerüstbau ■ Reparaturen und Unterhalt

Kursprogramm Herbst / Winter 2020 / 2021

Freizeitwerk Konolfingen
Kreuzplatz 1, 3510 Konolfingen

1. Nachhaltiger werden – ganz einfach
Kursleitung: Christine Abbühl
Daten: Donnerstag, 15. Oktober 2020
Dauer: 1mal; 18.00–21.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 60.–

2. Gin-Workshop
Kursleitung: Simon Göldi, Matte Brennerei Bern
Daten: Freitag, 30. Oktober 2020
Dauer: 1mal; 18.00–22.00 Uhr
Ort: Matte Brennerei Bern; Mühleplatz 5; Bern
Kosten: Fr. 145.–

3. Klöppeln
Kursleitung: Margrit Dällenbach
Daten: jeweils Mittwoch, 4./11./18. November 2020
Dauer: 3mal; 19.00–21.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 90.–; plus Fr. 10.– bis 20.– Material

4. Patientenverfügung – Warum und wie?
Kursleitung: Prof. Dr. med. Sven Streit
Daten: Donnerstag, 12. November 2020
Dauer: 1mal; 19.00–20.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 25.–

5. Handlettering
Kursleitung: Wanda Bigler
Daten: Grundkurs: Donnerstag, 19./26. November; 3. Dezember 2020
Dauer: 3mal; 19.00–21.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 100.–
Daten: Workshop: Samstag, 27. März 2021
Dauer: 1mal; 09.00–11.30 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 50.– plus Fr. 20.– Material

6. Führung Wasserversorgung Kiesental
Kursleitung: Mathias Brechbühl
Daten: Mittwoch, 25. November
Dauer: 1mal; 19.00–21.00 Uhr
Ort: Treffpunkt Gemeindehaus Konolfingen, Bernstrasse 1
Kosten: Fr. 15.–

7. Klang erleben
Kursleitung: Martin Wüthrich
Daten: Kurs 1 *Erlebnisabend mit archaischen Gongs,* Dienstag, 1. Dezember 2020
Dauer: 1mal; 19.00–21.30 Uhr
Kosten: Fr. 65.–

Daten: Kurs 2 *Einführungsabend in die Welt der Klänge,* Mittwoch, 2. Dezember 2020
Dauer: 1mal; 19.00–21.30 Uhr
Kosten: Fr. 65.–

Daten: Kurs 3 *Klangreisen zum Jahresausklang,* Mittwoch, 30. Dezember 2020
Dauer: 1mal; 19.00–21.30 Uhr
Kosten: Fr. 65.–

Daten: Kurs 4 *Einführung in das schamanische Reisen,* jeweils Mittwoch, 13./27. Januar, 10./24. Februar, 10. März 2021
Dauer: 5mal; 19.00–21.30 Uhr
Kosten: Fr. 270.–

Daten: Kurs 5 *Klangerlebnisse in der Gruppe,* jeweils Montag, 18. Januar; 8. Februar; 1. März; 22. März 2021
Dauer: 4mal: 19.00–21.30 Uhr
Kosten: Fr. 220.–
Ort: Alle 5 Kurse Klanghaus Konolfingen, Mooshausstr. 40

8. Urdinkel
Kursleitung: Petra Ruckli und Judith Gmür
Daten: Samstag, 27. Februar 2021
Dauer: 1mal; 09.30–14.00 Uhr
Ort: Schulküche Schulhaus Kirchbühl, Konolfingen
Kosten: Fr. 120.–

9. Die Naturapotheke auf Balkon und Fensterbank
Kursleitung: Christine Abbühl
Daten: Donnerstag, 11. März 2021
Dauer: 1mal; 18.00–21.00 Uhr
Ort: Freizeitwerk Konolfingen, Kreuzplatz 1 im UG
Kosten: Fr. 60.–

10. Der etwas andere Dorfrundgang – Auf den Spuren von Friedrich Dürrenmatt
Kursleitung: Stephan Jost
Daten: Mittwoch, 7. April 2021
Dauer: 1mal; 19.00–20.30 Uhr
Ort: Treffpunkt Kreuzplatz Konolfingen
Kosten: Fr. 15.–

Auf unserer Homepage finden Sie das laufende Kursprogramm, z.T. mit Fotos aus dem Kursinhalt und detaillierten Infos zur Anmeldung und zu den Kursen. Zudem zeigen wir Ihnen ab dem 4. September 2020, im Schaufenster der Töpferei von Anna Feller an der Thunstrasse 15 in Konolfingen, Kostproben aus unserem aktuellen Programm.

Anmeldungen schriftlich an:
Monika Fankhauser, Buchwaldstrasse 20, 3510 Konolfingen
oder über www.freizeitwerk-konolfingen.ch

Bei offenen Fragen: 079 546 22 85
(tagsüber an Werktagen)

Freizeitwerk Konolfingen
Das Freizeitwerk Konolfingen organisiert pro Jahr ca. 20 Kurse. Pro Halbjahr erscheint ein neues Programm mit einem möglichst vielfältigen Kursangebot. Wir sind jeweils auch auf Ideen von aussen angewiesen und suchen neue Vorstandsmitglieder. Der Vorstand trifft sich drei- bis fünfmal pro Jahr, um sich auszutauschen und Kursideen für ein nächstes Programm zusammen zu tragen.

Was bieten wir? Die Vorstandsmitglieder können Kurse des Freizeitwerks besuchen und bezahlen nur die Hälfte des Kursgeldes. Jährlich unternehmen wir zusammen einen Vorstandsausflug.

Gesucht wird:
neues Vorstandsmitglied
Interessierte sind herzlich willkommen bei einer Vorstandssitzung reinzuschauen, um einen Eindruck der verschiedenen Ressorts im Vorstand zu erhalten. Der Vorstand freut sich auf eine Kontaktaufnahme beim Präsidium. Barbara Aeschlimann – 031 791 38 19 oder per Mail websupport@freizeitwerk-konolfingen.ch

Filmabend zu Abstimmungsvorlage

**Am 29. November 2020 findet die wichtige Abstimmung zur Konzernverantwortungs-Initiative statt.
Aus diesem Grund lädt das Lokalkomitee Konolfingen Interessierte zu einem Filmabend ein!
Gezeigt wird: „Der Konzern-Report"**

Ein wichtiger und informativer Tatsachenbericht von Betroffenen und Beobachtenden.

Wo: Grosser Saal, Kirchgemeindehaus
Wann: Dienstag, 8. September 2020, 19.30 Uhr
Dauer: 45 Minuten

Anschliessend bleibt Zeit miteinander zu diskutieren.

Schauen SIE mit UNS gemeinsam hin!

Bibliothek Konolfingen
Kreuzplatz 1, Konolfingen

Lesung und Fotoshow mit Daniela Schwegler

Die Autorin liest aus ihrem neusten Buch «Himmelwärts. Bergführerinnen im Porträt» und zeigt dazu die wunderbaren Reportagefotos auf Leinwand. Ein literarischer Abend für Bergfreund*innen und für all jene, die gerne mal einen Blick ins Leben der Pionierinnen am Berg werfen wollen. Dazu tauchen Sie ein in magisch schöne Bilder-Welten.

Dienstag, 20. Oktober 2020 19.30 Uhr

Aula, Oberstufenzentrum Stockhorn, Stockhornstrasse 8, 3510 Konolfingen

Herzlich willkommen!
Eintritt frei, Kollekte

Dorfmuseum und KleinKultur
Burgdorfstrasse 85
3510 Konolfingen

Verein alter Bären
Dorfmuseum, Kleinkultur, Zunft

Mit den nötigen Massnahmen starten wir in die Herbstsaison. Ab dem 6. September 2020 ist das Dorfmuseum mit seiner Sonderausstellung wieder jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Nutzen Sie die letzten Möglichkeiten, die **Sonderausstellung «Füürwehr»** im Dorfmuseum zu besuchen. Ab dem 15. November 2020 räumen wir diese ab.

6. September 2020, ab 15.00 Uhr
Die Brandfahnder kommen und informieren über ihre Arbeit bei der Suche nach Brandursachen.

KleinKultur im Dachstock des Dorfmuseums
Türöffnung jeweils 19.15 Uhr mit Bistro (Getränke & Snacks)
Reservierte Plätze 25.–, Abendkasse 28.–
Reservationen unter 079 360 20 21 oder www.museum-alter-baeren.ch

Freitag, 30. Oktober 2020 um 20.00 Uhr,
Copperhead, Vintage Rock & Folk

Samstag, 12. Dezember 2020 um 20.00 Uhr,
Fullsteam Jazzband, Jazz & Chili

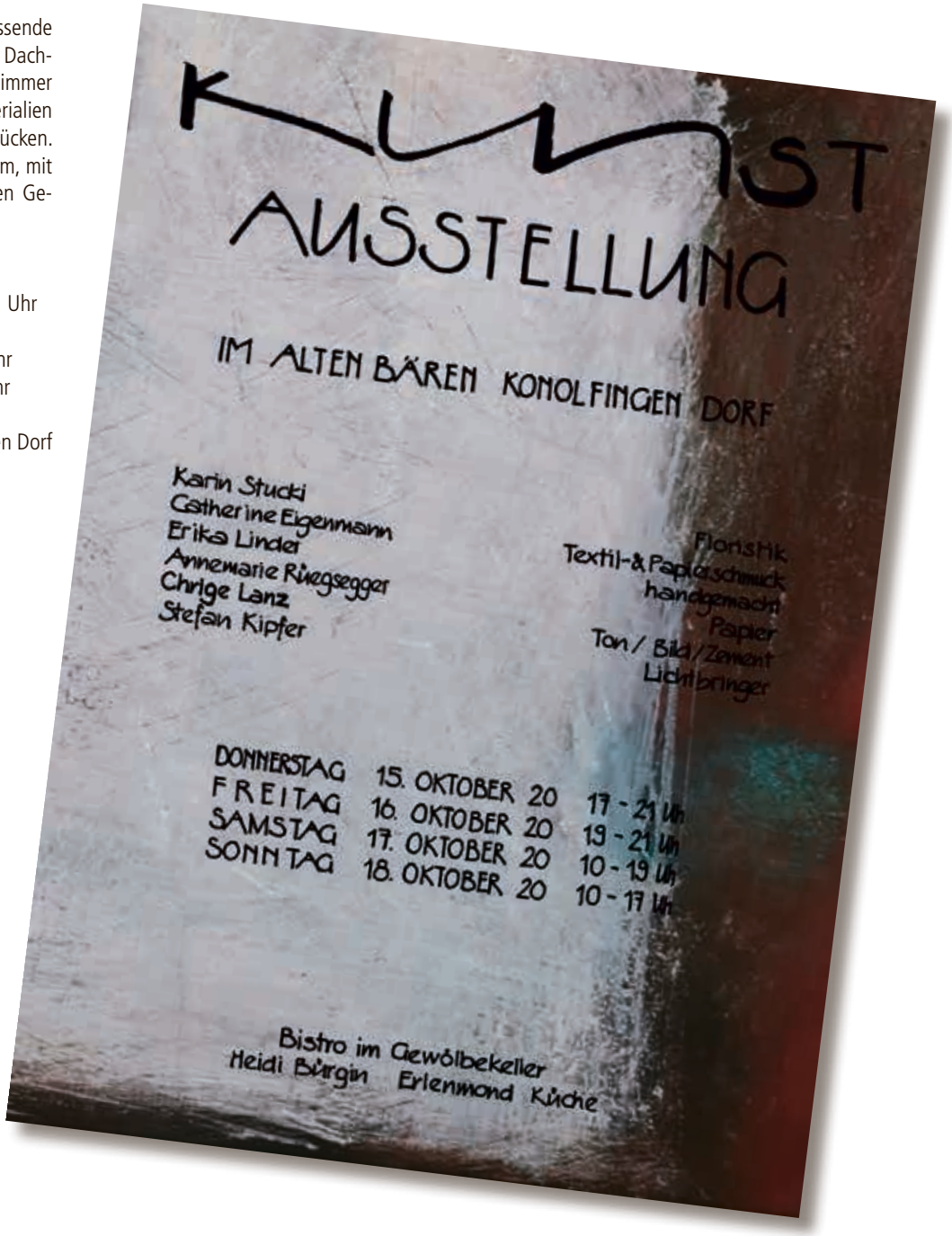
Attraktive Kunst-Kreationen gibt's auch dieses Jahr im Dachstock und Gewölbekeller des Dorfmuseums Alter Bären zu sehen. Die Künstler*innen Erika Linder (Freimettigen), Annemarie Rüegsegger (Lauperswil), Karin Stucki (Tägertschi), Chrige Lanz (Spiez), Catherine Eigenmann (Oberdiessbach) und Stefan Kipfer (Linden) präsentieren ihre Handwerkskunst.

Gespannt darf man auf die wie immer passende Präsentation der vielfältigen Kunstwerke im Dachstock sein. Die Künstler*innen verstehen es immer wieder, ihre meist aus natürlichen Materialien gefertigten Kunstwerke ins rechte Licht zu rücken. Heidi Bürgin (Linden) verwöhnt die Gäste im, mit speziellen Teelichtern festlich geschmückten Gewölbekeller, mit Getränken und Kuchen.

Öffnungszeiten
Donnerstag, 15. Oktober 2020, von 17–21 Uhr
Freitag, 16. Oktober 2020, von 17–21 Uhr
Samstag, 17. Oktober 2020, von 10–19 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2020, von 10–17 Uhr

Bitte Parkplätze beim Schulhaus Konolfingen Dorf benutzen.

Willi Blaser



STALDER
KÜCHEN

KÜCHEN ▌BADEZIMMERMÖBEL
SCHRÄNKE ▌TISCHE ▌BÖDEN

3672 Oberdiessbach ▌031 770 21 00 ▌stalder-kuechen.ch

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

aktuell,
informativ
und gratis!

Eine Dienstleistung der
Genossenschaft EvK

elektro
peter

emmentalstrasse 3 | 3510 konolfingen
tel. 031 791 02 82 | elpeter.ch

Wittwer + Pulfer Architekten AG

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 22 11
info@wp-arch.ch

Ihr Ansprechpartner für Planungen und Ausführung von Umbauten, Neubauten und Sanierungen im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau sowie öffentlichen Bauten.

Kreuzplatz 4, 3510 Konolfingen
031 791 02 47, bekb.ch

B E K B | B C B E

Bestattungsdienste

Konolfingen
und Umgebung
seit 1942

Walter Kindler
Konolfingen
Telefon 031 791 22 48
Natel 079 389 58 88

Anton Kohli
Konolfingen
Telefon 031 791 11 64
Natel 079 257 37 51

Sorgfältige Hilfe bei Todesfall

KELLER PLATTENBELÄGE URSELLEN

Keramische Wand- und Bodenbeläge • kleinere Maurerarbeiten
Verputzarbeiten • Renovationen

Heinz Keller, Flurweg 27, 3510 Konolfingen/Ursellen
Tel. 031 791 04 72 • Fax 031 791 32 15 • Natel 079 301 60 49

Reformierte
Kirchgemeinde
Konolfingen

Chronologisches Programm ref. Kirchgemeinde Konolfingen

September

Freitag, 4.	08:30–11:00	Kirchen Cafeteria
Freitag, 4.	09:05–09:30	Stille Zeit
Sonntag, 6.	10:00–11:00	Ökumenischer Gottesdienst im Freien
Mittwoch, 9.	18:00–21:00	Junge Kirche
Donnerstag, 10.	09:00–12:00	Besuchsgruppe HV
Freitag, 11.	08:30–11:00	Kirchen Cafeteria
Freitag, 11.	15:00–16:00	Abendmahlsgottesdienst Kiesenmatte
Samstag, 12.	10:00–11:15	Chinder-Chilche Holz
Sonntag, 13.	09:30–10:30	Gottesdienst Modern
Montag, 14.	19:30–20:45	Meditationsabend
Mittwoch, 16.	09:30–11:00	Schnäggli-Fyr
Mittwoch, 16.	14:00–17:00	Ikut
Mittwoch, 16.	18:00–20:00	TimeForMe
Freitag, 18.	08:30–11:00	Kirchen Cafeteria
Freitag, 18.	09:05–09:30	Stille Zeit
Freitag, 18.	14:00–15:00	Im Kreis
Sonntag, 20.	09:30–10:30	Gottesdienst Klassisch zum Bettag
Freitag, 25.	08:30–11:00	Kirchen Cafeteria
Freitag, 25.	09:05–09:30	Stille Zeit
Sonntag, 27.	09:30–10:30	Gottesdienst Klassisch zum Erntedank

Oktober

Freitag, 2.	09:05–09:30	Stille Zeit
Sonntag, 4.	19:30–20:30	Gottesdienst Volkstümlich
Donnerstag, 8.	09:00–11:00	Besuchsgruppe
Freitag, 9.	09:05–09:30	Stille Zeit
Sonntag, 11.	09:30–10:30	Gottesdienst Liturgisch
Freitag, 16.	09:05–09:30	Stille Zeit
Freitag, 16.	19:30–21:00	Konzert Trio-Ensemble ENCUENTRO
Samstag, 17.	10:00–11:15	Chinder-Chilche Holz
Sonntag, 18.	09:30–10:30	Gottesdienst Talk & Music
Montag, 19.	19:30–20:45	Meditationsabend
Mittwoch, 21.	14:00–17:00	Ikut
Mittwoch, 21.	18:00–20:00	TimeForMe
Donnerstag, 22.	16:15–17:15	Domino Niederhünigen
Donnerstag, 22.	19:30–22:00	Infoabend Jahresprojekt Sambia
Sonntag, 25.	09:30–10:30	Gottesdienst Kiesenmatte
Sonntag, 25.	09:30–10:30	Gottesdienst für Gross & Chly
Freitag, 30.	09:05–09:30	Stille Zeit
Samstag, 31.	10:00–11:15	Chinder-Chilche Holz

November

Sonntag, 1.	19:30–20:30	Gottesdienst Volkstümlich
Mittwoch, 4.	18:00–21:00	Junge Kirche
Donnerstag, 5.	16:15–17:15	Domino Niederhünigen
Freitag, 6.	09:05–09:30	Stille Zeit

Weitere Hinweise finden Sie unter www.konolfingen.org

Kirchliche Anlässe kath. Pfarrei Konolfingen

September	Sonntag, 6.	10.00	Ökumen. Gottesdienst in der Stiftung Sonnenbühl, Konolfingen
	Sonntag, 13.	10.00	Kath. Gottesdienst (Begrüssung der neuen Gemeindeleiterin)
	Sonntag, 20.	10.30	Bettagsgottesdienst
	Sonntag, 27.	09.15	Kath. Gottesdienst
Oktober	Sonntag, 4.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 11.	09.15	Eucharistiefeier
	Sonntag, 18.	10.30	Gottesdienst zum Erntedank
	Sonntag, 25.	09.15	Gottesdienst
November	Sonntag, 1.	10.30	Kath. Gottesdienst zu Allerheiligen
	Samstag, 7.	10.00	Firmgottesdienst
	Sonntag, 8.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 15.	10.30	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 22.	09.15	Kath. Gottesdienst
	Sonntag, 29.	10.30	Eucharistiefeier zur Kirchweihe

Weitere Hinweise finden Sie unter www.kathbern.ch/konolfingen

Beratungsstelle Ehe Partnerschaft Familie

Neuer Beratungsstandort in Konolfingen: Kirchweg 10, 3510 Konolfingen

Beratungsstelle
Ehe · Partnerschaft · Familie

der reformierten Kirchen
Bern–Jura–Solothurn
in der Region Bern

Angebot
Unser Angebot umfasst Beratung und Therapie bei Beziehungs- und Lebensfragen und bei Konflikten und Krisen.
Wir beraten Einzelpersonen, Paare und Familien.
Wir beraten unabhängig von Herkunft, Zivilstand, sexueller Orientierung, Religion und Weltanschauung.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung berufsethischer Verhaltensregeln und wir unterstehen der Schweigepflicht und den Datenschutzrichtlinien.

Kosten
Der Kanton Bern und die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn decken einen Teil der Beratungskosten. Die Klientinnen und Klienten leisten einen finanziellen Beitrag im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Andreas Lüdi-Räth
Paar- und Familientherapeut
CAS/MAS Systemische Beratung BFH (i.A.)
Telefon 079 443 20 78
Email konolfingen@berner-eheberatung.ch
Homepage www.berner-eheberatung.ch

Rägeboge – Entdecke Gottes Farben

Rägeboge ist ein Erlebnis-Morgen für Kinder ab 4 Jahren. Es gibt Geschichten, Spiele, Lieder, Basteleien und natürlich auch ein Znüni.

Immer am Samstag, 09.30–11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Daten: 12. September + 17. Oktober

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
Auf dem Äbnit, ob Konolfingen Dorf (bei Stiftung Sonnenbühl)

«Und siehe, es war sehr gut!»
…sagte Gott, als er sein Schöpfungswerk betrachtete: Sonnengeküsste Hügel mit stattlichen Bäumen, kühle Wälder, erfrischendes Wasser, niedliche Hasen auf der Flucht vor dem Fuchs, Heuschreckenschwärme, Viren und Bergstürze – wollte Er all das wirklich so? Und mit welcher Brille betrachten wir die Schöpfung?
Herzlich willkommen zu diesem Gottesdienst mit Taufen, gestaltet von Gemeindeleiterin Aline Bachmann und Pfarrer Samuel Burger, umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft Konolfingen.
Es sind kaum Parkplätze vorhanden. Wir bitten Sie daher, den Gratis-Shuttledienst zu benützen (Abfahrt ab Mehrzweckplatz Konolfingen 9.20 Uhr und 9.40 Uhr), mit dem Fahrrad zu kommen oder beim Schulhaus Konolfingen Dorf zu parkieren und den Rest zu Fuss zu spazieren.
Anschliessend gibt es ein Apéro und die Möglichkeit zur Verpflegung (Grillgut und Salat). Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Konolfingen statt. Auskunft gibt ab Sonntag, 08.00 Uhr: 031 790 00 36 oder www.konolfingen.org

Schnäggli-Fyr

Die Schnäggli-Fyr ist für Kinder ab 0 Jahren und ihre Geschwister, Eltern, Grosseltern. Feiern Sie mit uns eine einfache Adventsfeier mit einer Geschichte und kleinen Ritualen – und genügend Zeit zum gemütlichen Austausch bei Kaffee und Sirup.

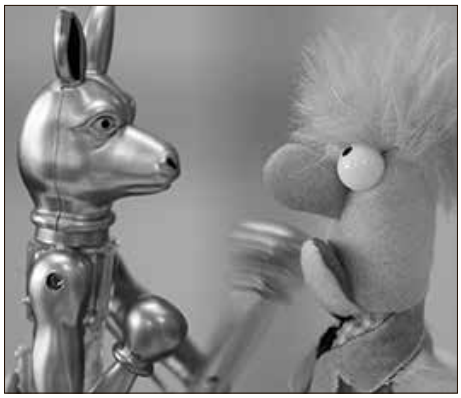
Immer am Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Konolfingen

Daten: 16. September

Vom Umgang mit Arschlöchern

Der andere Gottesdienst

Sie sind parteiisch, behandeln dich wie Dreck, wischen dir einen aus, wo sie nur können, machen dich vor anderen schlecht, brüllen dich an oder ignorieren dich – wir kennen alle solche «Arschlöcher». Es gibt leider kein wohlklingenderes Wort dafür…
Wie gehst du damit um, wenn deine Lehrerin, dein Chef, deine Kollegin, dein Nachbar so eines ist? Kann man sich wehren oder zieht man sich besser zurück? Gibt es vielleicht sogar ein wirksames, christliches Verhalten in solchen Fällen?
Dem wollen wir auf die Spur kommen an diesem modernen Gottesdienst: Mit Erfahrungen aus alten und Entdeckungen aus neuen Zeiten, mit Musik von unserer Live-Band – und nicht zuletzt einer Taufe.
Herzlich willkommen!



Gottesdienst Modern
Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Reformierte Kirche Konolfingen

Puzzeln?! ChonuMEGAPuzzle – Jedes Teili zellt!

Viele Puzzlestücke konnten bereits im letzten Winter gelegt werden – einige mehr sind aber noch in Säcken verpackt! Auch diesen Winter wollen wir deshalb den grauen Tagen und langen Abenden bunte Inhalte verschaffen: Gemeinsam nehmen wir die Herausforderung neu auf, ein Riesen-Puzzle von 33'600 Teilen zu legen! Jeder kann mitmachen, vorbeikommen, einen Kaffee (oder ein Glas Sirup) trinken und ein (oder ganz viele) Teilchen legen. Wir freuen uns auf Sie!

Wann, wie und wo?
Jede Woche, zu unregelmässigen Zeiten, kann im Kirchgemeindehaus Konolfingen gepuzzelt werden. Sie finden uns zu folgenden Zeiten im Raum «Hürnberg» (im OG, es hat einen Lift):
… spontanes Puzzeln? Unsere Whatsappgruppe Schlechtes Wetter oder einfach vom Puzzlevirus befallen? Wir öffnen auch ganz spontan und kurzfristig den Puzzleraum und kommunizieren dies in der Puzzle-Whatsappgruppe. Mehr Informationen dazu auf unserer Webseite www.konolfingen.org oder im Puzzle-Raum.

Oktober

Montag, 12.10.,	15.00 – 17.30
Dienstag, 13.10.,	19.30 – 21.30
Donnerstag, 15.10.,	09.30 – 11.30
Freitag, 16.10.,	09.30 – 11.30
Montag, 19.10.,	19.00 – 21.00
Mittwoch, 21.10.,	15.00 – 17.30
Sonntag, 25.10.,	15.00 – 17.30
Montag, 26.10.,	15.00 – 17.30
Dienstag, 27.10.,	19.30 – 21.30
Donnerstag, 29.10.,	09.30 – 11.30

November

Mittwoch, 4.11.,	15.00 – 17.30
Donnerstag, 5.11.,	19.00 – 21.30
Freitag, 6.11.,	09.30 – 11.30

Die Daten und Zeiten können noch ändern. Aktuell immer auf der Webseite: https://www.konolfingen.org/kirche-im-dorf/chonumegapuzzle/

Die **Junge Kirche (JK)** trifft sich einmal im Monat zu einem spannenden Abend – eingeladen sind junge Erwachsene ab der 9. Klasse.

Mittwoch, 9. Sept. / 14. Okt. / 4. Nov. 2020
von 19.00 bis 21.00 Uhr (eintrudeln ab 18.00 Uhr), im Kirchgemeindehaus

Kontakt: Ekramy Awed, 076 571 65 11 ekramy.awed@konolfingen.org

Die Jugendgruppe für 6.-, 7.- und 8.-Klässler – neue Gesichter sind immer willkommen.

Mittwoch, 16. September und 21. Oktober
18.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Kontakt:
Nicolas & Caroline Buntschu
caroline.buntschu@bluewin.ch
079 609 95 48

2020 kein Chonufinger Basar

Covid-19 macht leider auch beim Chonufinger Basar nicht Halt. Der geliebte Anlass muss leider abgesagt werden.
Nach dem erfolgreichen Neustart des Chonufinger Basars 2019, muss ein Jahr später der geliebte Anlass leider abgesagt werden. Die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) geforderten Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 können am Chonufinger Basar nur sehr umständlich umgesetzt werden. Zudem befindet sich auch einen Teil der Besucherinnen und Besucher in der sogenannten Risikogruppe.
Der Vorstand des Chonufinger Basars wägte die Situation lange ab und entschied einstimmig, den Anlass am 14. Oktober 2020 schweren Herzens abzusagen. Die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher, sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer steht ganz klar im Zentrum.
Der Vorstand dankt allen für das Verständnis und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.
Weitere Informationen finden Sie unter www.chonufinger-basar.ch
Hans Roth, Kommunikation Chonufinger-Basar

Trio-Ensemble ENCUENTRO

Freitag, 16. Oktober 2020, 19.30 Uhr
reformierte Kirche Konolfingen

Franziska Stadelmann, Flöten
Gerald Handrick, Konzertgitarre
Martin Stadelmann, Perkussion

ENCUENTRO spielt Tangos von Astor Piazzolla im eigenen Gewand, Stücke von südamerikanischen Klassik-Komponisten und Eigenkompositionen im Grenzbereich zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik.
www.martinstadelmann.ch/ENCUENTRO

Schuhe Berger Sport

HALDENWEG 1
3510 KONOLFINGEN
TEL. 031 791 06 53
INFO@BERGERSCHUHE.CH

GROSSE AUSWAHL
TOP BERATUNG
GÜNSTIGE BERGER-PREISE

EIFACH BESSER USGRÜSTET!

AUCH ONLINE!
BERGERSCHUHE.CH

Schritt für Schritt.

Persönlich.
Da für Sie.

Urs Aeschlimann
Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
031 790 31 31

emmental versicherung

Karin Jost-Beutler
med. Fusspflege
dipl. Podologin

Junkerweg 1
3510 Konolfingen
Natel 079 271 92 78

MÜLLER Polybau AG

- Steildach
- Flachdach
- Photovoltaik
- Gerüst
- Fassadenbau
- Spenglerei
- Blitzschutz

Freimettigenstrasse 17 ■ 3510 Konolfingen ■ Tel. 031 791 20 55
mail@mueller-polybau.ch ■ www.mueller-polybau.ch

Mit der Bank SLM wird die Eigenheimfinanzierung zum Kinderspiel.

Für Kinder ist es einfach: Ein paar Bauklötze stapeln, schon steht das Traumhaus. Wir finden, der Weg zur Wunsch-Immobilie sollte auch als Erwachsener so unkompliziert wie möglich sein. Darum setzen wir mit unseren Hypotheken auf persönliche Beratung ohne viel Bürokratie – und geben innert 24 Stunden Bescheid auf Ihre Finanzierungsanfrage.

Kontaktieren Sie uns:
Telefon 031 700 10 10 oder info@bankslm.ch

bankslm.ch/hypothek

BANKSLM
Mit üs cha me rede

claro
FAIR TRADE

Fairer Handel – aus Überzeugung und Leidenschaft

claro Laden Grosshöchstetten
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

Zum günstigen Tagespreis!
Prompt und sauber

Öl team

Heizöl Dieselöl
www.oelteam.ch

Oppliger Söhne AG
Schneider Sanitär AG
Kehrli AG, Thun

Konolfingen
Emmentalstrasse 45
Tel. 031 790 01 01
Fax 031 790 01 00

Velos.Motos
U.TSCHANZ AG

- *Reparatur-/Servicearbeiten*
- *Vermietung Motorräder/E-Bikes*
- *Verkauf Neu-/Occasionsfahrzeuge*

U.TSCHANZ AG · Bernstrasse 26 · 3510 Konolfingen · Telefon 031 791 16 92
info@tschanz-motos.ch · www.tschanz-motos.ch

P.O.

Paul Oberli
Oelfeuerungen
Hagweg 18
3532 Zäziwil

Ölfeuerungen und Heizungen

Brennerservice und Reparaturen

Verkauf und Montage von Neuanlagen

Telefon 031 711 32 31

Malergeschäft Beat Lüthi

Sonneggweg 1
3510 Konolfingen

079 247 55 27
b.r.luethi@bluewin.ch

www.malergeschaeftbeatluethi.ch

Elcom AG
Kirchweg 2
3510 Konolfingen

elcom

Telefon 031 792 00 11
Telefax 031 792 00 15
E-Mail info@elcom.ch

Elektro
Informatik
Telematik

AXA

AXA Hauptagentur Martin Friederich
Emmentalstrasse 29
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
AXA.ch/konolfingen

Das Meer

Unsere Erdoberfläche ist zu circa 71 Prozent mit Wasser bedeckt. Deshalb ist es spannend, einiges über das Meer zu wissen.

Jedoch ist der grösste Teil des Meeres immer noch unerforscht. Ich nenne hier fünf Fakten über das Meer, welche uns bekannt sind. Natürlich gibt es noch viele weitere Fakten!

- Das Meer besteht aus fünf Ozeanen; der Pazifik, der Atlantik, der Indische Ozean, die Südsee und der Arktische Ozean.
- 70 Prozent unseres Sauerstoffs wird vom Meer produziert, welches lebenswichtig für jedes Lebewesen auf der Erde ist.
- Auf dem Meeresgrund liegen circa 3 Millionen Wracks.
- Das einzige Säugetier, welches im Meer lebt, ist der Wal.
- Der Salzgehalt im Meereswasser liegt durchschnittlich bei 3,5 Prozent. Somit ist das Meerwasser nicht zum Trinken geeignet!

Florentina Berisha

Das neue Schulhaus

Wir haben für die 9. Klasse ein neues Schulhaus in dem nur die 9. Klässler drin sind. Wir haben ein Input-Zimmer und eine Lernlandschaft das wie unser Klassenzimmer ist und wir unseren Stammplatz haben.

Im Keller gibt es einen Ruheraum. In den Gängen gibt es auch noch Pulte, an denen man arbeiten kann. Wir haben auch ein neues Schulsystem: Flex9, ich freue mich insgesamt sehr auf das Schuljahr und hoffe, dass nichts dazwischen kommt. Ich wünsche auch allen anderen Schüler ein schönes Schuljahr und viel Freude am Lernen.

Rafael Meier

Der Gänggelimärit findet nicht statt!

Aufgrund des Covid-19-Virus findet dieses Jahr kein Gänggelimärit statt.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Frauenverein Konolfingen, Ressort Jugendarbeit
Karin Siegenthaler

Burgfräuleins und Ritter sind gesucht...

Aufgrund der aktuellen Situation suchen wir in diesem Jahr keine Musicaldarsteller, sondern Burgfräuleins und Ritter! Darum: Ein herzliches Willkommen auf der Ritterburg!

Das EGW und die BewegungPlus Konolfingen planen vom 22. bis 25. September Spielnachmittage rund um das Thema Ritter. Dich erwarten Workshops, eine Ritterausbildung, Spiel und Spass und eine grosse Attraktion: Wir bauen mit ca. 2000 Harassen eine Ritterburg!
In den Plenumszeiten lernen wir Eusebius kennen, der gerne Ritter werden möchte. Gemeinsam mit ihm tauchen wir in biblische Geschichten ein.
Die Spielnachmittage enden mit einem grossen Ritterfest am Freitagnachmittag. Ab 18.00 Uhr sind dann auch deine Eltern, Freunde und Verwandte zu einem ritterlichen Znacht eingeladen.

Ich würde mich riesig freuen, wenn du Teil von diesem Ritterabenteuer wirst.
Anmelden kannst du dich online auf: www.bewegungplus-konolfingen.ch Bei Fragen darfst du dich bei Tabea Inäbnit melden: 031 791 20 61

Sommerlager Cevi Jungschar: Über Stock und Stein

Das Sommerlager der Cevi Jungschar Konolfingen war dieses Jahr etwas anders als die bisherigen Sommerlager. Im Gepäck waren auf einmal: Saccochen, Funkgeräte, Fahrradpumpen und Leuchtwesten anstelle Gummistiefel, Heringe oder grosse Zelte. Samstag morgens schauten viele Kinder und Jugendliche gespannt dem ersten Theater zu: Bo und ihre Schwester Prosper machten sich auf die Flucht nach Venedig. So machten auch wir uns auf den Weg mit dem Velo zu unserem ersten Biwakplatz (biwakieren = Übernachten unter freiem Himmel). Oben auf dem Lisiberg angekommmen, lernten wir die Technik des Morsens. Diese Kenntnisse konnten wir am nächsten Abend beim Nachtgame direkt unter Beweis stellen. Wir mussten eine Nachricht entziffern, welche vom Gurten-Turm mit der Taschenlampe gesandt wurde. Etwas müde am nächsten Tag aber voller Vorfreude nahmen wir den letzten Anstieg in Angriff: der Ballenbüehl. Nach einem leckeren Znacht feierten wir mit unserem traditionellen Wellnessabend unsere grossartige Leistung. Es gab Gurkenmasken, Regenbogendrinks, Peelings und es wurde am Lagerfeuer gesungen… Für eine kurze Zeit vergassen wir die Welt um uns herum.
Die nächsten drei Jungschitage verbrachten wir rund ums Kirchgemeindehaus. Wir bastelten Masken für den Maskenball, kletterten über eine grossartige Seilbrücke und spielten ein witziges Mister X in der Stadt Thun.
Die Cevi Jungschar Konolfingen ist ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Die Nachmittagsprogramme finden in drei verschiedenen Gruppen statt:

- Fröschli (Kindergarten–1. Klasse)
- Pandas (2. Klasse–4. Klasse)
- Panther (ab der 5. Klasse)

Jeden zweiten Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr bieten wir ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm an, bei dem wir in den Wald gehen, basteln, Seilbrücken bauen oder ein grosses Geländegame spielen und viele weitere tolle Aktivitäten. Zweimal pro Jahr führen wir ein Lager durch, jeweils ein Sommer- und ein Winterlager.
Unser nächster Anlass wird der Cevitag am 12. September 2020 sein. Wir treffen uns beim Kirchgemeindehaus in Konolfingen. Ihr dürft dort all eure Freund*innen mitbringen und in den Cevialltag reinschnuppern.

Cevi Jungschar, www.cevikonolfingen.ch

Phips reist in den hohen Norden

Aus dem geplanten Minihörspiel zu Weihnachten ist mit vielen Ideen ein weiterer Band der Zauberlinse-Reihe entstanden. Die Konolfinger Autorin Mirjam Gygax hat mit unermüdlicher Initiative einmal mehr ein faszinierendes Lernabenteuer «Phips und die Zauberlinse am Nordpol» erstellt.

Nahtlos fügt sich die neue Folge «Phips und die Zauberlinse am Nordpol» in die Reihe der bereits erschienenen Lernabenteuer «in der Altsteinzeit», «auf dem Mond» und «im Mittelalter» ein. «Zuerst wollte ich das Hörspiel ohne Lieder und Buch, nur als Download erstellen. Mit der Idee einen Adventskalender mit Basteltipps, Rezepten, Rätseln und Informationen zum Leben am Nordpol zu integrieren, entstand ein weiteres Zauberlinse-Abenteuer mit Buch und CD», freut sich die Konolfinger Autorin Mirjam Gygax. Nun startet Phips also zum Nordpol, um den echten Samichlaus zu suchen. Wie auch bei den Vorgängern fehlt es auf der Reise zum nördlichsten Teil der Weltkugel nicht an spannenden Abenteuern und tollen Liedern zum Mitsingen.

Die Hauptdarsteller: v.l.n.r. Chiara-Luna Zürcher, Alessia Lüthi, Michael Stalder, Noah Mathys, Mirjam Gygax, Neal Gerber, Jona Gerber (Bild: Mirjam Gygax)

Motivierte Kinder und bewährtes Team

Neben den Schulkindern aus Freimettigen und Konolfingen konnte Mirjam Gygax wieder auf die bewährte Hilfe von Michael Stalder im Tonstudio und Karin Widmer als Illustratorin zählen. Jack Minnig als Erzähler, Yvonne Wiedmer als Mutter von Phips, Esa Tervala als finnischer Samichlaus und Anna Brechbühl als finnische Bäckerin ergänzen das gesamte Team. «Dass ich den Finnen Esa Tervala aus Worb kennengelernt habe, war ein Glücksfall! Sehr lustig ist der finnische Dialog zwischen dem Samichlaus und der Bäckerin, der im Hörspiel zu hören ist», schmunzelt die Autorin.

Weihnachtskonzerte mit den SingKids

Anders als bei den ersten drei Phips-Abenteuern sind dieses Mal keine Musicalaufführungen, sondern Chorkonzerte mit Theatereinlagen geplant. Bereits sind die Zauberlinse-SingKids, die Mirjam Gygax gesucht und gefunden hat, fleissig dafür am Proben. Ende November und im Dezember will die Autorin und Liedermacherin mit den SingKids öffentlich auftreten. Zu Beginn des ersten Konzertes wird auch die Vernissage des Mitmachbuches «Phips und die Zauberlinse am Nordpol» stattfinden.

Gerade richtig als cooles Weihnachtsgeschenk für Kinder ab 8 Jahren kann das Buch mit CD hier (https://www.zauberlinse.ch/shop/vorbestellen-phips-und-die-zauberlinse-am-nordpol/index.php) vorbestellt werden, Auslieferung ist im November 2020.

Buchcover und CD

Gibt es den Weihnachtsmann wirklich? Phips und Felix reisen in den Santa Park nach Lappland und tauchen in die märchenhafte Weihnachtswelt ein. Beeindruckt von den tanzenden Nordlichtern am Himmel besuchen sie auch das arktische Museum. Durch einen Zwischenfall mit der verzauberten Kamera reisen sie ungewollt mitten in die Nordpolexpedition von Robert E. Peary ins Jahr 1909. Und die Crew braucht Hilfe! Wie gut, dass Phips und Felix die Kälte nicht spüren und als Retter in der Not einspringen können…

Text: Willi Blaser / Bilder: Mirjam Gygax

KREUZ
KONOLFINGEN
Kreuzplatz 2 | CH-3510 Konolfingen
Phone +41 (0)31 791 10 50
info@kreuz-konolfingen.ch | www.kreuz-konolfingen.ch
Ideal für Firmenessen und Bankette aller Art!

Beschwerde Schulraumplanung, - Wieso ?

Verständlicherweise wurde im letzten Chonufinger viel über die Beschwerde zur Schulraumabstimmung geschrieben und spekuliert.

Wir wollen hier ergänzend die nicht erwähnten Rahmenbedingungen noch einmal aufführen, um der Diskussion etwas mehr Breite zu gewähren.

Die Fakten

- Bei der Abstimmung Schullandschaft Stalden vom 25.11.2018 wurde die Variante 1 mit drei Stimmen Unterschied ausgewiesen, wobei 4.6 % ungültige Stimmen registriert wurden. Bei Variante 2 waren es 7.5 %, beim Stichentscheid 23.2 % ungültige Stimmen.
- Die Wahlkommission hat wohl drei Mal nachgezählt. Die Triage zwischen gültigen und ungültigen Stimmen in der zur Verfügung stehenden Zeit mit der nötigen Sorgfaltspflicht zu verifizieren, überzeugt uns nicht.
- Es geht nicht darum, einen Neubau zu verhindern, sondern den **wahren Wählerwillen zweifelsfrei festzustellen!**
- Ein ganzes Jahr ging verloren, weil die Gemeinde eine **falsche Rechtsmittelbelehrung** publiziert hat und die erste Beschwerde vom **nicht zuständigen Regierungsstatthalter** bearbeitet wurde.
- Die Folgeinstanzen sind auf den Kernpunkt der Beschwerde aus formalen Gründen nicht eingetreten. Wir sind der Meinung, dass ein Gericht die Rechtmässigkeit der Abstimmung überprüfen muss.

Die Fragen

- Ein Resultat, das bei einer solchen Tragweite so knapp ausfällt, müsste zwingend von einer **unabhängigen Instanz überprüft**, auch ob die Regelung in der Gemeindeordnung hierzu **rechtlich haltbar ist, muss von einem Gericht beantwortet werden**.
- Vor dem Hintergrund, dass eine rekordhohe Stimmbeteiligung registriert wurde, ist die Argumentation der Gemeinde, **es habe halt viele Leute nicht interessiert** und deshalb hätten sie zwar die Stimmkarte aber keine Stimme abgegeben, überzeugt uns absolut nicht!
- Dies umso mehr, als dass sich sämtliche Parteien, Schulorgane und Behörden für das Projekt ausgesprochen und massiv lobbiert haben. Trotzdem hat die Hälfte der Stimmberechtigten ein Nein in die Urne gelegt. **Diese Tatsache stellt das ganze Projekt in Frage**!

Die Zukunft

- Leider hat der Gemeinderat seit Jahren bewusst darauf verzichtet, Teilprojekte vorzulegen, auch einen alternativen Plan B zu erarbeiten liegt nicht vor. **Die jetzige Handlungsunfähigkeit spricht nicht für den Gemeinderat!**
- Dass eine Petition gegen die Beschwerdeführer geführt wird, ist rechtsstaatlich problematisch, dass sie von Parteimitgliedern injiziert und unverhohlen von Körperschaften des öffentlichen Schulwesens beworben wird, zeigt wie mit anders denkenden umgegangen wird und erinnert an Systeme wo Demokratie ein Fremdwort ist!
- Viele Nein-Stimmen wurden wohl auch aus Angst einer übermässigen Verschuldung eingelegt. Mit der zu erwartenden Verschärfung der Finanzlage nach der Coronakrise wäre der Gemeinderat gut beraten, die Ausgangslage grundsätzlich zu überdenken, die neue ARA, der Hochwasserschutz, die Turnhallen usw. müssen auch noch realisiert, sprich bezahlt werden.
- Unterdessen hat die Gemeinde den ersten Aussenstandort geschlossen, das Inventar entsorgt! Ein dritter Schulbus ist vorgesehen! **Nun müssen vom geschlossenen Schulstandort, 35 Kinder (im Schuljahr 21/22 sind es dann 49 Kinder) nach Konolfingen gefahren werden.** Für den geschlossenen Schulraum werden nun im Zentrum teure Provisorien errichtet. **Dieses Vorgehen, ist schlicht unverständlich**!
- Die aktuelle Situation ist für die betroffenen Kinder bedauerlich, aber **der Gemeinderat hätte seit Beginn, die Möglichkeit gehabt, sich der Beschwerde zu stellen und eine amtliche Nachzählung in die Wege zu leiten.** Es stellt sich die Frage, wieso sich die Gemeindebehörde so dagegen sträubt, das Resultat unabhängig überprüfen zu lassen?

Im Auftrag der Beschwerdeführer, Hans Rothen

Chancengleichheit durch fairen Handel: z.B. Schokolade

Obwohl 70 % der Weltproduktion von Kakao aus Westafrika stammen, kommt bisher weniger als 1 % der weltweit hergestellten Schokolade aus Afrika. FAIR AFRIC ist die erste Schokolade, die seit 2016 vollständig in Ghana hergestellt und zum grössten Teil nach Europa exportiert wird. Mit dem geplanten Bau einer neuen Schokoladefabrik in Ghana soll sich die Weiterverarbeitung der Kakaobohnen im Herkunftsland erhöhen.

„Afrika braucht Chancen, nicht Almosen" – so lautet das Credo der Gründer von FAIR AFRIC. Der biologische Kakaoanbau ist eine solche Chance und die Idee trägt Früchte: rund 6'000 Bäuerinnen und Bauern sind heute bereits ausgebildet und ihr Betrieb ist BIO-zertifiziert. Gutes Ausbildungsmaterial wurde in Bildform geschaffen, da viele der Beteiligten noch nicht lesen können. Eine Handelsfirma bietet neue Stellen für junge, gut ausgebildete Leute und fördert deren Kompetenz. Und schliesslich werden bisher jährlich 1'000 Tonnen Kakaobohnen von bester Qualität lokal unter der Marke FAIR AFRIC oder in der Schweiz verarbeitet. Vom Kakaobaum bis zur fertigen Schokolade made in Africa – eine Erfolgsgeschichte, die wir gerne weiter verbreiten mit dem Verkauf im claro Weltladen.

Claro-Weltladen-Team Grosshöchstetten

Öffnungszeiten
Montag–Samstag:
9.00–12.00 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

Leserbrief: **Der Umgang mit Anders**

Andersdenkende haben es in der Gemeinde Konolfingen schwer. Sie werden nicht mehr gegrüsst, nicht in Kommissionen oder Arbeitsgruppen berufen oder schlimmer noch, es folgen Herabsetzungen, Beleidigungen, Titulierungen in Briefen oder sogar in den Medien.

Mich entsetzt, wie im letzten Chonufinger 2/2020 Druck auf die Beschwerdeführenden gegen die Urnenabstimmung vom 25. November 2018 in Sachen Schullandschaft Stalden gemacht wurde. Der Tenor ist: Zieht die Beschwerden zurück. Die Beschwerdeführenden werden verantwortlich gemacht dafür, dass es mit dem Bau des neuen Ringschulhauses nicht weiter geht, ja sogar für das offenbar vorhandene Leiden von Schulkindern und Lehrpersonen.

Es ist im schweizerischen Rechtsstaat unwürdig, derart Druck auf die Beschwerdeführenden zu machen. Auch wenn alles dreimal richtig gezählt worden ist, muss nun die Beschwerde nicht einfach zurückgezogen werden. Die Beschwerdeführenden müssen auch ihre Namen nicht offen legen. Eine solche Forderung kommt vorab von jenen, welche dann wiederum auf irgendwelchen Kanälen diese Personen verunglimpfen wollen.

Die Beschwerdeführenden haben durchaus nachvollziehbare Gründe, wenn sie darauf beharren, dass eine unabhängige Instanz die knappe Annahme der Variante 1 mit drei Ja-Stimmen überprüft (die Annahme war 990 zu 987 Stimmen). Auffallend sind die vielen Stimmzettel ohne Antwort: Bei Variante 1 sind 95, bei Variante 2 sind 155 Stimmzettel als ungültig eingestuft worden. Weshalb wurden diese Stimmzettel als "leer" oder "ungültig" qualifiziert? Und waren diese Beurteilungen auch richtig? Bei der Stichfrage waren 480 Stimmzettel ohne Antwort. War letztendlich der Abstimmungszettel mit den drei verbundenen und komplexen Abstimmungsfragen zu wenig verständlich? Dieses äusserst knappe Resultat muss doch zu denken geben. Die allgemein gefassten Ausführungen von Bernhard Bacher zu Auszählungsregeln im letzten Chonufinger vermochten hierzu keine Auskunft zu geben. Erst eine erneute Prüfung der Stimmzettel ohne Antworten kann Auskunft geben, ob tatsächlich Ungültigkeitsgründe vorhanden sind. Nur eine unabhängige Instanz kann hier Klarheit schaffen.

Die Beschwerdeführenden sind nicht einfach Schulhausgegner, wie dies ihnen in verschiedenen Äusserungen vorgeworfen wurde. Die gesamte Abstimmungsvorlage hält nach meiner Meinung einer vertieften Überprüfung nicht Stand. Es gab einige relevante Gründe, um ein Nein in die Urne zu werfen:

• Weshalb musste die Parzelle Nr. 2233 von der bisherigen Zone für öffentliche Nutzung / ZöN H (beim Mehrzweckplatz) in eine privat überbaubare Wohnzone (ZPP Nr. 5 Hünigenstrasse) umgezont werden? Seit den 60er-Jahren war dieses Land für ein neues Gemeindemehrzweckgebäude reserviert. Weshalb diese Zone für die Gemeindeplanung nicht mehr nötig sein soll, wurde in der Botschaft mit keinem Wort begründet. Für die Schullandschaft Stalden braucht es diese Umzonung nicht. Ist der einzige Zusammenhang derjenige, dass diese Parzelle derselben Eigentümerschaft gehört wie das Land im Hübeli, auf welchem der neue Ringbau errichtet werden soll? Riecht diese Umzonung nicht nach "Kuhhandel"?

• Der geplante Rundbau für ca. 28 Millionen Franken ist zwar architektonisch durchaus attraktiv, jedoch ist es die teuerste Bauform überhaupt. Brauchen wir in Konolfingen einen solchen Prunkbau, den sich sogar reiche Gemeinden nicht leisten können? Ein separater Entscheid zu dieser Frage war nicht möglich.

• Für das Land im Hübeli wird der Gemeinde von den Grundeigentümern bloss ein Baurecht gewährt. Die Gemeinde muss für die nächsten 80 Jahre Fr. 160'408.– pro Jahr für die 11'536 m^2 Land bezahlen. Das ergibt einen sehr teuren Landpreis. Ein Baurechtsvertrag ist regelmässig für die Grundeigentümer ein gutes Geschäft. Gemeinden erwerben daher normalerweise solches Land in Zonen für öffentliche Nutzungen zu Eigentum. Wenn sie sich mit dem Grundeigentümer über den Preis nicht einigen können, steht ihnen hierzu das Enteignungsrecht zur Verfügung. Auch zu dieser Frage und den daraus resultierenden Folgekosten konnte das Stimmvolk nicht separat Stellung nehmen.

• Das alte Sekschulhaus auf Parzelle Nr. 1254 Kirchbühl soll exklusiv den Grundeigentümern des Hübeli gegen Aufhebung des Baurechtsvertrages angeboten werden. Üblicherweise wird der Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften mittels einer öffentlichen Ausschreibung durchgeführt, so dass jedermann mitbieten kann. In dieser Abmachung liegt ein weiterer Pluspunkt in diesem Geschäft nur für die betroffenen Grundeigentümer.

• Zur Variantenabstimmung: Als Variante legte der Gemeinderat lediglich vor, ob zusätzlich noch am Schulhaus Dorf festgehalten werden wolle. Die Gruppierung, welche sich seit Jahren gegen die Zentralisierung der Schule in Konolfingen wehrte, verlangte jedoch die Beibehaltung der Schule in Gysenstein. Genau diese Variante hat jedoch der Gemeinderat dem Stimmvolk nicht zur Abstimmung vorgelegt. Die Variante 2 war also bloss ein untergeordnetes Detail und wurde daher auch erwartungsgemäss von den Stimmbürgern auch versenkt.

Den Beschwerdeführenden die Schuld daran zuzuweisen, dass die Schulentwicklung Konolfingen nicht weitergeht, greift zu kurz. Politische Behörden müssen heute immer damit rechnen, dass Beschlüsse angefochten werden und daher nicht sofort umgesetzt werden können. Der Zeitplan mit der Fertigstellung des Neubaus Hübeli auf Schuljahresbeginn 2021 war schon von vorneherein unrealistisch kurz. Die Gemeinde Konolfingen verfügt noch nicht einmal über die Baubewilligung für den Neubau. Sollte auch dieses Verfahren angefochten werden, ergeben sich weitere Verzögerungen für mehrere Jahre. Auch das Beschaffungsverfahren könnte noch Klippen

denkenden am Beispiel der Schulraumabstimmung

aufweisen und Verzögerungen nach sich ziehen (siehe Campus Biel).

Die Beschwerdeführenden wollen die Schulentwicklung nicht verhindern. Alle wollen eine möglichst gute Schule in Konolfingen. Es ist jedoch allein Aufgabe der politischen Behörden nun nach möglichen Alternativen zu suchen und hierfür auch die nötigen Beschlüsse einzuholen. Entscheide zur Schullandschaft Konolfingen sind bereits seit den 1990er-Jahren hängig und wurden immer vor sich hergeschoben. Man hätte bereits viel früher die politischen Entscheide des Stimmvolkes einholen sollen und zwar in Einzelschritten, welche wesentlich besser zu beurteilen gewesen wären als die Version, alles auf eine Karte zu setzen. Die Gemeindebehörden haben offensichtlich keinen Plan B. Diese Art politische Beschlussfassung haben nicht die Beschwerdeführenden zu vertreten. Gouverner, c'est prévoir – Regieren, heisst vorausschauen. Der Gemeinderat als Exekutive ist also nun jetzt primär gefordert, die nötigen Übergangsentscheide und Provisorien für eine gute Schule zu beschliessen. Wenn dies unterlassen wird, kann dies nicht den Beschwerdeführenden angelastet werden. Allerdings erstaunt es, dass gerade jetzt das bisher funktionierende Schulhaus Gysenstein stillgelegt und an Dritte vermietet wird, obschon man gleichzeitig fehlenden Schulraum feststellt. Ist dieses Vorgehen gerechtfertigt?

Es nützt in der jetzigen Situation auch nichts, wenn nun mit einer "Initiative" Unterschriften für die Schullandschaft Stalden gesammelt werden. Was soll Inhalt dieser "Initiative" sein? Die Treiber dieses Vorgehens sollten beachten, dass immerhin 987 Personen in Konolfingen bei der Variante 1 Nein gestimmt haben. Ein gemässigter Ton ist auch hier zu wünschen.

Der Chonufinger ist schliesslich auch nicht etwa ein Sprachrohr nur des Gemeinderates. Es handelt sich vielmehr um ein Gemeindeblatt aller Konolfingerinnen und Konolfinger. Eine Zensur würde dem Gemeinderat nicht zustehen. Die Redaktion ist aber auch verpflichtet, die allgemein geltenden journalistischen Regeln für eine Zeitschrift einzuhalten. Das bedeutet u.a., dass bei kontroversen Themen immer auch der Gegenseite gleich viel Raum für eine eigene Darstellung einzuräumen ist. Das habe ich im letzten Chonufinger leider vermisst.

Was früher gang und gäbe war, ist heute überholt und neu anzudenken. Ich bin überzeugt, dass alle Konolfingerinnen und Konolfinger eine gute Schule in unserer Gemeinde wollen! Wie der Abstimmungsentscheid schliesslich auch ausgehen wird, ist letztlich unwesentlich. Ich hoffe, der Gemeinderat nehme den sich durch das Beschwerdeverfahren ergebende Aufschub wahr, die weiteren Schritte in den Schullandschaftsentscheiden nun möglichst schlüssig und transparent der Bevölkerung zu erklären und wenn nötig, den Stimmberechtigten mittels einfachen und verständlichen Abstimmungsfragen zu unterbreiten.

Urs Eymann, Konolfingen
(übrigens: kein Beschwerdeführer)

Corona-Krise und der Wert der Immobilien

Die Preise auf dem Immobilienmarkt kennen insbesondere in der Schweiz seit vielen Jahren nur eine Richtung: nach oben. Die Stimmen, die vor einer drohenden Blase oder gar einem Crash warnen, werden von Jahr zu Jahr lauter. Wegen der Corona-Krise fürchten viele Immobilienbesitzer und jene, die über indirekte Immobilienanlagen wie Fonds oder ETF investiert sind, erhebliche Konsequenzen für den Immobilienmarkt.

Doch der vielzitierte Immobilien-Crash scheint erneut abgesagt. Im Gegenteil: Teilweise hat das Coronavirus offenbar sogar eine stützende Wirkung auf dem Immobilien-Markt. Steigender Nachfrage- und Preisdruck prägen den Markt für Wohneigentum. Dieser weist ein Knappheitsniveau auf, das zuletzt 2014 erreicht wurde.
Wie eine aktuelle Studie des Bundesamts für Wohnungswesen aufzeigt, sind Mieter im Unterschied zu Eigentümern oft unzufriedener mit der Wohnsituation (tieferer Standard, Mietzins u.a.) – der Mietwohnungsmarkt könnte von der Corona-Pandemie stärker tangiert werden.

Wissen Sie, über welchen Wert Ihre Liegenschaft verfügt?

Viele Haus- und Wohnungseigentümer kennen den Wert ihrer Immobilie nicht genau. In der Regel ist ihnen nur der Kaufpreis, den sie ursprünglich bezahlt haben, der Steuer- und der Versicherungswert bekannt.

Falsche Einschätzung kann teuer werden

Wer plant, sein Haus oder seine Wohnung zu verkaufen, tut gut daran, den Wert seiner Immobilie auf professionelle Art und Weise zu ermitteln. Andernfalls entgehen einem schnell einige zehntausend Franken. Ein Eigenheim zu kaufen oder zu verkaufen, zählt für die meisten Menschen zu den grössten finanziellen Entscheidungen ihres Lebens. Es ist daher wichtig, sich auf fundierte und vertrauenswürdige Grundlagen stützen zu können.

RE/MAX

Deswegen braucht es eine professionelle Schätzung

Immobilien werden im Vergleich zu anderen Gütern eher selten gehandelt. Während Industriegüter wie beispielsweise Autos in grossen Mengen hergestellt und mehrere tausend Exemplare des gleichen Modells produziert werden, unterscheidet sich jedes Haus vom anderen. Dies nicht nur in der Grösse und im Baustil, sondern auch durch die geografische Lage, die den Wert einer Immobilie stark beeinflusst. Weil nur relativ wenige Transaktionen erfolgen und die Objekte schlecht miteinander verglichen werden können, wird es anspruchsvoll, die Preise direkt miteinander zu vergleichen und daraus den Wert einer Immobilie abzuleiten. Die tatsächlich bezahlten Preise sind auch nicht öffentlich, was einen Vergleich ebenfalls erschwert. Aus diesen Gründen wird der Wert von Immobilien anhand verschiedener Verfahren geschätzt. Abhängig von der Situation und dem Ziel der Schätzung werden unterschiedliche Werte geschätzt, und es kommen unterschiedliche Bewertungsmethoden zum Einsatz.
Um den Wert von Immobilien zu schätzen, wurden im Verlauf der Zeit verschiedene Methoden entwickelt. Ihr Ziel ist es, den Preis zu schätzen, den eine Immobilie zu einem bestimmten Zeitpunkt auf dem Markt erzielen würde. Mit der Substanzwertmethode wird beispielsweise berechnet, was der Bau eines Gebäudes gekostet hat. Davon wird die Wertminderung durch die Alterung der Immobilie abgezogen und der Landwert wird dazugezählt. Diese Methode eignet sich besonders für die Bewertung von Einfamilienhäusern. Für die Bewertung von Renditeliegenschaften ist sie jedoch nicht geeignet. Neuere und genauere Schätzungsmethoden basieren auf Computermodellen, welche die Eigenschaften und Preise vergangener Immobilientransaktionen erfassen. Daraus wird abgeleitet, welchen Preis das zu bewertende Objekt erzielen würde. Solche sogenannt hedonischen Modelle kommen heute auch bei den allermeisten Banken zum Einsatz, wenn es darum geht, eine Hypothek zu vergeben.

Diese Faktoren beeinflussen den Preis

Verschiedene Faktoren beeinflussen die Entwicklung von Immobilienpreisen. Die allerwichtigste Einflussgrösse ist die Lage: Eine Wohnung an be-

gehrter Lage, beispielsweise im Stadtzentrum von Bern, kostet mehr als eine auf dem Land, weit entfernt vom Zentrum. Aber auch politische Entscheide haben einen Einfluss auf den Wert: Wird die günstige Wohnung auf dem Land plötzlich durch eine neue Bahnlinie erschlossen, erhöht sich der Preis, da sie nun besser erreichbar ist.
Die Höhe der Hypothekarzinsen spielt ebenfalls eine Rolle: Durch die Tiefzinspolitik der Nationalbank wurden die Hypothekarzinsen so günstig, dass die Nachfrage nach Immobilien stark anstieg. Damit stiegen auch die Immobilienpreise an. Da sich viele dieser Einflussfaktoren immer wieder verändern, verändern sich die Immobilienpreise im Laufe der Zeit. Vor einem Kauf oder Verkauf, aber auch für andere Zwecke ist es daher unabdingbar, den aktuellen Preis einer Liegenschaft professionell schätzen zu lassen. Ebenfalls sollte bedacht werden, dass eine Schätzung nur für einen begrenzten Zeitraum gültig ist. Quelle: HEV Schweiz

Haben Sie Fragen oder möchten Sie den Wert Ihrer Liegenschaft kennen? Dann rufen Sie mich am besten einfach an, ich freue mich!

RE/MAX Immobilien,
Corinne Lehmann, 079 479 42 79
www.remax.ch/corinne-lehmann

Frauenverein Konolfingen

Mittagessen für AHV-Beziehende von Konolfingen und Umgebung

ABGESAGT!

Im kommenden Winterhalbjahr erwarten wir Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, im reformierten Kirchgemeindehaus in Konolfingen zu [illegible] sen. Wir servieren Ihnen [illegible] inklusive eins alkoholfreies [illegible] Dessert, zum Preis [illegible]

Jeweils **donnerstags 12.00 Uhr** an folgenden Daten:
5. Nov. + 3. Dez. 2020
14. Jan., 11. Febr., 11. März + 8. April 2021

Ob die einzelnen Anlässe wegen der Coronasituation stattfinden können, erfahren Sie auf [illegible] www.frauenver-

[illegible] bis spätestens am Freitag [illegible] Anlässen an:
Ruth Wasem, Libellenweg 3, 3510 Konolfingen
Tel. 079 391 10 16, mr_wasem@hotmail.com

Es können auch Geschenkgutscheine bezogen werden.

Ruth Wasem
Frauenverein Konolfingen
www.frauenverein-konolfingen.ch

Demenz – Was macht das mit mir als Angehörige?

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, kann dies im Umfeld Ratlosigkeit auslösen. Gefühle von Unsicherheit und Ärger können entstehen. Wie kann ich mit den Veränderungen umgehen? Was für Gefühle löst die neue Situation bei mir aus? Was kann ich für mich tun? Wo kann ich Hilfe holen?

Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, haben sich die Altersbeauftragte der Region Konolfingen, Pro Senectute, der Frauenverein und die Spitex Region Konolfingen zusammengeschlossen und einen vielseitigen Informationsabend geplant. Alzheimer Bern, Spitex und Dr. Christoph Finger, Hausarzt in Konolfingen gestalten Kurzvorträge zu folgenden Themen: Kommunikation, Selbstsorge, Grenzverletzung sowie Rechte und Pflichten.
Im Anschluss an die Vorträge können Sie sich an verschiedenen Ständen der Institutionen informieren und sich mit den anwesenden Fachpersonen und Teilnehmenden austauschen.

Eckdaten

Wann	5. Oktober 2020, 19.00–21.00 Uhr
Wo	Kirchgemeindehaus Konolfingen
Wie	Platzzahl beschränkt
Betreuung	Angebot vorhanden, Anmeldung erforderlich
Kosten	Veranstaltung, Betreuung und kleine Verpflegung kostenlos
Fragen	Stefanie Lüthi, Altersbeauftragte, Telefon 031 790 00 10, Mail 60+@konolfingen.ch

Betreuung für betroffene Angehörige
Würden Sie gerne an der Veranstaltung teilnehmen, haben aber Bedenken, Ihre Angehörige oder Ihren Angehörigen alleine zu lassen?
Die Spitex Region Konolfingen und der Verein «kranke und betagte Menschen begleiten» Region Konolfingen, bieten Ihnen an diesem Abend professionelle Betreuung für Ihre Angehörigen an. Bitte melden Sie sich frühzeitig, spätesten bis 8. Oktober 2020, damit genügend und passende Betreuungspersonen aufgeboten werden können.

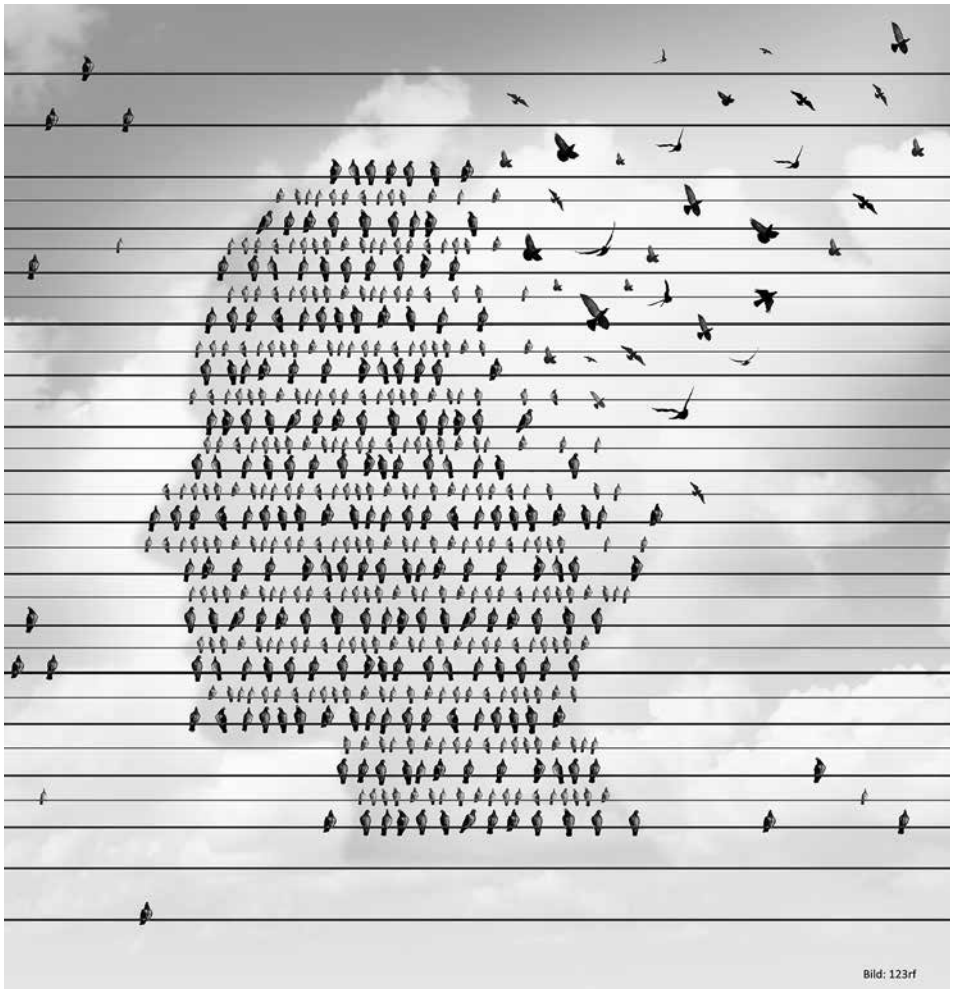
Verein kranke und betagte Menschen begleiten Region Konolfingen:
Telefon 077 420 99 03
Montag–Freitag, 07:30–09:00 Uhr
(ausserhalb dieser Zeit Mitteilung auf Combox)

Spitex Region Konolfingen:
Telefon 031 770 22 00
Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
und 14.00–17.00 Uhr
E-Mail: info@spitex-reko.ch

Informationsstände
- Alzheimer Bern
- Spitex Region Konolfingen
- Verein kranke und betagte Menschen begleiten Region Konolfingen
- Schweizerisches Rotes Kreuz (Angebote für pflegende Angehörige)
- Entlastungsdienst Kanton Bern
- Kirche Konolfingen (Gesprächskaffee für Angehörige)

Schutzkonzept Corona-Virus
An der Veranstaltung werden die aktuellen Schutzmassnahmen des BAG eingehalten:
- Beim Eingang bitten wir Sie, die Hände zu waschen oder zu desinfizieren.
- Tische und Stühle werden mit genügend Abstand aufgestellt.
- An den Informationsständen gilt Maskenpflicht. Wir stellen Gesichtsmasken zur Verfügung. Sie dürfen diese gerne auch während der Veranstaltung tragen.

Wir bitten alle Personen, welche sich krank fühlen oder Kontakt zu infiszierten Personen hatten, zu Hause zu bleiben.



Mit Bewährtem und mit Neuerungen in eine gemeinsame Zukunft

LEBENSART

Die Fusion zwischen den beiden Stiftungen Kiesenmatte Konolfingen und Lebensart Bärau wurde Ende Juni vollzogen. Die Stiftung Kiesenmatte in Konolfingen ging in die Stiftung Lebensart über und wurde zur Lebensart Konolfingen. Walter Grossenbacher (Bild), Präsident der Stiftung Lebensart und der ehemaligen Stiftung Kiesenmatte, antwortet auf Fragen zu den Gründen und Auswirkungen der Fusion.

Warum haben die beiden Stiftungen überhaupt fusioniert?
Die Eigenkapital-Situation der Stiftung Kiesenmatte verunmöglichte eine langfristige, eigenständige Entwicklung. Die Erneuerung und Modernisierung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur bedingt erhebliche Investitionen. Die dazu notwendigen Eigenmittel fehlten. Dazu kommt die Tatsache, dass der operative Betrieb des Alterszentrums Kiesenmatte eine unterdurchschnittliche Grösse aufwies. Sowohl Bewohnende als auch Mitarbeitende stellen zu Recht hohe Ansprüche an einen professionellen Betrieb. Die ständig steigenden Anforderungen des Regulators (Kanton, Krankenversicherer etc.) sind beträchtlich und ohne die Nutzung von Synergien in den rückwärtigen Bereichen (Personalwesen, Finanzen, Qualitätsmanagement, Einkauf etc.) ist es zunehmend schwierig, die Leistungen in anhaltend hoher Qualität mit Kostendeckung zu erbringen. Die Stiftung Lebensart kann durch die Fusion ihren Stiftungszweck noch besser erfüllen und verfügt über die notwendigen Mittel, um die umfangreichen betrieblichen und infrastrukturellen Weiterentwicklungen zeitgerecht anzugehen. Die Stiftungsaufsicht hat der Fusion nach eingehender Prüfung zugestimmt.

Was verändert sich für die Bewohnenden des Pflegeheimteils?
Das sehr gut geführte Pflegeheim wird vis-à-vis den Bewohnenden gleich weitergeführt wie bisher. Die fachlich qualifizierten Mitarbeitenden aus allen Bereichen sorgen wie bisher für professionelle Pflege und Betreuung. Es soll wie bisher ein «Daheim» geboten werden, in welchem sich die Bewohnenden wohl fühlen und auch die Angehörigen miteinbezogen werden. Preise und Konditionen erfahren grundsätzlich keine Veränderungen. Die meisten Tarifpositionen (Pflegestufen, Hotellerietarif) folgen den kantonalen Richtlinien und diese Systeme waren bereits vor der Fusion identisch. Generell sichtbare Veränderung sind insbesondere Beschriftungen, Briefpapier etc., welche neu auf Lebensart Konolfingen lauten.

Was verändert sich für die Bewohnenden der Alterswohnungen?
Wie für die Bewohnenden des Pflegeheimteils werden die Dienstleistungen grundsätzlich gleich weitergeführt werden. Es ist uns jedoch ein Anliegen, dass die Bewohnenden der Alterswohnungen in Zukunft ihr Dienstleistungspaket noch individueller zusammenstellen können. Wir wollen Wohnungsmiete und modulare Dienstleistungen möglichst entflechten, so dass die Bewohnenden ihr individuelles Arrangement nach ihren Bedürfnissen zusammenstellen können. Im Rahmen des laufenden Integrationsprojektes wird dieses Wohnen mit Dienstleistungen detailliert und im Laufe des Jahres 2021 erfolgt die Umsetzung.

Was bedeutet die Fusion für die Mitarbeitenden?
Sämtliche Mitarbeitende haben per 1. Juli einen Lebensart-Arbeitsvertrag erhalten. Die bisherige Heimleiterin, Eliane Schacher (Bild), wurde zur Standortleiterin und ist mit dem bisherigen Kader wichtige Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden. Die Stiftung Lebensart verfolgt den Integrationsansatz, wonach Lebensart-Standards übergreifend und demnach nun auch für Konolfingen gelten. Mit dem Ziel der optimalen Integration in die örtlich-regionale Gesellschaft sollen gleichzeitig lokale Ausprägungen und damit auch Unterschiede bestehen. Lebensart Konolfingen mit ihren Mitarbeitenden wird nebst der Einbettung in die Stiftung Lebensart die eigene, spezifische Identität entwickeln, welche insbesondere für die aus der Region stammenden Bewohnenden spürbar sein soll.

Wie gestaltet sich das künftige Dienstleistungsangebot?
Vorweg ist mir wichtig festzuhalten, dass Eliane Schacher einen sehr gut geführten operativen Betrieb übergeben hat. Die Lebensart Konolfingen soll auch künftig als starker Standort mit eigener Wertschöpfung positioniert werden. Die Kerndienstleistungen der Pflege und Betreuung sowie die Hotellerie-Bereiche Küche und Verpflegung, Cafeteria und Reinigung werden wie bisher vor Ort erbracht. Die Wäsche wird künftig in der Wäscherei Lebensart in Bärau besorgt. Hygieneanforderungen verbunden mit bevorstehendem Maschinenersatz sind die Gründe für diesen Entscheid. Im Rahmen des erwähnten Integrationsprojektes ermitteln die Mitarbeitenden von Lebensart Konolfingen und Bärau zudem gemeinsam die Synergiepotenziale von sogenannt rückwärtigen Arbeiten, welche für die Bewohnenden nicht direkt spürbar sind. Dieser Vorgang liegt in der Natur der Sache einer Fusion und ist im Übrigen auch Anforderung der genehmigenden Stiftungsaufsicht. Folglich können sich in Einzelfällen Veränderungen ergeben, welche die Art und Weise oder die örtliche Leistungserbringung betreffen. Beeinflussen Veränderungen Aufgabe und/oder Arbeitsort von Mitarbeitenden grundsätzlich, suchen wir gemeinsam nach Lösungen innerhalb der Stiftung Lebensart.

Wie wird die Erneuerung der Infrastruktur durch die Stiftung Lebensart angegangen?
Mit der Fusion sicherte die Stiftung Lebensart der Stiftung Kiesenmatte zu, den Betrieb während mindestens 30 Jahren am aktuellen Standort weiterzuführen und in die Erneuerung der sanierungsbedürftigen Infrastruktur zu investieren. Wie diese Erneuerung der Infrastruktur aussehen könnte, wird nun im Rahmen eines strategischen Projekts geprüft. Ziele, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen werden derzeit geklärt. Danach folgt die Entwicklung von Varianten. Die beauftragte Projektorganisation wird durch Monica Moog (neue Stiftungsrätin Lebensart-Vertreterin ehemaliger Stiftungsrat Kiesenmatte) und Ursula Praz (ehemalige Stiftungsrätin Kiesenmatte und Mitglied des neu bestellten Beirates Lebensart Konolfingen) unterstützt. Da die Infrastrukturerneuerung auch Ortsplanungsfragen betrifft, sind wir diesbezüglich im Kontakt mit der Gemeinde Konolfingen.
Zusammengefasst: Die Arbeiten sind ausgelöst und wir sind gespannt, zu welchen Ergebnissen uns der vielfältige Prozess führen wird.

Walter Grossenbacher, Stiftungsratpräsident

Nette Toiletten – öffentlich zugängliche Toiletten in ganz Konolfingen – helfen Sie mit!

Bei der Ortsbegehung im Frühling 2019 im Rahmen der Altersleitbild-Umsetzung, wurde das Bedürfnis nach öffentlichen Toiletten in Konolfingen mehrfach geäussert.

Ein freier, kostenloser Zugang zu Toiletten bringt für die Menschen von Jung bis Alt in einer Gemeinde Lebensqualität und Bewegungsfreiheit für alle Aktivitäten im öffentlichen Raum.
Die Idee wäre, das Projekt «Nette Toilette» bereits im kommenden Jahr umzusetzen.
Dazu sollen verschiedene Restaurants, Bars, Geschäfte, Betriebe, öffentliche Dienste und unter Umständen auch Private ihre Toiletten-Anlagen nicht nur den Kundinnen und Kunden, sondern auch Passantinnen und Passanten kostenlos zur Verfügung stellen. Die Anbietenden erhalten auf Wunsch von der Gemeinde Konolfingen pro Jahr eine kleine Unkostenpauschale, damit sie ihre Toiletten der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.
Wer sich bereit erklärt, Teil dieses Angebotes zu sein, erhält einen Kleber mit dem Signet «Nette Toilette» für den Eingangsbereich und wird auf der Übersichtskarte der "Netten Toiletten" Konolfingen eingetragen.
Durch das Angebot einer „Netten Toilette" kann eine Lokalität neue Besuchende gewinnen, Bekanntschaften ermöglichen und Angebote bekannt machen.

An alle Gastgewerbebetriebe in Konolfingen wurde bereits ein Brief mit der Anfrage zum Mitwirken verschickt. Da sich in Konolfingen die meisten öffentlichen Lokale rund um den Dorfkern befinden, möchte ich mich nun noch zusätzlich an die ganze Bevölkerung wenden. Ziel wäre es, dass alle Ortsteile gut abgedeckt sind mit "Netten Toiletten".

Wer als private oder geschäftliche Toiletten der Bevölkerung zur Verfügung stellen möchte, kann sich an Stefanie Lüthi, Altersbeauftragte der Gemeinde Konolfingen, wenden: Mail: 60+@konolfingen.ch Telefon: 031 790 00 10.
Ich freue mich über eine Kontaktaufnahme und hoffe, dass wir so gemeinsam ein gutes Netz an "Netten Toiletten" in Konolfingen aufbauen können!

Zuversichtlicher Start trotz Corona

Nach den vom Bund verordneten Massnahmen wollen wir soweit möglich unser Angebot wieder starten. Nachfolgend die mit den bei Redaktionsschluss vorgeschriebenen Massnahmen (Masken im ÖV, Social Distancing…) möglichen Anlässe.

Auf unserer Homepage (www.zaeme-aktiv.org) informieren wir Sie, wenn sich die Massnahmen verändern oder wir leider Angebote absagen müssen.

Wanderungen sind weitgehend mit den oben erwähnten Massnahmen möglich.

Freitag, 18. September 2020
Finsterwald–Schwändli–Gfellen
Treffpunkt: 11.35 Uhr Bahnhof Konolfingen
Abfahrt: 11.52 Uhr mit Bahn und Bus
Rückfahrt: ab Gfellen nach Konolfingen
Wanderzeit: ca. 2,5 Std.
Leitung: Christian Niederhauser
079 222 70 41
chr.niederhauser@gmail.com

Montag, 19. Oktober 2020
Kaltacker–Lueg–Affoltern
Treffpunkt: 11.45 Uhr Bahnhof Konolfingen
Abfahrt: 12.00 Uhr mit Bahn und Bus
Rückfahrt: ab Affoltern nach Konolfingen
Wanderzeit: ca. 2 Std.
Leitung: Magdalena Wittwer
031 791 14 05
magdalena.wittwer@bluewin.ch

Senioren-Stamm

Wir starten wie geplant und halten Desinfektionsmittel bereit. Bitte bringen Sie selber eine Maske mit.

- Donnerstag, 10. September 2020 um 14. 30 Uhr im Gasthof Kreuz – Unser Gast: Hans Schwarz
- Donnerstag, 08. Oktober 2020 um 14. 30 Uhr im Gasthof Kreuz – Unser Gast: Hedi Gugger

Vermittlungsstelle

Einige der Tätigkeiten können wir Ihnen schon anbieten (Gartenarbeiten, Botengänge, Wohnungs-Betreuung während Abwesenheit…) dies alles mit der nötigen Distanz.
Unsere Vermittlungsstelle, Öffnungszeit jeweils am Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Konolfingen (Erdgeschoss), Telefon 031 790 00 32 gibt weitere Auskunft über mögliche Hilfe- und Dienstleistungen.
An allen anderen Wochentagen nimmt Vreni Gammenthaler, Leiterin der Vermittlungsstelle, unter der Telefonnummer 031 791 06 84, oder per Mail an gammi43@bluewin.ch, Ihre Anliegen gerne entgegen.

Singen und Spielen

Ein Wiederbeginn ist momentan leider nicht möglich. Wenn wir über die weiteren Massnahmen mehr wissen, werden wir Sie auf unserer Homepage informieren.

Willi Blaser

Fritz Kopps Traum ging in Erfüllung

Schon als Schüler hatte Fritz Kopp den Polizeiberuf im Kopf. Nach seiner Berufslehre als Elektromonteur begann seine vielfältige Arbeit bei der Polizei. Neben seinem Hobby, dem Schwingen, leistete er in vielen, heute nach wie vor aktuellen Polizei-Einheiten Pionierarbeit.

Vor Kurzem konnte der Konolfinger Fritz Kopp seinen 90. Geburtstag feiern. Der rüstige Rentner ist mit einer Schwester in Niederönz aufgewachsen. Nach der Primar- und Sekundarschule und einem Welschlandjahr schloss er in Herzogenbuchsee die vierjährige Lehre als Elektromonteur ab. Zwischendurch absolvierte er auf dem Monte Ceneri als Artillerietelefonist die Rekrutenschule. Nach der Heirat 1956 mit Margrit Baumann wurden ihnen zwei Töchter geschenkt. «Beide leben mit ihren Familien in England und Italien». Nach dem Verkauf seines Hauses im Tonisbach zügelte er in die Chisenmatte und von da ins Alterszentrum Kiesenmatte. Nach dem Tode seiner Frau, 2018, lebte Fritz Kopp alleine in der Alterssiedlung.

Schwingerkarriere war nicht vereinbar mit Polizeiberuf

Schon während der Schulzeit faszinierte ihn der Schwingsport. «Seit meiner Geburt war ich mit dem Schwinger-Gen belastet. Die Kopps waren in Schwingkreisen ein Begriff. Gegen Ende der Schulzeit konnte ich an einigen Buebeschwinget teilnehmen», blickt Fritz Kopp zurück. Nach dem Welschlandjahr trainierte er regelmässig im Schwingkeller. Mit 176 cm Körpergrösse und knapp 70 Kilogramm war er aber gegenüber den Gegnern benachteiligt. Trotz einigen Verletzungen holte Fritz Kopp an Gauverbandsfesten einige Spitzenplätze. «Nach der Polizeischule bei der Kantonspolizei Bern 1954/55 begann ich wieder intensiver mit dem Training. Da ich nach einem Jahr im Extradienst in Lengnau fünf Jahre in Büren an der Aare stationiert war, wäre das Training beim Schwingklub Biel ideal gewesen. Hier waren zu dieser Zeit sehr viele Spitzenschwinger aktiv. Leider wurde mir aber vom Bezirkschef nicht erlaubt, das Mittwochtraining zu besuchen», erklärt der Konolfinger. Zudem hätte er wegen den Sonntagsdiensten auch an keinem Schwingfest teilnehmen können. So musste er auch vom Karfreitag bis Bettag jeden Sonntag Verkehrsdienst leisten. Mit der Stationierung als Postenchef in Utzenstorf von 1961–1966 und wieder vermehrt freien Sonntagen konnte Fritz Kopp sich wieder dem Schwingen widmen. «Ich war zuerst Kampfrichter für den oberaargauischen Verband (OASV) und anschliessend Berichterstatter bei der Schwingerzeitung für den OASV und Berner Verband (BKSV)». Mit der Wahl in den BKSV als Pressechef wirkte Kopp auch als Berichterstatter an fünf eidgenössischen Schwingfesten und mehreren Festen mit eidgenössischem Charakter mit. Zudem half er mit, Jubiläumsschriften zu verfassen. Nicht umsonst ernannten ihn der OASV und BKSV nach über 13 intensiven Jahren Verbandstätigkeit zum Ehrenmitglied.

Pionierarbeit in der Brandfahndung

Nach den elf Jahren im Polizeidienst wurde Fritz Kopp 1966 nach Bern berufen. Er sollte zusammen mit seinem Berufskollegen und lieben Freund Hansruedi Aeschbacher die Brandfahndung aufbauen. Viel Leid, viele Schicksale beschäftigten ihn immer wieder. Eines seiner erfolgreichen Fahndungsergebnisse schildert er so: «Eines Morgens um 02.00 Uhr rief mich der Statthalter an. Auf einem Bauernhof auf dem Blapbach sei ein Brand ausgebrochen. Um 7 Uhr war ich bei sehr kalter Witterung auf dem Brandplatz, nur noch die Grundmauern standen. Meine Recherchen ergaben, dass Jugendliche gegen Mitternacht auf einem Nachbarhof Kaffee trinken wollten. Das Mädel wollte aber nicht, so zogen die Burschen zu später Stunde wieder ab. Sie berichteten mir aber, dass sie im Vorbeigehen Rauch aus der «Schnätzubude» steigen sahen. Ich untersuchte diese kleine Werkstatt. Ich sah viele Späne vom Vorbereiten der Weihnachtsbaumständer herumliegen. Auf meine Frage, ob das Feuer im Holzofen brannte und ob das Ofenrohr heiss, ja sogar glühend rot war, wurde dies bejaht. Der Fall war klar, das glühende Ofenrohr, das durch die Holzwand führte, entzündete das Haus, der Vollbrand entstand». Ohne den wertvollen Hinweis der Jünglinge über den Rauch und das Ofenrohr wäre die Brandursache kaum herausgefunden worden, erklärt Kopp weiter. Wie bei diesem untersuchten Brand beschäftigten ihn die Geschädigten, die meist ohne Hab und Gut dastanden, immer wieder. «Dank meinem Wissen und meiner Erfahrung konnte ich den Geschädigten in den ersten Stunden Trost spenden und mit Rat und Tat helfen». Nicht alle Untersuchungen liefen so glatt ab. Zum Teil musste er mit seinem Team tagelang in Schutt und Asche wühlen. Nur mit standfesten Beweisen konnte Kopp die Statthalter oder Untersuchungsrichter im ganzen Tätigkeitskreis überzeugen. «Zu Beginn unseres Wirkens waren wir für den ganzen Kanton Bern und dem dazugehörenden Laufental und Jura zuständig». Viele Kontakte hatte Fritz Kopp auch im Ausland. In enger Zusammenarbeit mit seinen Kollegen, ob in Deutschland oder England, erweiterte er sein Wissen und das professionelle Vorgehen.

Milan und Kriminalpolizei

Sein Können, seine Erfahrung und eben das vielfältige Wissen blieben nicht unentdeckt. 1978 erhielt Fritz Kopp den Auftrag, die erste professionelle Observationseinheit der Schweiz aufzubauen. Den Namen für diese Einheit habe er selber gewählt. «Der gute Späher, der Milan, den ich immer wieder auf dem Ballenbühl sah, passte ausgezeichnet für diese Einheit». Nach elf Jahren Milan-Dezernatschef erhielt er auf Grund seiner Fähigkeiten, seinem Wissen und der riesigen Erfahrung ein letztes Angebot. Dass er an vorderster Front mit seinem Team in allen Bereichen in denen er gearbeitet hat, alles selber aufbauen musste, weil es damals keine Ausbildungen dazu gab, macht ihn sichtlich stolz. «Vermutlich, weil ich fast alle Ausbildungen selber erstellt habe und ein Flair für praktische Übungen hatte, erhielt ich ein weiteres, spannendes Angebot. Ich sollte in der neu geschaffenen Stabstelle die Aus- und Weiterbildung der Kriminalpolizei übernehmen». Und wie könnte es anders sein, motiviert und voll Ehrgeiz übernahm Fritz Kopp dreieinhalb Jahre vor der Pensionierung diese Ausbildungs-Verantwortung. Er habe es nie bereut und blicke noch heute zufrieden auf seine interessanten und spannenden Tätigkeiten bei der Polizei zurück, meint er zum Schluss.

Text: Willi Blaser, Bild: zvg

Fritz Kopp (rechts) mit einem Abteilungsleiter von Scotland Yard auf der Themse vor dem House of Parlament.

Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern...

80 Jahre

Herr Christian Portner-Berlinger, Chisenmattweg 34, 3510 Konolfingen
Geb. am 6. September 1940

Herr Urs Schneider-Steffen, Mühleweg 7, 3510 Konolfingen
Geb. am 20. September 1940

Herr Hanspeter Maurer-Lehmann, Inselistrasse 5e, 3510 Konolfingen
Geb. am 27. September 1940

Frau Doris Schaller, Parkweg 10, 3510 Konolfingen
Geb. am 30. September 1940

Herr Peter Scheidegger-Rothenbühler, Chisenmattweg 24, 3510 Konolfingen
Geb. am 4. Oktober 1940

Frau Ruth Balmer-Gfeller, Burgdorfstrasse 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 20. Oktober 1940

85 Jahre

Frau Edith Hiltbrunner-Jost, Mooshausstrasse 1, 3510 Konolfingen
Geb. am 7. September 1935

Herr Fritz Reinmann, von Mayweg 3, 3510 Konolfingen
Geb. am 26. Oktober 1935

90 Jahre

Frau Hanna Wanzenried-Grossenbacher, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 7. September 1930

Frau Ilona Winkler-Gisler, Chisenmattweg 10, 3510 Konolfingen
Geb. am 10. September 1930

Frau Helene Heiniger-Bieri, Chisenmattweg 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 4. Oktober 1930

Frau Amelia Bee-Benincà, Hochstrasse 14, 3510 Konolfingen
Geb. am 7. Oktober 1930

95 Jahre

Herr Paul Steinmann-Wittwer, Buchli 230, 3503 Gysenstein
Geb. am 30. September 1925

96 Jahre

Herr Christian Wyssen, Kastanienpark, Krankenhausstrasse 14, 3672 Oberdiessbach
Geb. am 10. September 1924

Frau Hulda Gassmann-Wüthrich, von Mayweg 5, 3510 Konolfingen
Geb. am 22. September 1924

101 Jahre

Frau Hedwig Leuenberger-Wanzenried, Alters- und Pflegeheim Beitenwil, Beitenwil 140, 3113 Rubigen
Geb. am 15. September 1919

...ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Redaktion

Anmerkung: Die Veröffentlichung obiger Daten erfolgt im Einverständnis mit den Jubilaren resp. deren Angehörigen.

Notfallnummern Gemeinde Konolfingen

Internationaler Notruf		**Notruf 112**
Sanität		**Notruf 144**
Polizei		**Notruf 117**
	Polizeiposten Konolfingen, Kreuzplatz 1	031 638 83 50
Feuerwehr		**Notruf 118**
Die Dargebotene Hand	Hilfe bei Krisen und persönlichen Problemen	**143**
Vergiftungsnotfälle		**Notruf 145**
REGA		**Notruf 1414**
Elternnotruf		**Notruf 0848 35 45 55**
Pro Juventute	Unterstützung von Kinder, Jugendlichen und Ihren Familien in Not.	**147**
Pro Senectute	Unterstützung von Menschen im Pensionsalter	**031 790 00 10**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Warteschlaufe zum Ortstarif CHF 3.23/Min.	**0900 57 67 47**
MEDPHONE Notfallarzt	Mit Prepaid-Guthaben CHF 3.50/Min.	**0900 57 67 48**
Ärzte	**Ärztezentrum Konolfingen** Emmentalstrasse 17, Konolfingen	**031 790 22 60**
	Praxis Burgweg Dr. med. Anja Hostettler Streit / Prof. Dr. med. Sven Streit, Burgweg 1, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 791 16 46**
	Dr. med. Samuel Gut Hünigenstrasse 7, Konolfingen Facharzt FMH für Allgemeinmedizin	**031 792 07 07**
	Praxisgemeinschaft **Dr. med. Beat Imholz & Dr. med. Catrina Bärtschi** Thunstrasse 4, Konolfingen Facharzt / Fachärztin FMH für Gynäkologie, Geburtshilfe	**031 790 42 42**
	Dr. med. Michael Schüpbach Burgdorfstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Neurologie	**031 790 01 30**
Spital Münsingen	Hauptnummer Notfallnummer	**031 682 82 82** **031 682 80 00**
Spitex Region Konolfingen	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	**031 770 22 00**
Zahnärzte	Dr. med. dent. **Kaspar & Peter Bigler** Burgdorfstrasse 11, Konolfingen	**031 791 05 77** **031 791 18 56**
	Dr. med. dent. **Ingrid Håkanson &** **Gerda Kessler-Liechti**, Kreuzplatz 4, Konolfingen	**031 791 03 11**
	Dr. med. dent. **Urs Renfer** Emmentalstrasse 11, Konolfingen Facharzt für Kieferorthopädie	**031 791 25 77**
Apotheke	Zentrum Apotheke Thunstrasse 21, Konolfingen	**031 791 14 24**
Stromversorgung **BKW-Störungsdienst**		**0844 121 175**
Notfalldienst **Leitungsbrüche**	Wasserverbund Kiesental AG (Brechbühl AG)	**079 753 90 62** **031 790 39 30**
Strassen-Pannenhilfe	TCS	**140**
SBB-Transportpolizei	Sicherheit im öffentlichen Verkehr	**0800 117 117**

acur
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais® Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais® und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich:

- Projektentwicklung
- Renovation und Sanierung
- Generalunternehmung
- Planung
- Immobilienbewirtschaftung
- Immobilienvermarktung
- Immobilienbewertung

BEE ARCHITEKTEN AG
3436 Zollbrück
034 496 26 26

BEE Generalunternehmung AG
3510 Konolfingen
www.bee-gu.ch

FRÜSCHMARKT KONUFINGE
früsch fründlich familiär

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 17.00

Elektro Schäfer

Schäfer Elektro GmbH
Hünigenstrasse 37
3504 Niederhünigen
Tel. 031 791 27 80
www.schaefer-elektro.ch

- Elektro
- Kommunikation
- KNX Installationen
- Haushaltgeräte
- Photovoltaik

schafis-hof.ch

Fam. Schafroth
Hürnberg 454
3503 Gysenstein
Mobile 079 465 06 66

Alles unlimitiert in der Schweiz: SMS, Surfen und Telefonieren. Abo jetzt online abschliessen oder im **EBL Telecom Shop** in Worb.

ebl-telecom.ch/mobile

TV

EBL Telecom Shop | Bahnhofstr. 8, 3076 Worb | T 0800 325 000

upc

* Für EBL Kunden mit einem aktiven UPC Internet oder Happy Home Abonnement gilt der Promotionspreis von CHF 29.–/Mt. unbeschränkt. Für Kunden ohne UPC Internet Abo gilt der Aktionspreis von CHF 39.00/Mt. für die ersten 12 Monate. Danach CHF 69.–/Mt.